



Bundeswehr Sozialwerk

Hilfe und Erholung

Mitgliedermagazin

2023



INVICTUS GAMES 2023 – A HOME FOR RESPECT.

S. 22





06

„Glück Auf“ im Erzgebirge – Urlaub in Oberwiesenthal

Bild: BwSW/Draewe



14

Stiftertag 2023 des BwSW

Bild: Marcus Sigge

REPORT

- 16 Starkes Bürgerengagement**
Die Stiftung des BwSW als Garant für Verantwortung und Fürsorge
- 21 Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke des Bundes**
Empfang im Bundeskanzleramt
- 22 INVICTUS GAMES 2023**
A HOME FOR RESPECT.
- 28 Jubiläumsfeier „10 Jahre BAPersBw“**
Sonniges Familienfest zur Feier des 10-jährigen Bestehens
- 30 Tag der Bundeswehr 2023**
BwSW an allen zehn Standorten mit dabei
- 35 Mit Leib und Seele Betreuerin**
Ute Zielberg über ihre Beweggründe, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen zu betreuen
- 37 Leuchttürme 2024**
Auf ein Neues mit der Aktion „Leuchtturmkalender für den guten Zweck“
- 38 Unser Fachmann für Münzen**
Klaus Oehme besucht die Bundesgeschäftsleitung

GEHOLFEN

- 41 Trauer über großen Verlust**
Ein geliebter Mensch wurde aus dem Leben gerissen
- 43 Willkommene Auszeit**
BwSW unterstützt einsatzversehrten Soldaten und seine Familie
- 45 Trennung und finanzielle Belastung**
BwSW unterstützt mit Reisegutschein



40

BwSW beteiligt sich bei Anschaffung eines Spezialrollstuhls

Bild: Unsplash/Jon Tyson



GESPENDET

- 50 Treffen unter Freunden**
Besuch der Deutschen Härtefallstiftung
- 52 BwSW mit überraschender Spende bedacht**
Betreuungsverein in El Paso aufgelöst – BwSW einer der Begünstigten des Restvermögens
- 53 Beeindruckendes Kammerkonzert in Quadrath-Ichendorf**
Ensembles des Musikkorps der Bundeswehr begeisterten das Publikum in der Pfarrkirche Heilig Kreuz

EINSATZ

- 58 Antreten im Wüsten-Flecktarn**
Abschiedsappell für Lüneburger Soldatinnen und Soldaten

AUS DEN BEREICHEN

- 59 Bereich Nord – Betreuungspersonal in Bremerhaven geschult**
- 62 Bereich Ost – Regioschulung in Oberwiesenthal**
- 65 Bereich Süd – Regionalstellenleitende tagten in Ingolstadt**
- 66 Bereich West – Neue Regionalstellenleitung in Minden**

FÖGBwSW

- 72 Förderungsgesellschaft des BwSW**

SERVICE UND INFORMATIONEN

- 77 AGB, Formulare, Datenschutz und Hinweise**
- 83 Impressum, Ansprechstellen im BwSW**

Vorwort



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,*

die zurückliegenden Sommermonate stellen für viele Menschen die schönste Jahreszeit dar. Die meisten von Ihnen werden den Sommerurlaub bereits beendet haben, andere freuen sich vielleicht noch auf die verdiente Auszeit. Für das Bundeswehr-Sozialwerk und unsere Mitarbeitenden sind die letzten Monate verbunden mit der jährlichen Hauptsaison. Wie in den vergangenen Jahren zuvor haben wir auch dieses Jahr wieder versucht, Ihnen unterschiedlichste attraktive Erholungsmöglichkeiten zu bieten.

Denn eine Auszeit für Erwachsene oder Kinder, gleich ob bei einer Individualreise, einer Aktiv- und Themenreise, bei einer Kinder- und Jugendfreizeit, einer Gruppenreise oder anderweitigen Angeboten des BwSW, ist gerade in dieser durch Krisen und Konflikte geprägte Zeit eine wichtige Möglichkeit, um Erholung und Abstand von den alltäglichen Belastungen zu finden. Deshalb bietet das Bundeswehr-Sozialwerk Erholung für die ganze Familie und für jedes Alter. Preisgünstige Auszeiten in familienfreundlichen Hotels und Ferienwohnungen, zum Teil mit Kinderbetreuungsprogramm, dienen dem Wohle der Angehörigen der Bundeswehr und unserer Mitglieder.

Erst vor wenigen Wochen konnte ich mich selber von der Wichtigkeit einer ganz besonderen Auszeit beim Besuch einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Meschede überzeugen. Die dort erlebte Freude und Begeisterung der Teilnehmenden haben mich nachhaltig beeindruckt und mir eindringlich die Wichtigkeit des Bundeswehr-Sozialwerks vor Augen geführt. Wir bieten Erholung und damit Unterstützung für die Teilnehmenden, aber auch für die Eltern, die ihre Kinder während einer solchen Freizeit in guten Händen wissen. Dieses Freizeitangebot, aber auch viele andere Angebote des BwSW sind nur dank des großen Engagements unserer ehrenamtlichen Betreuenden möglich. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten ausdrücklich bedanken. Ich darf Sie aber auch bitten, diesbezüglich Werbung für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sozialwerk zu machen, um auch weiterhin die vielen Freizeiten und Reisen etc. anbieten zu können.

Diese und ähnliche Angebote gibt es bereits seit vielen Jahren im Sozialwerk. Dazu zählt auch unsere „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, die in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen



Bild: BwSW/Longerich

feiert. Eine entsprechende Berichterstattung ist für das kommende Check Yn 2024 geplant. Ergänzend zu den genannten Erholungsangeboten und Hilfestellungen kommen vielfältige Herausforderungen, gerade auch durch die Veränderungen und den angepassten Auftrag der Bundeswehr, hinzu. Das Bundeswehr-Sozialwerk ist sich nun bereits seit über 60 Jahren seiner Verantwortung gegenüber den Angehörigen der Bundeswehr und deren Familien bewusst. Eine lange Zeit, die Ansporn zu mehr sein soll. Dabei muss es unser Ziel sein, noch mehr soziales Engagement zu zeigen und dabei die Entwicklungen der Zeit im Blick zu haben. Unkomplizierte Einzelhilfen, mehr Zuschüsse, an die veränderten Bedürfnisse angepasste Erholungsangebote, aber auch die zeitgemäße und nachhaltige Verwendung von Ressourcen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Bei einer Zahl von etwa 108.000 Mitgliedern nimmt das quartalsweise erscheinende Mitgliedermagazin beim Verbrauch von Ressourcen eine gewichtige Rolle ein. Deshalb habe ich entschieden, dass mit dieser Ausgabe eine Umstellung auf nachhaltigeres Papier erfolgt. Dadurch werden Ressourcen in großem Umfang eingespart. Neben der gedruckten Fassung gibt es zudem eine digitale Ausgabe mit identischem Inhalt, abrufbar auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks. Dort werden unter anderem zusätzlich die Magazine der Vorjahre vorgehalten. Mitglieder, die auf die Zustellung der gedruckten Ausgabe verzichten möchten, können dies ganz einfach per E-Mail dem Mitgliederservice (bwswmitgliederservice@bundeswehr.org) mitteilen. Neben der Kosteneinsparung leisten Sie als Mitglied damit auch einen Beitrag für die Umwelt.

Darüber hinaus sind Ihre Teilhabe und Unterstützung durch Ihre Mitgliedschaft, neben den wenigen Hauptamtlichen und den mehr als 2.500 Ehrenamtlichen, eine wichtige Stütze des Sozialwerks. Den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und dabei besonders diejenigen im Blick zu haben, die gewisser Hilfe bedürfen, das ist „der Kern“ des Sozialwerks. Sie als Mitglied stellen dabei die Basis der Arbeit des BwSW dar, verbunden mit dem Bewusstsein einen festen Platz im sozialen Bereich der Bundeswehr zu haben.

Damit schließe ich und wünsche Ihnen allen eine gute, gesunde Zeit.

*Mit den besten Wünschen
Ihr
Benedikt Krauß*



„Glück Auf“ im Erzgebirge

Facettenreicher Urlaub im UNESCO-Welterbe zu jeder Jahreszeit



Haus Wiesenthal - im Hintergrund der Fichtelberg

Von BwSW

Erleben Sie die reizvolle Natur der Montanregion Erzgebirge mit ihrem gesundheitsfördernden Gebirgsklima. Zahlreiche Freizeit- und Kulturangebote bieten Ihnen im Winter wie im Sommer die Gelegenheit dazu.

Freuen Sie sich in Ihrem Urlaub auf unberührte Natur in und um Oberwiesenthal und atmen Sie die klare Luft im Erzgebirge. Im Winter warten gut präparierte Pisten und herrlich gespurte Loipen auf Sie. Im Sommer entdecken Sie die mit 914 m ü.M. höchstgelegene Stadt Deutschlands beim Wandern oder Radfahren. Stolz trägt sie auch den Beinamen „staatlich anerkannter Luftkurort“. Eingebettet im Tal zwischen Fichtelberg und Tschechischem Keilberg ist Oberwiesen-

thal schon seit Jahrzehnten ein beliebtes Ausflugs- und touristisches Urlaubsziel. In der Region herrschen ganzjährig beständige klimatische Bedingungen.

Etwas mehr als 2.000 Einwohner leben in dem kleinen Ort. In verwinkelten Gässchen laden Kaffeehäuser mit schmackhaften Torten und leckerem Kaffee in einem gemütlichen Ambiente zum Verweilen ein.



Bild: BwSW/Draewe

Nicht nur in Wien wird diese Kaffeezeit zelebriert, auch hier in Oberwiesenthal genießen Einheimische und Gäste das Prunkstück jedes Cafés - die Erzgebirgstorte: eine lokale Kreation aus viel Sahne mit Preiselbeeren auf einem Schokoladen-Mandel-Boden.

Romantisch geht es im Ort in der Winterzeit zu, dann erleuchten Weihnachtspyramiden und Schwibbögen - Symbole weihnachtlicher Ware aus dem Erzgebirge - die kleine Stadt. Der Schwibbogen, ein Rundbogen aus Holz, entstammt der einheimischen Handwerkskunst und ist auf das traditionelle Gewerbe im Erzgebirge in früheren Zeiten zurückzuführen, dem Bergbau. Der Legende nach entstand dieser Bogen, weil sich die Bergleute nach Licht sehnten, die beson-

ders in den dunklen Wintermonaten das spärliche Tageslicht oftmals entbehren mussten, da sie früh am Morgen anfangen zu arbeiten und erst nach Einbruch der Dunkelheit heimkehrten.

Und da wären auch noch die berühmten erzgebirgischen Räuchermännchen. Wer liebt sie nicht, wenn sie gemütlich vor sich hin qualmen? Sie geben in der dunklen Jahreszeit ein Gefühl von Besinnlich- und Gemütlichkeit.





Haus-Wiesenthal Impressionen

Eldorado für Wintersporttreibende

Das Erzgebirge zählt zu den schneesichersten Skigebieten in ganz Deutschland. Das Skigebiet Fichtelberg - Oberwiesenthal liegt auf einer Höhe von 911 bis 1.215 m und bietet an bis zu 140 Tagen pro Saison sehr gut präparierte 15 km Pisten zum Skifahren und Snowboarden. Unmittelbar an der deutsch-tschechischen Grenze gelegen, erstreckt es sich über die Hänge des Kleinen Fichtelbergs auf 1.206 m und des Fichtelbergs auf 1.215 m. Mit der ältesten Schwebebahn Deutschlands erreichen Sie vom Kurort direkt den Gipfel. Auf der Flutlichtpiste am Haupthang ist Skivergnügen sogar in den Abendstunden garantiert. Die kleinen Urlaubsgäste haben im „Fichtelchens Winterland“ mit Skikarussell und Zauberteppichen ihren Spaß. Das „Dach des Erzgebirges“, wie der Fichtelberg auch gerne genannt wird, bietet neben den beiden Hauptgebieten für Ski Alpin, Biathlon, Rennrodeln und Ski Nordisch auch ein breit gefächertes Wintersportangebot mit einer Vielzahl an Loipen und alpinen Anlagen. Ein Tipp für den romantischen Ausflug in Oberwiesenthal sind Fahrten mit dem Pferdeschlitten durch die tief verschneite Landschaft.

Doch wie kommt man eigentlich am schönsten in die Stadt? Indem man mit der historischen Schmalspurbahn fährt. Die Fichtelbergbahn, wie sie offiziell heißt, verkehrt seit mehr als 125 Jahren zwischen Crazahl und Oberwiesenthal. Mit der Fahrt werden wieder Kindheitsträume wahr, denn seit 1987 befördert sie Gäste durch verschneite Waldlandschaften auf einer Strecke von rund 17 km zum Kurort Oberwiesenthal direkt vor den Fichtelberg.



Mit der Fichtelbergbahn in die Stadt.

Bilder: Dirk Draewe



Spaß für Jung und Alt beim „Familienfreundlichen Angebot“ des BwSW.

Bild: privat

Aktiv auch im Sommer und Herbst

In der Region Oberwiesenthal finden Mountain- oder Gravelbiker eine Vielzahl von lohnenden Ausflugszielen. Hier sei nur das Trailcenter Rabenberg mit rund 50 Kilometer Bike-Strecken, davon etwa 50 Prozent Trail-Anteile, erwähnt. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade sorgen für besonderes Fahrvergnügen. Der neu angelegte Trailpark Klinovec mit Lift und verschiedenen Schwierigkeitsstufen ist ebenfalls ein Besuch wert.

Viele Urlaubsgäste erkunden die Gegend gerne auch zu Fuß. Zehn gut markierte Wege laden dazu ein - alle sind sie nach berühmten Persönlichkeiten aus der Region benannt. So führt beispielsweise die etwa 3,5 km lange Eric-Frenzel-Tour durch den romantischen Schönjungfergrund bis zu den imposanten Fichtelbergschanzen. Nach dem berühmtesten Einwohner der Stadt, Skisprung-Olympiasieger Jens Weißflog, ist die 24,5 km lange Rad- und Wanderstrecke durch die Fichtelbergregion benannt, die über die Grenze nach Tschechien bis zum idyllischen See Myslivny führt. Besonders „aussichtsreich“ ist der 137 km lange Schopautal-Radweg, der an romantischen Burgen und historischen Schaubergwerken vorbeiführt.

Einfacher und entspannter geht es in und um Oberwiesenthal auch: mit dem Segway. Das ist Fahrspaß pur! Nach einer kurzen Einweisung beginnt eine etwa 16 km lange geführte Fichtelberg-Tour mit dem Segway. Leicht und unbeschwert „bezwingen“ Sie den Berg und genießen phantastische Ausichten auf den Ort und den Erzgebirgskamm.

Adrenalinreicher ist der Spaß für Groß und Klein auf den Monsterrollern. Die grünen Ungetüme auf extrabreiten Reifen warten schon auf mutige Piloten. Auf Touren mit Streckenlängen zwischen drei und 16 Kilometern - natürlich alles bergab - ist monstermäßiger Spaß garantiert.



Leicht und unbeschwert mit dem Segway den Berg „bezwingen“.

Bild: Katja Süß





Seit 2018 DIE Attraktion in Oberwiesenthal: Die "Fly Line"

Kribbeln im Bauch und Nervenkitzel

Wem das alles noch nicht reicht, sollte eine weitere Attraktion der Stadt ausprobieren: Die 2018 fertiggestellte Fly-Line, mit 1.550 Metern die längste der Welt. Nie gehört? Die örtliche Liftgesellschaft als Betreiber der Anlage beschreibt sie als einen Mix aus Zip-Line, Sommerrodelbahn und Achterbahn. So, jetzt sind wir alle ein wenig schlauer.

Nach einer kurzen Liftfahrt zum Gipfel des Fichtelbergs verpacken die Mitarbeitenden der Fly-Line den „Passagier“ in eine eng anliegende Flug-Weste und statten ihn mit einem Helm aus. Gut gerüstet, wie in einem großen Luftschlitten, wird er dann in eine Seilrolle eingehängt und nach einem kurzen Moment Nervosität geht's mit gemächlichen 12 km/h sanft gleitend Richtung Tal. Nach rund neun Minuten Fahrzeit und einem grandiosen Blick auf Oberwiesenthal geht der Fahrspaß in der Talstation zu Ende. Fazit: Eine Attraktion mit Suchtpotenzial, die aber nur von Anfang Mai bis Ende Oktober geöffnet hat. Also, worauf warten?

Entspannung für Körper und Seele

Fernab des städtischen Trubels findet man in Oberwiesenthal aber auch Ruhe, Erholung und Abwechslung. Sei es an der frischen Luft und in Bewegung, bei einem Saunabesuch oder bei einem leckeren Essen - hier entspannen sich Körper und Seele und der Alltag gerät in Vergessenheit.



Die Ferienwohnung im Haus Wiesenthal bietet ausreichend Platz.



Die Fichtelberg-Schwebekabine überwindet von der Talstation bis auf den Berg auf einer Länge von 1.175 m einen Höhenunterschied von 303 m. Genießen Sie während der Fahrt den herrlichen Ausblick auf das Tal und die Skisprungschanzen. Bilder: Daniel Herold

Für all dies sorgt ein Aufenthalt im „Haus Wiesenthal“ des BwSW. Nur wenige Gehminuten von Marktplatz und Fichtelberg-Schwebekabine gelegen, bietet das Haus auf einem ausgedehnten Grundstück mit großen Terrassen, Grillplatz, Spielfeldern, Wiesengelände und einem Nebengebäude die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub. Vor einigen Jahren grundlegend saniert, wartet ein Hotel der Spitzenklasse auf den Gast. Neben behaglichen und gemütlich eingerichteten Einzel- und Doppelzimmern erwarten Familien mit Kindern unterschiedlich und den Anforderungen entsprechend große Familienzimmer. Neu im Haus: Eine rund 83 m² große Ferienwohnung für maximal sechs Personen, die auch für die Mitnahme eines Hundes vorgesehen ist. Für den Wohlfühlfaktor sorgen Sauna, Solarium und Massagen sowie die vielfältigen und ausgewogenen Mahlzeiten.

„Im Regelfall arbeiten im Haus 18 Vollzeitkräfte“, erklärt Daniel Herold, seit 2019 der Geschäftsführer des Hauses. Seine Stellvertreterin Lenka Vostatková und er sorgen mit Unterstützung von Küchen-, Haustechnik- und Servicekräften sowie Housekeeping für das Wohlbefinden der Gäste und das reibungslose Funktionieren des Hauses. Sie alle sind ein langjährig eingespieltes Team und sorgen dafür, dass „der Laden läuft“.

Genießen auch Sie Ihren nächsten Urlaub im „Haus Wiesenthal“, der perfekte Ausgangspunkt, um die beeindruckende Landschaft der Region mit ihren vielfältigen Freizeitmöglichkeiten zu erkunden. 🌸



Kinderspielzimmer

Bilder: Dirk Draewe

Verbessertes Wohlbefinden durch Massagen

Hotel Lindenhof bietet beliebte Thai-Anwendungen an



Von BwSW

Nach Corona-bedingtem Ausfall der beliebten Massagen im Hotel Lindenhof in Brauneberg ist es dem Team um Geschäftsführerin Heike Kühn gelungen, mit einem neuen Partner diese Anwendungen wieder anzubieten. Mit „Lanna Thai Massage & Wellness“ konnte ein erfahrenes Team gewonnen werden, das die verschiedensten Techniken der traditionellen Thai-Massage beherrscht.

Gerade in der heutigen Zeit, in der der Stress stetig zunimmt und sich durch mangelnde Bewegung immer öfter auch körperlich bemerkbar macht, ist es wichtig, sowohl dem Körper als auch dem Geist regelmäßig eine Auszeit zu gönnen, um die Ausgeglichenheit wiederherzustellen.

Die Mitarbeiterinnen verfügen über langjährige Erfahrung und eine professionelle Ausbildung in den verschiedenen Massagepraktiken. Sie sind geschult in Chiropraktik und Schmerztherapie und wissen daher genau, worauf es bei der Schmerzbehandlung ankommt.

Buchen Sie eine gewünschte Anwendung gleich mit Ihrer Reiseanmeldung dazu – das Team vom Hotel übernimmt die Terminierung für Sie. ✨

Radlergruppen im „Haus am Werlsee“ gern gesehen

Wieder mit einer großen Gruppe in Berlin und Brandenburg geradelt

Ein Reisebericht von Richard Leising

Die Aufnahme im Haus in Grünheide war freundlich und kompetent, vorherige telefonische Absprachen wurden eingehalten. Die Fahrradgarage ist mit Steckdosen für E-Bike und Kompressor top ausgerüstet.

Die Halbpension morgens und abends in Büfetform kann sich sehen lassen und für alle Geschmacksrichtungen ist etwas dabei.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten Personal vom Chef bis zum Zimmerservice. Die Damen vom Service waren stets aufmerksam, die Preise der Getränke moderat. Die Zimmer – alle mit Seeblick – sind hell und sauber.

Im parkähnlichen Garten ist geruhsamer Aufenthalt sogar in Strandkörben möglich. Der Werlsee lädt im Sommer zu Bootsfahrten, Standup-Paddling und Schwimmen ein.

Die Touren, diesmal bei durchwachsenem Wetter, in der Stadt und in Brandenburg brachten für viele Teilnehmende erstaunliche Ansichten. Der interessante, quirlige, aber auch historische Innenstadtbereich Berlins mit unbekanntenen Ecken war vielen neu. Potsdam mit Sanssouci, Holländisches Viertel und Alexandrowka war ein Erlebnis. Spree und Havel sowie viele Seen von Wannsee, Krumme Lanke bis Hundekehlesee sind radwegemäßig gut erschlossen.

Auf besten Radwegen zeigen sich in Brandenburg westlich Berlins weite, offene Flächen mit Havel und Obstanbau. Östlich Berlins fanden wir ruhige Radwege überwiegend in Wäldern.

Kombinierte Bahn-Radtouren vom 2 km entfernten Bahnhof Fangschleuse nach Berlin, Werder, Potsdam, oder Frankfurt-Oder sind ein besonderes Erlebnis.

Die Sternfahrten vom „Haus am Werlsee“ in die Umgebung sind absolut empfehlenswert - Landschaft ohne Ende. Von hier aus wird die Auswahl in alle Himmelsrichtungen nicht langweilig. ✨



Die „Radlergruppe“ am Ufer des Werlsees

Bild: Wilfried Sagemüller



Manni das Tragtier

Patenschaft mit Gebirgsjägerbrigade 23 besiegelt



Muli „Manni“ mit den Tragtierführern StGefr Jeremy Mia und OStGefr Hannes Ludwig, ORR Philip Kraft und StHptm Sven Loik von der Härtefallstiftung sowie OFVet Heike Henseler (v.li.) nach Übergabe der Schabracke (Satteldecke) Bilder: Bundeswehr/GebJgBrig 23

Mitte Mai hat die Deutsche Härtefallstiftung die Patenschaft über ein Muli „Manni“ der Gebirgstruppe übernommen. Im Rahmen einer Feierstunde im Bereich des Einsatz- und Ausbildungszentrums für Tragtierwesen 230 wurde „Manni das Tragtier“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Von Philip Kraft

Wie immer, wenn die Reichenhaller „Jäger“ einladen, war die Reithalle der Hochstaufen-Kaserne gut gefüllt. In seiner Begrüßung betonte der Kommandeur der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“, Brigadegeneral Michael Bender, wie wichtig es sei, der Fürsorge auf allen Ebenen gerecht zu werden. „Gemeinsam mit der Härtefallstiftung und dem Sozialwerk der Gebirgstruppe werden wir viel für notleidende Kameradinnen und Kameraden bewegen.“ Das Tragtier stehe für das Abnehmen von Lasten ein und sei laut Bender ein sehr gelungenes Symbol für die zukünftige gemeinsame Arbeit.

Die Tragtiere der Gebirgstruppe werden dort eingesetzt, wo Menschen und Maschinen an ihre Grenzen stoßen. Im schwierigen Gelände sind die Mulis stets einsatzbereit und nehmen als „bester Kamerad“ den Soldatinnen und Soldaten Last ab. Auch dann, wenn Hubschrauber nicht mehr fliegen können. Zuverlässige Hilfe in subjektiv ausweglosen Notlagen sei auch für die Arbeit der Härtefallstiftung sinnstiftend, wie der Vorstandsvorsitzende der Härtefallstiftung, Oberst a.D. Bernhard Gertz, in seiner Ansprache ausführt.

„Wir verstehen uns als ‚Rettungsanker‘, wenn Menschen durch das Versorgungsnetz fallen und ihnen sonst keiner mehr helfen kann.“ Damit schließe sich der Kreis zur heutigen Veranstaltung, so Gertz. Die Idee zur Übernahme einer Patenschaft über ein Maultier der Gebirgstruppe sei in der Geschäftsstelle der Härtefallstiftung gebo-

ren worden. „Die Kameradinnen und Kameraden in Reichenhall waren schnell von der Idee begeistert. Unser gemeinsames Vorhaben ‚Manni das Tragtier‘ war geboren.“

Die Leiterin des Einsatz- und Ausbildungszentrums für Tragtierwesen 230, Oberfeldveterinär Heike Henseler, stellte Manni der Öffentlichkeit vor: „Maultiere sind eine für unseren militärischen Einsatz in hervorragender Weise geeignete Züchtung. Mit der Kreuzung verbindet man die besten Eigenschaften von Esel und Pferd miteinander. Maultiere sind ausdauernd, trittsicher, zuverlässig und charakterstark.“ Kamerad Manni habe die Hufbrandnummer 55 und sei „ein geborener Sympathieträger“, so Henseler.

Nicht nur deshalb hat die Härtefallstiftung mehrere tausend Stofftiere von Manni produzieren lassen. Diese werden u.a. bei den MUTMÄCHER-Familienseminaren an Kinder von seelisch erkrankten Bundeswehrangehörigen ausgegeben. Auch das Sozialwerk der Gebirgstruppe e.V. erhält Exemplare für seine Arbeit. Eine Hüpfburg mit Manni befindet sich in der Produktion – Comic, Puzzle und Malbuch von Manni sind in Vorbereitung.

Im Vorlauf zur Feierstunde wurde mit dem Vorstandsvorsitzenden des Sozialwerks der Gebirgstruppe e.V., Oberst a.D. Manfred Benkel, eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Neben einem regelmäßigen Meinungsaustausch zwischen beiden Institutionen soll das Zusammenwirken für Menschen in besonderen Notlagen gestärkt

werden. Es ist erklärtes Ziel der Härtefallstiftung, im Rahmen ihres gemeinnützigen Engagements segensreiche Projekte des Sozialwerks der Gebirgstruppe zu unterstützen.

„Hierdurch erhoffen wir uns den Bekanntheitsgrad der Härtefallstiftung im süddeutschen Raum weiter zu steigern und alle die Menschen zu erreichen, die dringend unsere Unterstützung benötigen“, betonte Gertz in seiner Ansprache. Das gemeinsame Engagement hat bereits Früchte getragen: Im Frühjahr 2023 wurde ein Hauptgefreiter unterstützt. Seine Ehefrau war nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben und hinterlässt neben dem Witwer drei Kinder.

Getreu ihrem Motto „Wir helfen Menschen“ möchte die Härtefallstiftung noch breiter in der Bundeswehr wirken. Dazu Bernhard Gertz: „Menschen helfen zu können, motiviert uns und erfüllt uns mit Freude. Wir hoffen, durch die Patenschaft über Manni einen noch größeren Wirkungskreis zu erschließen und noch besser helfen zu können! Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Wirken!“



OFvet Heike Henseler, Oberst a.D. Bernhard Gertz, BrigGen Michael Bender und Oberst Jürgen Ammann (v.li.) enthüllen die Patenschaftsurkunde

Info

Die Deutsche Härtefallstiftung hilft Menschen in außergewöhnlichen Notlagen, die aufgrund der Ausübung ihrer dienstlichen Pflichten entstanden sein könnten. Unterstützt werden aktive und ehemalige Bundeswehrangehörige, ehemalige Angehörige der NVA sowie deren Familienangehörige und Hinterbliebene. Vorstandsvorsitzender ist Oberst a.D. Bernhard Gertz.

Das Sozialwerk der Gebirgstruppe e.V. im Kameradenkreis der Gebirgstruppe e.V. unterstützt Soldatinnen und Soldaten der Gebirgstruppe, wenn sie an den Folgen des Dienstes leiden und ohne eigenes Verschulden in Not geraten sind. Im Sinne einer starken Gemeinschaft werden auch Hinterbliebene und Familienangehörige von Soldatinnen und Soldaten der Gebirgstruppe unterstützt. Vorstandsvorsitzender ist Oberst a.D. Manfred Benkel.

Das Einsatz- und Ausbildungszentrum für Tragtierwesen 230 der Gebirgsjägerbrigade 23 in Bad Reichenhall ist die einzige pferdehaltende Dienststelle der Bundeswehr. Es ist die zentrale Einrichtung für die Ausbildung und den Einsatz von Trag- und Reittieren. Kernauftrag ist die Unterstützung beim Transport im schwierigen bis extremen Gelände und unter extremen klimatischen Bedingungen. Die Versorgung und den Transport mit allen erdenklichen Gütern stellen die Tragtierführer mit ihren Tragtieren auch in die entlegensten Gebirgspassagen sicher. Dienststellenleiterin ist seit 2017 Oberfeldveterinär Heike Henseler. 🌸

Nachruf

In stiller Trauer nimmt das Bundeswehr-Sozialwerk Abschied von

Frau Marion Röder

(geb. Madey)

* 24. Februar 1953 † 31. Januar 2023

Marion Röder hat zusammen mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann im Jahr 2018 den „Stiftungsfonds Marion und Gerhard Röder“ gegründet, der die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ nachhaltig unterstützt. Sie waren mehr als 30 Jahre Mitglied und große Förderer des Bundeswehr-Sozialwerks.

Die Stifterfamilie wird Ihnen ein würdiges Andenken bewahren, ihr Vermächtnis ehren und in deren Sinne fortführen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Familienangehörigen.

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Vorsitzender Stiftungsrat

Manfred Hofmann
Vorsitzender Stiftungsvorstand



Stiftertag 2023 des BwSW

Gelungener Austausch und erfolgreiche Sitzung

Von BwSW

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2023 fand im idyllischen „Hotel Lindenhof“ in Brauneberg der Stiftertag der Stiftungsfamilie des BwSW statt. Dieses bedeutende Treffen brachte Stifterinnen und Stifter zusammen, um über aktuelle Entwicklungen und zukünftige Projekte zu diskutieren. Die Veranstaltung war geprägt von einer erfolgreichen Sitzung und einem inspirierenden Austausch.

Bernd Krämer als Vorsitzender des Stiftungsrates und Generalleutnant a.D. Manfred Hofmann als Vorsitzender der Stiftung BwSW begrüßten alle Teilnehmenden und wünschten der Tagung einen erfolgreichen und interessanten Verlauf. Krämer freute sich darüber hinaus, als Vorsitzender des Stiftungsrates erstmals an einem Stiftertreffen teilnehmen zu können. Für Manfred Hofmann war es sein letztes Treffen, er steht für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.

Horst Görgen und Susanne Frings vom Stiftungsmanagement der Sparkasse KölnBonn informierten über den aktuellen Stand des Stiftungsvermögens und gaben einen Einblick in die finanzielle Situation der Stiftung. So schilderten sie in sehr anschaulicher Weise, wie

sich Anlagen und Aktienmarkt in der letzten Zeit entwickelt haben und welche Höhen und Tiefen es zu überwinden galt. Die Stiftungsfamilie nahm wohlwollend zur Kenntnis, dass das angelegte Kapital trotz volatiler Märkte nicht nur erfolgreich bewahrt wurde, sondern auch eine überschaubare Ertragsausschüttung gelang.

Andrea Bergheim, Beauftragte der Bundesgeschäftsführung des BwSW für Stiftungen, berichtete über die Verwendung der Stiftungserträge. Ihre Ausführungen zeugten von einer verantwortungs- und sinnvollen Nutzung der finanziellen Mittel.

Der Stiftungsvorstand informierte darüber hinaus über Projekte, die sich noch in Planung befinden.



Bei dem dreitägigen Stiftertreffen wurde über aktuelle Entwicklungen der Stiftungen informiert und über zukünftige Projekte diskutiert. Bilder: Marcus Sigge

So soll im gastgebenden „Hotel Lindenhof“ der Spielplatzbereich neugestaltet werden. Da die Förderung von Kinder-, Jugend- und Familienerholung explizit in vielen Stiftungszwecken aufgeführt ist, wird die Stiftung die Kosten für die Umgestaltung, die bei rund 20.000 Euro liegen, mittragen.

Auch einem besonderen Wunsch eines Stiftenden, eine Reise für Seniorinnen und Senioren mit besonderer Betreuung durchzuführen, wird die Stiftung nachkommen. In der kommenden Adventszeit findet dafür ein Pilotprojekt für diesen Personenkreis aus dem Bereich Bonn statt. Geplant ist eine Tagesreise zu einem Weihnachtsmarkt mit einem besonders auf die Ansprüche der älteren Generation abgestimmten Programm.

Als Gemeinschaftsprojekt mit Netzwerkpartnern ist die Beschaffung und Ausgestaltung von zwei Mobilheimen für Menschen mit Beeinträchtigungen vorgesehen. Sie sollen das Angebot des Campingparks Rügen in Prora ergänzen. Auch hier wird sich die Stiftung BwSW beteiligen.

Einer der Höhepunkte des Stiftertreffens war die Einweihung der neuen „Stifterwand“ im Hotel. Alle Stiftungen und Stiftungsfonds sind dort mit einer eigenen Plakette und dem Namen des Stiftenden zu finden und - sie lässt sich beliebig erweitern.

Ein emotionaler Moment des Stiftertages war die Verabschiedung des langjährigen Stiftungsvorsitzenden Generalleutnant a.D. Manfred Hofmann und des Stiftungsratsmitglieds Präsidentin a.D. Ulrike Hauröder-Strüning. In seiner sehr persönlichen Abschiedsrede dankte Bernd Krämer beiden für die langjährige und vielfältige Unterstützung der Stiftungsfamilie und wünschte ihnen für ihre Zukunft alles Gute. Manfred Hofmann wurde dabei mit der Ehrennadel des BwSW in Gold ausgezeichnet, Ulrike Hauröder-Strüning wurde diese Ehre bereits im Dezember 2021 zuteil.

Sowohl Hauröder-Strüning als auch Hofmann nutzten die Gelegenheit, sich mit persönlichen Worten an die Stiftungsfamilie zu wenden und sich für die außerordentlich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Sie betonten ihre Verbundenheit zum BwSW und zur Stiftungsfamilie.

Die Nachfolge des Stiftungsvorsitzenden tritt Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Jan-Jasper Fast an. Er wurde einstimmig auf der Bundesvorstandssitzung im April dieses Jahres in dieses Amt berufen und wird seine umfassende Expertise in den Dienst der Stiftungen des BwSW stellen. Zum Nachfolger von Präsidentin a.D. Ulrike Hauröder-Strüning wurde der Vizepräsident des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr, Christoph Keller, gewählt.

Der Stiftertag 2023 des BwSW war eine beeindruckende Veranstaltung, die den Stiftenden die Möglichkeit gab, sich auszutauschen, neue Impulse zu setzen und gemeinsam zur Zukunft des BwSW beizutragen. Bereits bestehende persönliche Kontakte konnten bei einem Ausflug zum Kloster Machern weiter vertieft werden. Der gelungene Austausch und die erfolgreiche Sitzung sind ein gutes Signal für die Fortsetzung der positiven Arbeit der Stiftungen des BwSW zum Wohle der Bundeswehrangehörigen und ihrer Familien. Ein besonderer Dank gilt Heike Kühn, die mit ihrem „Lindenhof-Team“ der Veranstaltung den perfekten Rahmen gab. 🍀



Bernd Krämer bedankt sich bei Ulrike Hauröder-Strüning für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Am Ende gibt es Gold: Bernd Krämer zeichnet Manfred Hofmann für seine Verdienste um das BwSW mit der Ehrennadel in Gold aus.



Die Nachfolge des Stiftungsvorsitzenden tritt Leitender Bibliotheksdirektor Dr. Jan-Jasper Fast (li.) an. Bernd Krämer überreichte ihm dazu die entsprechende Urkunde.



Starkes Bürgerengagement

Die Stiftung des BwSW als Garant für Verantwortung und Fürsorge

Von Monika Himpler

Wir Menschen haben Sozialbedürfnisse. Sie zeichnen uns als Spezies in besonderer Weise aus und so hat sich in den letzten Jahren in einigen Bereichen des öffentlichen Lebens eine deutliche Tendenz vollzogen. Neben dem nach wie vor boomenden Ehrenamt kristallisiert sich zunehmend ein starkes Bewusstsein für das Gemeinwohl und dessen materielle Verantwortung heraus.

Das dürfte kein Zufall sein in einer Zeit, in der die öffentlichen Kassen trotz wachsender Aufgaben an ihre finanziellen Grenzen stoßen. Hohe Staatsverschuldung bei gleichzeitig steigenden finanziellen Belastungen lassen berechtigte Zweifel daran aufkommen, ob bisher wahrgenommene Aufgaben zukünftig noch von staatlicher Seite realisierbar sind.



Bild: BwSW/Longerich

Eine Ballonfahrerweisheit besagt: „Wer Ballast abwirft, steigt!“ Was aber in der Ballonfahrt durchaus zutreffend sein mag, führt in der Alltagsrealität – vor allem bei den Hilfsbedürftigen – unweigerlich zu der Frage, wer den abgeworfenen „Ballast“, also die abgestreiften Aufgaben auffangen soll und welche anderen Finanzierungsoptionen sich anbieten.

Hier rückt nun das bürgerschaftliche Engagement des Einzelnen in den Mittelpunkt, das auch für die bisherige Erfolgsgeschichte des Stiftungswesens im BwSW verantwortlich ist. Was dort ursprünglich als zarter Sprössling begann, ist mittlerweile zu einem stattlichen

Baum herangewachsen. Die Zahl der Menschen, die sich als Stifterinnen und Stifter engagieren und bei der Lösung von ganz konkreten Sorgen und Nöten von unterstützungsbedürftigen Menschen oder zur Förderung von gemeinnützigen Zielen beherzt anpacken, ist also schon jetzt groß. Dies mag auch darauf zurückzuführen sein, dass diese engagierte Stifterfamilie im BwSW die Chance zur aktiven Mitgestaltung und Mitentscheidung ergreifen möchte.

Stiften bedeutet ganz konkret, das Vermögen dauerhaft der Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke zu widmen und aus den Vermögenserträgen Projekte zu finanzieren. Die Funktionsweise einer Stif-




Stiftung besteht somit darin, das zur Verfügung gestellte Kapital nicht anzurühren, sondern es zu bewirtschaften und die daraus erzielten Erlöse für die Stiftungsarbeit zu nutzen. Das Volumen des zur Bewirtschaftung vorhandenen Vermögensstocks hat also einen großen Einfluss auf den Umfang von Unterstützungs- und Förderleistungen. Stiftende haben das Anliegen, mit dem eigenen finanziellen Beitrag gemeinnützige und mildtätige Zwecke zu fördern. Das kann beispielsweise das Wohlfahrtswesen, die Förderung des Umweltgedankens oder der Völkerverständigung sein. Auch einzelne bedürftige Personen oder Personenkreise gehören zu den Adressaten, wenn sie infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Situation dringend auf Hilfe angewiesen sind. Dabei obliegt es den Stiftenden, genau festzulegen, welche Aktivitäten des Sozialwerks durch die Stiftung besonders gefördert werden und welche Zielgruppe besonders profitieren soll. Es geht hier also neben dem Stiften von Geld um Ideen, Fürsorge und Verantwortung.

Traditionell verbinden sich mit einer Stiftung zunächst große Namen oder Unternehmen zur Realisierung von einzelnen herausgehobenen Projekten. Das ist bei der BwSW-Stiftung anders, denn hier bietet sich neben der klassischen Errichtung einer Stiftung (ab 100.000 Euro) die Möglichkeit, auch geringere Summen, beispielsweise durch die Errichtung eines Stiftungsfonds (ab 50.000 Euro) oder einer Zustiftung (ab 5.000 Euro) unter einem Dach zu bündeln und ausgewählte Förderprojekte zu finanzieren. Von staatlicher Seite wird dieses soziale Engagement durch weitreichende steuerliche Vorteile gewürdigt. Stiftung und Stiftungsfonds werden steuerlich gefördert und können steuermindernd geltend gemacht werden, was im Übrigen auch für Spenden an die BwSW-Stiftung gilt. Hierfür können Spendenquittungen erstellt werden.

Darüber hinaus bietet sich das testamentarische Vermächtnis an, wenn ein bestimmter Vermögensgegenstand oder eine definierte Geldsumme vererbt werden und der Stiftungsarbeit zugutekommen sollen.

Es versteht sich von selbst, dass Menschen sehr genau darauf achten und wissen wollen, was mit ihrem Kapital geschieht. Das BwSW bringt hier seine umfassende Erfahrung ein als unverzichtbare Säule der Fürsorge für alle Menschen in der Bundeswehr. Organisation und Arbeit von Stiftungen unterliegen darüber hinaus strengen gesetzlichen Vorgaben und stehen unter behördlicher Kontrolle. Die Stiftungsaufsichtsbehörde für das BwSW ist die Bezirksregierung Köln.

Interessieren auch Sie sich für Möglichkeiten, unsere wichtige Stiftungsarbeit zu unterstützen oder wollen Sie Mitglied unserer Stifterfamilie werden? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme! 

Ansprechpartner:

Dr. Jan-Jasper Fast/Andrea Bergheim
Tel.: 0228 37737-476
FspNBw: 90 3440-476
E-Mail: stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

Stiftung 
Bundeswehr Sozialwerk
Damit die Sonne weiter scheint.

Liebe Leserinnen und Leser,



Ihnen als frischgebackener Stiftungsvorsitzender im Namen des Stiftungsrates, der Stiftung sowie der gesamten Stifterfamilie in diesem Mitgliedsmagazin einen Gruß schicken zu dürfen, freut mich außerordentlich. Im vergangenen Mai folgte ich nämlich dem hoch geschätzten Generalleutnant a. D. Manfred Hofmann im Amt. Sie erinnern sich sicherlich, vor ihm waren in der zeitlichen Abfolge Abteilungspräsident a. D. Wolfgang Nowak und davor Ministerialrat a. D. Bernd Henkel vom Bundesvorstand mit den Geschicken der Stiftung betraut worden. Heute halte ich mir die Daumen, die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk gleichermaßen erfolgreich im Fahrwasser halten zu können. Dieses maritime Bild lässt vielleicht schon auf meine Herkunft schließen? In Bremen geboren, lebe ich mit meiner Familie mittlerweile in Hamburg. In beiden Städten, Lübeck können wir problemlos noch hinzunehmen, haben Stiftungen seit jeher eine wichtige Bedeutung: Seit dem 19. Jahrhundert war diese Form der Privatwohltätigkeit lange Ausdruck von Bürgersinn und unverzichtbarer Baustein stadtrepublikanischer Fürsorge. Deren Hochphase endete allerdings mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs. – So gesehen ist mir das Stiftungswesen also keineswegs fremd, tatsächlich wurde ich selbst sogar einmal von einer regionalen Stiftung mit einem Stipendium gefördert, um etwas über deren Gründungsvater zu schreiben. Wo die Fürsorge so hinfällt.

Unabhängig von dieser persönlichen Nähe zum Thema sehe ich es heute als ehrenvolle Aufgabe an, die Dachstiftung und die Treuhandstiftungen samt Stiftungsfonds nun zusammen mit Frau Andrea Bergheim, der guten Seele der Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk, begleiten zu dürfen. Hierzu gehört selbstverständlich auch die Pflege der Stifterfamilie. Vielleicht ist es Ihnen neu: Jeder Stifter, jede Stifterin trägt nicht nur mit einem finanziellen Betrag dazu bei, die Möglichkeiten unserer Fürsorge dauerhaft zu erhalten, sondern wird auch gleichzeitig Teil einer Familie von Wohltäterinnen und Wohltätern. Der jährliche Höhepunkt ist der Stiftertag im Brauneberger Lindenhof, der Heimat dieser achtbaren Gemeinschaft. Als Nordlicht wäre mir natürlich auch Grömitz lieb gewesen, allerdings kann an dieser klugen Wahl nach der Einweihung der Stifterwand in diesem Jahr nichts mehr geändert werden. Alle Stiftungen und Stiftungsfonds sind dort mit einer eigenen Plakette und dem Namen des Stiftenden zu finden, und, Sie ahnen es sicher schon: Sie lässt sich beliebig erweitern. Und genauso lässt sich das Thema Stiftung hier in diesem Magazin fortführen: Frau Bergheim und ich halten Sie auf dem Laufenden!

Es grüßt Sie freundlich

A handwritten signature in blue ink that reads "Jan-Jasper Fast". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Jan-Jasper Fast
Vorsitzender Stiftung Bundeswerk-Sozialwerk

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

Stand
03/2023

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Soldat/-in auf Zeit bis _____ | <input type="checkbox"/> FWDL bis ¹⁾ _____ | <input type="checkbox"/> Berufssoldat/-in |
| <input type="checkbox"/> Soldat/-in a.D. | <input type="checkbox"/> Reservist/-in | <input type="checkbox"/> Ehegatte/Ehegattin, Partner/-in |
| <input type="checkbox"/> Beamter/in, Richter/-in | <input type="checkbox"/> Beamter/-in a.D., Richter/-in a.D. | <input type="checkbox"/> Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds |
| <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/-in | <input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/-in i.R. | <input type="checkbox"/> Beamter/-in im Vorbereitungsdienst ¹⁾ |
| <input type="checkbox"/> Kind von Mitglied Nr. _____ (unbedingt angeben) | <input type="checkbox"/> Auszubildende/r ¹⁾ , Ausb.-Ende: _____ (Nachweis beifügen) | |
| <input type="checkbox"/> Witwe/-r eines Mitglieds | <input type="checkbox"/> Sonstige _____ | |

Familienname		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers	
Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	
Straße/Hausnummer		Dienstgrad/Amtsbezeichnung	
PLZ	Ort	Personenkennziffer	
Telefonnummer (privat/mobil)		zuständige Bezügestelle	
<input type="checkbox"/> Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.		Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)	
<input type="checkbox"/> Ich verzichte auf die Zusendung der Mitgliederzeitschriften in Papierform und bevorzuge die elektronische Variante.		Empfohlen von:	
E-Mail		Name	
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom		Mitgliedsnummer	
01. meinen Beitritt.		DE - - - - -	
		IBAN - - - - -	

Mein monatlicher/jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres - Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle (nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
DE - - - - - IBAN - - - - -	BIC - - - - -
Kontoinhaber/-in (falls abweichend)	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift Kontoinhaber/-in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Heften und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Ort	Datum	<input checked="" type="checkbox"/> Unterschrift
-----	-------	--

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke des Bundes

Empfang im Bundeskanzleramt

Von BwSW

Die Sozialwerke der Bundesverwaltung wurden Anfang der 1960er Jahre in den Bundesministerien der Verteidigung, für Verkehr, der Finanzen, des Innern, im Bundeskanzleramt und im Auswärtigen Amt mit Unterstützung der Ressortleitungen gegründet.

Ziel der Arbeit war es, die dienstliche als auch staatliche Fürsorge des Bundes und der Sozialversicherungsträger in der Form zu ergänzen, dass die Arbeitsgemeinschaft für ihre Mitglieder und der Familien gesundheitsfördernde Einrichtungen unterhält sowie soziale und kulturelle Angebote macht.

Durch die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke im Jahr 1964 stehen damit heute jedem einzelnen Mitglied die vielfältigen Leistungen und Angebote aller Sozialwerke zur Verfügung. Die Bedeutung und Unterstützung der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft ist von Beginn an von den Ressortleitungen, aber auch von Abgeordneten des Deutschen Bundestages durch Erlasse, Schirmherrschaft, Grußworte oder Mitgliedschaft anerkannt und gewürdigt worden.

Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich regelmäßig um sich auszutauschen oder auch Synergieeffekte zu nutzen. Im Mai fand das Treffen auf Einladung des Sozialwerks des Bundeskanzleramtes und unter Beteiligung des Stellv. Bundesvorsitzenden des BwSW, Dr. Jan-Jasper Fast, und Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl in Berlin statt. Da es auch um die Nutzung von Bundesimmobilien ging, hatten sich auch Dr. Christoph Krupp, Sprecher des Vorstandes der Bundesimmobilienanstalt (BImA), und Thomas Boos, Fachgebietsleiter Dienstleistungen der BImA, Zeit für Gespräche genommen.



Die Mitglieder der AG Sozialwerke des Bundes trafen sich zu ihrer Frühjahrssitzung im Mai 2023 im Bundeskanzleramt in Berlin. Bild: BwSW

Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Sozialwerke des Bundes, Guido Müller, dankte ganz herzlich für die fortwährende Unterstützung der BImA beim Betrieb der Ferieneinrichtungen und insbesondere für die Ausrichtung auf die neuen Schwerpunkte „Barrierefreiheit“ und „Energieeffizienz“.

Ein großes Zeichen der Wertschätzung war das persönliche Zusammentreffen mit dem Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes Wolfgang Schmidt. Es war ihm spürbar ein Herzensanliegen, allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Sozialwerken für ihr großes Engagement für die Beschäftigten in den Ressorts zu danken. 🌸



Die Teilnehmenden der Frühjahrssitzung der AG Sozialwerke des Bundes mit dem Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes, Wolfgang Schmidt (vordere Reihe 3. v.re.) Bild: Bundeskanzleramt





Ein beinamputierter belgischer Sportler nutzt auf dem Startblock beim Schwimmen den Haltegriff eines Teammitglieds während der Invictus Games 2022 in Den Haag/Niederlande.
 Bilder: Bundeswehr/Sebastian Wilke

INVICTUS GAMES 2023

A HOME FOR RESPECT.

Vom 9. bis 16. September 2023 treffen sich in Düsseldorf mehr als 500 Soldatinnen und Soldaten aus 22 Nationen zu den 6. Invictus Games, einer paralympischen Sportveranstaltung für kriegsversehrte, verletzte oder erkrankte Soldatinnen und Soldaten.

Von BwSW

Die INVICTUS GAMES, eine paralympische Sportveranstaltung für kriegsversehrte, verletzte oder erkrankte Soldatinnen und Soldaten, wird erstmals von Deutschland als gastgebende Nation ausgerichtet. Das Wort INVICTUS stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „unbesiegt“/„unbezungen“. Es geht um Werte wie „Am Leben weiter teilhaben“, „sich Ziele stecken und erreichen“ oder „einen schwierigen Weg weitergehen“. Paralympisches Edelmetall zu sammeln mag sicherlich ein Ziel sein, doch es geht um weit mehr: die Teilnahme an den Wettkämpfen allein ist schon Motivation und Belohnung – sich unbezungen oder unbesiegt zu fühlen. Die Invictus Games zeigen einmal mehr, dass sich die Kraft des Sports positiv auf die Genesung und Rehabilitation der teilnehmenden Soldatinnen und Soldaten auswirkt. Darüber hinaus soll mehr Verständnis und Respekt für all diejenigen gezeigt werden, die ihrem Land dienen oder gedient haben und den Kampf für die Freiheit mit ihrer Gesundheit bezahlt haben. Zu diesem Personenkreis zählen auch die Angehörigen und Freunde der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer - die „Family & Friends“, die oft entscheidend zur Genesung der Verwundeten beigetragen haben.



Die australische Mannschaft spielt beim Rollstuhlrugby gegen das US-amerikanische Team.



Der britische Herzog von Sussex, Prinz Harry, spricht zum Abschluss der Invictus Games 2022 in Den Haag/Niederlande.

für ihn zu sehen, welche Verletzungen beispielsweise improvisierte Sprengfallen verursachen. Diese Eindrücke gingen ihm nicht mehr aus dem Kopf. Er wollte wissen, wie diese Soldatinnen und Soldaten wieder den Weg zurück in ein normales Leben finden können. Der Weg hin zu den Invictus Games sollte aber noch ein langer werden.

Bei einem sportlichen Wettkampf verwundeter und erkrankter Militärangehöriger im Mai 2012 kam er mit britischen Teilnehmenden ins Gespräch, die ihm euphorisch von diesen Wettkämpfen berichteten. „Sport ist sicherlich der beste Weg, um die Genesung zu unterstützen. Er erfüllt alle Kriterien, die man am aktiven Dienst so sehr vermisst. Die Prämisse ist einfach: Setz dir ein Ziel, schalte alle negativen Gedanken aus, konzentriere dich auf die aktuelle Herausforderung und lerne, hierfür deinen Körper optimal einzusetzen. Wir Soldaten und Soldatinnen lieben Herausforderungen“, so seine Erkenntnis nach dieser Begegnung. Im folgenden Jahr nahm er selbst an diesen Wettkämpfen teil, die zu den unglaublichsten und inspirierendsten Ereignissen seines Lebens zählten. Einziger Wermutstropfen: Harry empfand die Anzahl der Aktiven und Zuschauenden als zu gering. Es könne weitaus Größeres daraus entstehen - Integration in der ganzen Gesellschaft. Er beschloss, mit den Invictus Games 2014 in London eine eigene Großveranstaltung zu organisieren. Weitere Großveranstaltungen folgten 2016 in Orlando (USA), 2017 in Toronto (Kanada), 2018 in Sydney (Australien) und 2022 in Den Haag (Niederlande).

9.9. bis 16.9.2023 - Invictus Games in Düsseldorf

Nach den ersten Invictus Games wurde die Stiftung „Invictus Games Foundation“ gegründet, um eine Invictus-Tradition zu begründen, die weltweit fortgeschrieben wird. Sie entscheidet über zukünftige

Austragungsorte und überwacht die Einhaltung der hohen Standards der Spiele. Letztendlich entscheidet sie auch über die Aufnahme zusätzlicher Sportarten und teilnehmende Nationen. Deutschland nimmt schon seit Beginn an den Invictus Games teil und wollte die Stiftung in seiner Bewerbung überzeugen, auch ein hervorragender Gastgeber zu sein. Für 2023 hat sich die Foundation für Deutschland als austragende Nation entschieden.

Prinz Harry als Ideengeber

Die Idee zu den Invictus Games kam dem ehemaligen Offizier der British Army auf dem Rückflug nach seinem ersten Einsatz in der afghanischen Unruheprovinz Helmand. Neben seinen unversehrten Kameradinnen und Kameraden wurden auch drei Schwerverletzte zurück in die Heimat geflogen. Ein einschneidendes Erlebnis



In der Disziplin Liegerad ist hier ein deutscher Sportler auf der Strecke zu sehen.



Ein deutscher Sportler rudert im Wettkampf beim Indoor-Rudern.





Die Volunteers bei den Schwimmwettkämpfen helfen den Rollstuhlfahrern mithilfe eines Liftes ins Wasser.

Bild: Bundeswehr/Sebastian Wilke

Der Invictus Games Park in Düsseldorf rund um die „Merkur Spiel-Arena“ am Rheinufer wird zu den Spielen über 500 Sportlerinnen und Sportler aus 22 Nationen im Herzen der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt begrüßen. Unter dem Motto „A Home For Respect.“ werden vom 9. bis 16. September Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt sowie deren Familien und Freunde an den Spielen teilnehmen. Zu den sportlichen Disziplinen gehören neben Bogenschießen, Leichtathletik, Indoor-Rudern, Bankdrücken, Sitzvolleyball, Schwimmen, Radfahren, Rollstuhl-Basketball und Rollstuhl-Rugby in diesem Jahr erstmals Tischtennis.

Erstmals werden die Bundeswehr als militärische Organisation und die Stadt eines Landes das sportliche Großevent gemeinsam ausrichten. Mit Düsseldorf präsentiert sich nicht nur eine beachtenswerte Sportstadt, sondern sie bietet auch mit Weltoffenheit, Kultur und Toleranz beste Voraussetzungen, um die „Invictus-Familie“ und die Gäste aus der ganzen Welt willkommen zu heißen.



Bundeswehr-Sozialwerk mittendrin

Die Teilnahme an den Invictus Games ist auch für das BwSW ein herausragendes Event in diesem Jahr. Kann es sich doch dort dem breiten Publikum präsentieren und genau die Kernpunkte seines umfangreichen Leistungsspektrums aufzeigen: Soziales Engagement in der Solidarität mit Schwächeren in der Bundeswehr, Toleranz und Respekt für andere Kulturen und Nationen, Hilfe für Menschen der Bundeswehr, die unschuldig in Not geraten und Soldatinnen und Soldaten, die von einem Auslandseinsatz betroffen sind sowie Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen in Bundeswehrfamilien mit individueller 1:1-Betreuung rund um die Uhr.

Mit einem Infostand wird sich das Fachpersonal der Bereichsgeschäftsführung West des BwSW im Invictus Games Park den Fragen des interessierten Publikums stellen. Wir freuen uns schon auf Sie! 🌸

Es geht immer weiter

Kapitänleutnant Jörg H. ist Teamkapitän der Deutschen Delegation bei den Invictus Games

Von Ralf Wilke

Sein schwerer Unfall habe ihn optimistischer werden lassen, sagt Jörg H., der in gleich drei Sportarten bei den Invictus Games 2023 antritt. Der Offizier blickt positiv in die Zukunft und weiß, dass man alles schaffen kann, wenn man will. Jörg erlitt vor gut zweieinhalb Jahren einen schweren Unfall, der seine Querschnittslähmung zur Folge hatte. Dass er heute wieder dienen kann, verdankt er unter anderem dem Sport.

Sportlich und aktiv war er sein ganzes Leben lang. Als Norddeutscher dem Wasser eng verbunden, schwamm Jörg aktiv und auch erfolgreich. Klar, dass es ihn als Soldat zur Marine zog. Das war 2002 und Jörg diente schließlich beim Marinefliegergeschwader 5 (MFG) in Nordholz unter anderem als Hubschrauberortungsmeister. Eine herausfordernde Tätigkeit, die ihn sechs Mal in internationale Einsätze führte. Dabei war körperliche Fitness stets eine grundlegende Voraussetzung.



Kapitänleutnant Jörg H. führt als Teamkapitän die deutschen Sportler in die Spiele nach Düsseldorf.

So verdankt der Familienvater sein Leben unter anderem auch seiner damals gut austrainierten Rückenmuskulatur. Diese konnte den Leitersturz aus fünf Metern Höhe zumindest etwas abfangen. Dennoch lautete die Diagnose „Querschnittslähmung“, was Jörg aber lernte, als 2. Chance wahrzunehmen und ihn dank seiner Familie, Freunden und Kameraden positiv in die Zukunft blicken ließ. Der Unfall hat zwar vieles in seinem Leben verändert, aber nicht seine Liebe zum Sport. Und so nimmt Kapitänleutnant H. gleich mehrere Herausforderungen wettkampfmäßig an – er spielt Tischtennis, Rollstuhl-Basketball und schwimmt im September in Düsseldorf auf den Invictus Games 2023.

Begleitet auf ihrem Weg dorthin werden Einsatzgeschädigte oder schwer Erkrankte im Zentrum Sportmedizin der Bundeswehr bei der Gruppe Sporttherapie. Diese leitet Lehrgangsteilnehmende an, sich erreichbare Ziele zu setzen, Schritt für



Jörg tritt unter anderem im Tischtennisturnier der Invictus Games an.

Bilder: Bundeswehr/Sebastian Wilke



Schritt. Die Maßnahmen in Warendorf reichen von der ärztlichen Versorgung über psychologische Betreuung bis hin zu sportlichen und physiotherapeutischen Therapie-Angeboten, größtenteils im Team mit anderen Kameraden.

Die Invictus Games stehen für sportlichen Wettkampf von Einsatzgeschädigten oder verunfallten Soldatinnen und Soldaten, bei dem weit mehr als nur sportliche Höchstleistungen zählt. Die Spiele betonen den Teamgedanken, die Kraft des Miteinanders von Athleten, Familien und Freunden sowie den Zuschauern. Darüber hinaus beziehen sie auch die Soldatinnen und Soldaten mit ein, die im täglichen Dienst verletzt oder krank wurden und davon eine Einschränkung zurückbehielten. Sie zeigen am Beispiel des sportlichen Wettkampfs, dass Respekt, Wertschätzung und die Kraft des Miteinanders fähig sind, Schmerz, Leid und Ausgrenzung zu bezwingen.

Das wirkt sich auch positiv auf den Dienst aus. Jörg arbeitet weiterhin im MFG 5, wo ihn seine Kameradinnen und Kameraden stets begleitet und betreut haben. Heute als Standardisierer für unbemannte Luftfahrzeuge. Er entwickelt, verwaltet und überwacht die Vorschriften etwa für Drohnen und alles was ferngelenkt fliegt. Ebenso ist er als Ausbilder eingesetzt. Letztlich konnte ihm sein Schicksal die Freude am Soldatenberuf nicht nehmen.

Das als positive Botschaft nach außen zu tragen, ist Jörg ein Anliegen als Team-Kapitän der deutschen Mannschaft. Auch wenn viele Sachen heute schwer sind, so gibt es doch meistens Lösungen betont er und macht so auf die Menschen „hinter“ den Invictus Games aufmerksam.

Die Spiele finden statt vom 9. bis zum 16. September und informieren unter <https://invictusgames23.de/de/> über Disziplinen, Teilnehmende und das Programm.

Ein ausführlicher Bericht über die Spiele wird ab dem 15.11.2023 im CheckYn 2024 zu lesen sein. 🌀



Angekommen: Der Offizier dient weiterhin im MFG 5, u.a. als Ausbilder.



Bei der Bundeswehr wird Kameradschaft gelebt. Für Soldaten mit Beeinträchtigungen ist sie besonders wichtig.



Kapitänleutnant Jörg H. ist ein gefragter Ansprechpartner im Marinefliegergeschwader 5.

Bilder: Bundeswehr/Darius Retzlaff

Solidarität bei Invictus Games

„Gelbe Bänder“ an Projektleiter der Invictus Games 2023 übergeben

Von BwSW

Am 26. Mai 2023 fand die Übergabe der „Gelben Bänder“ vor dem Landtag in Düsseldorf statt, einem repräsentativen Ort, der die Bedeutung und den Stolz dieser Veranstaltung unterstreicht.

Der Bereichsgeschäftsführer West des Bundeswehr-Sozialwerks, Ralf Miltenberger, und der Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge, überreichten fünf Gelbe Bänder an Brigadegeneral Alfred Marstaller, den Projektleiter der Invictus Games 2023, die vom 9. bis 16. September in Düsseldorf stattfinden. Mit großer Freude und Dankbarkeit nahm er die Bänder entgegen, die mit zahlreichen Unterschriften von Unterstützenden aus den Reihen des BwSW versehen sind. Es war ein bewegender Moment, der die Gemeinschaft der Invictus Games stärkte und die Wichtigkeit der Veranstaltung für die Teilnehmenden verdeutlichte. Gleichzeitig unterstrich die Übergabe die enge Verbundenheit zwischen den Invictus Games und dem Bundeswehr-Sozialwerk. Marstaller betonte die Bedeutung der Gelben Bänder als Symbol der Solidarität und des Zusammenhalts. Er bedankte sich bei allen Unterstützenden und versprach, dass die Invictus Games 2023 ein herausragendes Ereignis werden würden. Er betonte die transformative Kraft des Sports und wie er den Teilnehmenden dabei hilft, ihre Verletzungen zu überwinden und neue Ziele zu erreichen.

Umrahmt wurde die Übergabe von einem 3-D Gemälde, das vom renommierten Künstler Gregor Wosik eigens für die Invictus Games geschaffen wurde. Das Gemälde, das auf dem Johannes-Rau-Platz präsentiert wurde, soll die Botschaft der Invictus Games visuell zum Ausdruck bringen und die Bedeutung der Veranstaltung für die Teilnehmenden und die Gesellschaft verdeutlichen.



Die Übergabe markierte aber auch einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu den Invictus Games 2023. Sie zeigte, dass diese Veranstaltung nicht nur ein internationales Sportgroßereignis ist, sondern auch eine starke Botschaft der Solidarität und des Zusammenhalts sendet. Die Gelben Bänder werden die Teilnehmenden während der Spiele begleiten und sie daran erinnern, dass sie von einer Gemeinschaft unterstützt werden, die ihre Leistungen und ihren Mut anerkennt.

Die Invictus Games 2023 versprechen ein inspirierendes und emotionales Ereignis zu werden, bei dem mehr als 500 Soldatinnen und Soldaten aus 22 Nationen zusammenkommen, um ihre Stärke und Ausdauer zu zeigen. Die Übergabe der Gelben Bänder an Brigadegeneral Marstaller war ein Moment der Vorfreude auf die bevorstehenden Spiele. Die Invictus Games werden nicht nur die Teilnehmenden bereichern, sondern auch die Gesellschaft sensibilisieren und eine Botschaft der Solidarität und des Respekts verbreiten. ✂



Präsentieren die "Gelben Bänder" für die Invictus Games 2023: Brigadegeneral Alfred Marstaller, Bereichsgeschäftsführer West, RAR Ralf Miltenberger und Bereichsvorsitzender Hptm Marcus Sigge (v.li.)
Bild: Marcus Sigge





Ein gut besuchtes Jubiläumsfest in der Kölner Lüttich-Kaserne

Bilder: BwSW

Jubiläumsfeier „10 Jahre BAPersBw“

Sonniges Familienfest zur Feier des 10-jährigen Bestehens

Von Steven Winnands und BwSW

Am 25. Mai 2023 fand auf Einladung der Präsidentin des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), Sabine Grohmann, die Jubiläumsfeier „10 Jahre BAPersBw“ in der Kölner Lüttich-Kaserne statt. Der Tag startete mit einem Gottesdienst, dem sich ein Empfang der Amtsleitung mit geladenen Gästen anschloss. In seinem Grußwort würdigte dabei der Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Nils Hilmer, unter anderem die besonderen Verdienste der Beteiligten aus der Gründungszeit des Amtes. Präsidentin Grohmann blickte in ihrer Ansprache auf ein ereignisreiches Jahrzehnt zurück und dankte der Deutschen Härtefallstiftung und dem BwSW für unbürokratische Unterstützung und Hilfe in besonderen Notlagen.

Am Mittag konnten dann alle Angehörigen des BAPersBw bei schönstem Sonnenschein mit ihren Familien ein tolles Jubiläumsfest genießen. Für die Familienmitglieder, egal ob Groß oder Klein, gab es zahlreiche Aktionen, um Eindrücke zu sammeln und das Amt kennenzulernen. Darunter eine Hundeshow, eine Vorführung des Feldjägerregiments, die Feuerwehr mit ihren Großgeräten und eine Tombola für die Erwachsenen. Für die vielen Kinder gab es ein vielfältiges Betreuungsprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Kettcar und Stockbrot. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt, es gab Leckeres vom Grill und kühle Getränke für Groß und Klein.

Neben zahlreichen Verbänden, Hilfsorganisationen und Vereinen der Bundeswehr zeigte auch das BwSW Präsenz mit einem Informationsstand. Von Weitem gut sichtbar, fanden viele Amtsangehörige den Weg dorthin und ließen sich über den gemeinnützigen Verein und seine Arbeit informieren. Fachkundige Auskunft erhielten sie von Obermaat Steven Winnands von der Bereichsgeschäftsführung West des BwSW und seinem ehemaligen Kollegen, Regierungshauptsekretär Sascha Figorski. In vielen Gesprächen wurden Fragen zu den Angeboten, Aktionen und der gemeinnützigen Arbeit beantwortet und oft ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert. Auch dem ein oder anderen, der noch keine Berührungspunkte mit dem Sozialwerk hatte, konnten die zahlreichen Vorteile einer Mitgliedschaft nähergebracht werden. Darunter nicht wenige, die spontan die Beitrittserklärung ausfüllten und als neue Mitglieder begrüßt wurden.

Präsidentin Sabine Grohmann und Vizepräsident Christoph Keller ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, dem BwSW einen Besuch abzustatten. Im Gespräch mit Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl bekundeten Sie Ihre Verbundenheit mit dem BwSW und sicherten weiterhin ihre Unterstützung zu. Auch Abteilungsleiter VII, Direktor beim BAPersBw Dr. Eric Danners, dem das BwSW organisatorisch als Stabelement zugeordnet ist, kam zu einem Informationsaustausch an den Stand des BwSW.



Abschließend kann man sagen, dass das Jubiläumsfest eine dem Anlass entsprechend würdige Veranstaltung war, die von allen Beteiligten als voller Erfolg gewertet wurde. Ein Dank gilt allen Anwesenden die dazu beigetragen haben, insbesondere dem Organisationsteam.

Info

Bis zum Jahr 2013 wurde die Personalbearbeitung der Bundeswehr in einer Vielzahl von Dienststellen verantwortet. Das Personalamt und die Stammdienststelle der Bundeswehr auf der militärischen gehörten dabei neben dem Bundesamt für Wehrverwaltung und den Wehrbereichsverwaltungen auf der zivilen Seite zu den größten Dienststellen.

Ein Aufbaustab unter der Führung von Brigadegeneral Jürgen Knappe wurde im Juli 2012 mit der Bündelung aller Personalaufgaben in einem neu zu schaffenden Bundesamt beauftragt. Am 6. Mai 2013 wurde das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) mit seinem ersten Präsidenten, Georg Stuke, durch den damaligen Bundesminister der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, im Beisein von mehr als 300 geladenen Gästen aus Verwaltung und Politik feierlich in den Dienst gestellt.

Heute verantwortet das Amt in bundesweit verteilten Liegenschaften, dem Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr und in den Karrierecentern das gesamte Personalmanagement der Bundeswehr. Es stellt ein und hat die Aufgabe, für qualifiziertes ziviles und militärisches Personal sowie motivierten Nachwuchs zu sorgen. 🌸



Präsidentin Sabine Grohmann und Vizepräsident Christoph Keller (re.) besuchten ebenfalls den Infostand des BwSW.



Tag der Bundeswehr 2023

BwSW an allen zehn Standorten mit dabei

Von BwSW

Am 17. Juni 2023 war es wieder soweit: Nach zaghaftem Anfang im letzten Jahr - Corona-bedingt nur mit einer Präsenzveranstaltung - startete die Bundeswehr in diesem Jahr wieder durch. An zehn Standorten in Deutschland von Wilhelmshaven bis Murnau luden die Streitkräfte zum Tag der Bundeswehr ein. Das BwSW präsentierte sich dabei an allen Standorten mit einem Informationsstand.

Intergalaktisches am Infostand des BwSW

In **Wilhelmshaven** fuhr die Bundeswehr schweres Gerät auf. Mehr als 10.000 Gäste machten sich auf den Weg in den Marinehafen. Schließlich gab es viel zu sehen und noch mehr zu bestaunen. Vom Panzer Leopard 2 über den Hubschrauber NH 90 bis hin zu den Fregatten „Hessen“ und „Rheinland-Pfalz“ - die Marine hatte sich mächtig ins Zeug gelegt: Truppe zum Anfassen. So konnte eine Runde im Tornado-Simulator gedreht oder mit dem Speed Boot durch den Marinehafen gerast werden. Marinetaucher sorgten für interessante Tauchvorführungen und die Flugvorführungen des NH 90 für grenzenloses Staunen. Mit dem Hubschrauber „Sea King“ zeigten Soldaten Fast-Roping, das schnelle Abseilen einer Kampf Einheit, und das Absetzen von Kampftauchern im Hafenbecken mit anschließendem Aufwischen von Unfallopfern. Intergalaktisch der Besuch der Sturmtruppen der „Neuen Ordnung“ (Star Wars) am Infostand des BwSW mit seiner großen Tombola. Zwar glücklos, aber viele andere Gäste umso erfolgreicher. Am Ende des Tages kamen so 2.769,12 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen.

Spezialisten der 1. Panzerdivision zeigen ihr Können

Weiter ging's nach **Oldenburg**. Dort präsentierte sich die 1. Panzerdivision. Über 20.000 Besuchende erwartete in der Henning-von-Tresckow-Kaserne ein interessantes Programm. Bei Vorführungen

von technischem Gerät sowie an Informationsständen von rund 30 Dienststellen und Organisationen konnten sie sich einen kleinen Einblick in den Alltag der Truppe verschaffen.

Spezialpioniere zeigten an einem Regenwasserauffangbecken die Aufbereitung zu trinkbarem und sterilem Wasser. Eine Feldpoststelle präsentierte Briefmarken und Schmuckblätter an. Lautstark zeigten Panzer und Artillerie eine bewegte Waffenschau. Darüber hinaus waren mehr als 50 Militärfahrzeuge, Fallschirmspringer, Vorführungen des Seebataillons, Diensthunde sowie ein Überflug des Transportflugzeugs Airbus A400M zu bestaunen.

Auch das BwSW war mit von der Partie. Die Bereichsgeschäftsführerin Nord, Regierungsrätin Andrea Janßen, und ihr Stellvertreter Oberstabsfeldwebel Ingo Evers informierten über das umfangreiche Leistungsspektrum des BwSW. Besonderen Anklang fanden die Kinder- und Jugendfreizeiten des Sozialwerks.

Flugshow und vieles mehr

Auf dem Heeresflugplatz im niedersächsischen **Bückeburg** nutzten rund 100.000 Gäste die Gelegenheit, sich mit den Soldatinnen und Soldaten sowie den zivilen Mitarbeitenden auszutauschen. Auch Verteidigungsminister Boris Pistorius und der Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Alfons Mais, waren vor Ort und nahmen sich Zeit für einen Rundgang über das Gelände.



Der Infostand des BwSW war am Tag der Bundeswehr gut frequentiert.

Bild: Z.H.



Ein Transportflugzeug Airbus A400M mit der Sonderfolierung zur Übung „Air Defender 23“ überfliegt das Gelände beim Tag der Bundeswehr in Murnau am Staffelsee.
Bild: ©2023 Bundeswehr/Kevin Schrief

Knapp 40 Luftfahrzeuge konnten auf dem weitläufigen Gelände besichtigt oder in Aktion erlebt werden. Flugvorführungen von Hubschraubern und Überflüge verschiedener Militärjets lockten zehntausende Menschen an die Start- und Landebahn. Mit der Militärseelsorge und dem Sozialdienst der Bundeswehr präsentierte sich das BwSW in Form eines Gemeinschaftsstandes bei der Veranstaltung. Zahlreiche Gäste schauten vorbei und ließen sich näher über Aufgaben- und Leistungsspektrum des Sozialwerks informieren.

Beinahe ins Wasser gefallen

Nicht nur über die Bundeswehr reden, sondern auch mit den Soldatinnen und Soldaten in direkten Kontakt kommen, dies war die zentrale „Message“, die beim Tag der Bundeswehr in **Brandenburg an der Havel** „rüberkommen“ sollte. Panzer, Hubschrauber, Boote im Wasser und Vorführungen erleben: Dieses und weiteres Gerät in Aktion zu erleben und auch mal einzusteigen, waren nur einige der Höhepunkte im „Venedig der Mark Brandenburg“. Mitmach-Aktionen, Live-Musik und die deftige Bundeswehr-Erbsensuppe standen ebenfalls bereit.

Mehr als 50 Ausstellende, darunter viele Hilfsorganisationen, präsentierten sich auf der so genannten „Blaulichmeile“. Unter ihnen auch das BwSW. Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm von der Bereichsgeschäftsführung Ost sowie Stabsfeldwebel Jens Hahn, Regionalstellenleiter Berlin Nord-Ost und seine Mannschaft, brachten im Infostand dem interessierten Publikum in lockerer Atmosphäre die Arbeit und das Leistungsspektrum des BwSW näher. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Gegen eine Spende für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wurden Popcorn, Kuchen, kleine Häppchen sowie diverse Säfte und Kaffee angeboten. Mehr als 2.000 Euro kamen für die „Sorgenkinder“ zusammen. Leider wurde am Nachmittag die Veranstaltung wegen eines heftigen Gewitters abgebrochen.

Im Antennenwald

Rund 12.500 Gäste verzeichneten die Organisatoren des Tags der Bundeswehr in **Murnau**. Dort öffnete das in der Werdenfels-Kaserne beheimatete Informationstechnikbataillon 293 bei bestem Wetter seine Pforten und präsentierte Hightech aus dem Cyber- und Infor-



Fallschirmspringer zeigen ihr Können.

Bild: Bundeswehr/Jörg Koch



mationsraum der Bundeswehr. Angehörige des Bataillons zeigten neben Antennenträger von Tetrapol und dem Terrestrischen Übertragungssystem auch eingesetzte Satellitenkommunikation, Kabelbau und das Mobile Kommunikationssystem. Das amerikanische Schweserbataillon 52nd Signal Battalion stellte seine Star-Link Anlage vor. Weniger Hightech von den Kameradinnen und Kameraden aus Bad Reichenhall. Sie stellten ihre Maultiere vom Einsatz- und Ausbildungszentrum für Tragtierwesen 230 und ihre Fähigkeiten vor. Ein besonderes Highlight war der Tiefflug eines Airbus A 400M über die Kaserne. Er war eigens für die Nato-Übung „Air Defender 2023“ entsprechend lackiert. Kurz danach erneute Begeisterung bei den Zuschauern: Sie bestaunten nicht nur eine Hercules C 130 im Überflug, sondern auch einen Trupp Freifaller, die über dem Gelände abgesetzt wurden. Nicht nur das Wetter war perfekt, auch die Stimmung im Publikum war gut. Dies spiegelte sich auch am Infostand des BwSW wider. Ein munteres Kommen und Gehen, nette und informative Gespräche, die dazu führten, dass zahlreiche Neumitglieder im BwSW begrüßt werden konnten. Eine runde Veranstaltung, die am Ende des Tages mit mehr als 1.000 Euro Spendengelder für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Staunen, Anfassen und Erleben

Bei sommerlichen Temperaturen besuchten etwa 18.000 Gäste in **Bruchsal** die General-Dr.-Speidel-Kaserne, wo ein vielfältiges Programm auf sie wartete. Die Angehörigen des ABC-Abwehrbataillons 750 „Baden“ stellten ihre Arbeit vor und zeigten, wie atomare, biologische und chemische Gefahren abgewehrt werden können. Soldaten des Kommandos Spezialkräfte führten eine Übung zu einer Geiselnbefreiung vor. Am Nachmittag folgte ein feierliches Gelöbnis. Das BwSW war mittendrin und informierte die Gäste über das



Die Fregatte Hessen liegt zur Besichtigung bereit im Marinestützpunkt Wilhelmshaven am Tag der Bundeswehr.

Sozialwerk und sein Leistungsspektrum. Ein Highlight für das BwSW: zwei Scheckübergaben für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein des Deutschen Reservistenverbandes und die Reservisten Arbeitsgemeinschaft Wehrtechnik überreichten Präsident a.D. Klaus Niemeyer zwei symbolische Spendenschecks über insgesamt 5.680 Euro. Niemeyer, ehemals Bereichsvorsitzender Süd des BwSW, ließ es sich natürlich nicht nehmen, seine ehemalige „Truppe“ am BwSW-Infostand zu besuchen und auf gemeinsame Zeiten zurückzublicken.

Mehr als nur Verbandswechsel

Die Sanitätsakademie der Bundeswehr in **München** öffnete ihre Tore für alle Interessierten, die sich schon lange einmal ein Bild über die vielfältigen Bereiche des Sanitätsdienstes in den Streitkräften machen wollten. So präsentierte sie den mehr als 11.000 Gästen neben Verwundetenversorgung und Notfallmedizin unter Gefechtsbedingungen auch die sanitätsdienstliche Versorgung im Einsatz. Großgerät wie Panzer oder Hubschrauber zum Anfassen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm machten den Tag zudem zu einem Erlebnis für Jung und Alt. Mittendrin auch das BwSW mit einem Infostand. Regionalstellenleiterin Kati Schivelbein und ihr Team hatten alles „im Griff“ und informierten souverän über



Marineflieger demonstrieren mit dem Mehrzweckhubschrauber Mk41 Sea King das Aufnehmen von Tauchern.



Bilder: Bundeswehr/Leon Rodewald

„IHR“ Sozialwerk. Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ durfte sich am Ende der Veranstaltung auch noch freuen: Rund 1.600 Euro kamen an dem Tag zusammen.

Menschen und Technik hautnah

Auch in **Kaufbeuren**, **Veitshöchheim** und **Kümmersbruck** fand der Tag der Bundeswehr – mit Beteiligung des BwSW – statt. Knapp 50.000 Gäste besuchten die Veranstaltungen, wo ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

Auf dem Fliegerhorst **Kaufbeuren** war vom Schwerlasttransporter Mammut über den Panzer Leopard 2 bis hin zum Eurofighter ein umfangreicher Mix an Großgeräten zu sehen. Interessant zu beobachten und kombiniert mit ohrenbetäubendem Lärm: Triebwerke eines Eurofighters in einem sogenannten Bodenprüflauf bei voller Leistung. Und wer schon immer einmal in einem Kampfjet-Cockpit Platz nehmen wollte, konnte sich diesen Wunsch in einem Original-Tornado erfüllen.

Nicht minder interessant die Vorführungen in der Balthasar-Neumann-Kaserne in **Veitshöchheim**. Hier zeigte das Heer zahlreiche Großgerät. In einer dynamischen Gefechtsdarstellung konnte sich das Publikum dabei von der Leistungsfähigkeit der Soldatinnen und Soldaten und deren Waffen überzeugen.

In der **Kümmersbrucker** Schweppermann-Kaserne hatten die Logistiker ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. In einer dynamischen Vorführung konnten die Angehörigen des Logistikbataillons 472 die Gäste von ihrem Leistungsspektrum überzeugen. Sportlich Interessierte kamen bei den Vorführungen auf der Hindernisbahn auf ihre Kosten. Informationen über Präventivmedizin und Betriebliches Gesundheitsmanagement hielt der ortsansässige Sanitätsdienst bereit. 🌸



Bundesminister der Verteidigung, Boris Pistorius, informiert sich bei Oberst Thomas Blum (re.), Stellv. Kommandeur Internationales Hubschrauber- und Ausbildungszentrum, über den Löschwasserbehälter Bambi Bucket. Im Hintergrund der Infostand des Bundeswehr-Sozialwerks.

Bild: Bundeswehr/Tom Twardy



Das kulinarische Highlight bei fast jedem „Tag der Bundeswehr“: die traditionelle Erbsensuppe.

Bild: I.E.



„Freue mich auf die Herausforderung“

Erste Geschäftsführerin in Grünheide

Von Steffen Knoblauch

Wie bereits berichtet, wechselte der Geschäftsführer vom „Haus am Werlsee“, Michael Leick, vom grünen Randbereich Berlins auf die Ostfriesische Insel Norderney, um dort das „Haus Norderoog“ zukünftig zu führen. Klar, dass in der Folge auch eine neue Leitung für das „Haus am Werlsee“ in Grünheide gefunden werden musste.

„Gefunden“ ist da schon fast etwas dramatisch formuliert, da es mit Andrea Korb bereits eine bestens qualifizierte Anwärtlerin im Haus gab. Die in Strausberg geborene und noch immer dort lebende Betriebswirtin für Hotellerie und Gastronomie kennt nicht nur „Land und Leute“, sondern hat zudem bereits als stellvertretende Geschäftsführerin im „Haus am Werlsee“ ein gutes Jahr lang umfangreiche Erfahrungen sammeln können. Nachvollziehbar also, dass die Suche nicht allzu lange gedauert hat und dem Bundeswehr-Sozialwerk die Wahl entsprechend leichtgefallen ist.

„Ich freue mich auf die Herausforderungen, die mich erwarten und vor allem auf die Arbeit mit den Gästen, denn sie werden im Mittelpunkt meiner täglichen Aufgaben stehen“, erklärt Andrea Korb.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute, viel Spaß und Erfolg in der neuen Herausforderung. 🌸



Andrea Korb leitet nun die Geschicke des "Haus am Werlsee" und der Ferienwohnungen "Märkische Heide".
Bild: Bertram Brandt

Neuer Geschäftsführer auf Norderney

Haus Norderoog hat mit Michael Leick einen neuen Gastgeber

Von I.E. und BwSW

Norderney - die jüngste Ostfriesische Insel - bietet Urlaubsgästen schöne und unbeschwerte Tage. Für viele Gäste ist es eine Erholung auf höchstem Niveau. Das dies im „Haus Norderoog“ des BwSW auch so bleibt, dafür sorgt seit 30. Mai 2023 der neue Geschäftsführer des Hauses, Michael Leick mit seinem motivierten Team. Der bisherige Geschäftsführer, Michael Maurer, verlässt die beliebte Düneninsel wieder nach nur gut einem Jahr, um sich beruflich anderweitig zu orientieren.

Mit Leick kommt kein Unbekannter als Geschäftsführer in das älteste deutsche Nordseebad. Vielen Mitgliedern des BwSW ist er noch als Geschäftsführer vom „Haus am Werlsee“ in Grünheide bei Berlin bekannt. Unterstützt wird er von Keno Winkelmann, der im Haus seine Ausbildung durchlaufen hat und seit Juli 2022 als Stellv. Geschäftsführer eingesetzt ist.

Das BwSW freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Michael Leick. Auch in seiner neuen beruflichen Heimat wird es ihm und seinem Team eine Herzensangelegenheit sein, die Gäste des BwSW im Haus zu begrüßen und zu beherbergen.

Das BwSW bedankt sich bei Michael Maurer für sein Engagement und wünscht Michael Leick alles Gute für die neue Aufgabe. 🌸



Erfolgreiche Übergabe: OStFw Ingo Evers, Keno Winkelmann, Michael Leick und Michael Maurer (v.l.)
Bild: Ingo Evers

Mit Leib und Seele Betreuerin

Ute Zielberg über ihre Beweggründe, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen zu betreuen

Von BwSW

Ehrenamtlich für das Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) e.V. tätig sein? Kein Problem! Der gemeinnützige Verein kann hier mit vielfältigen Möglichkeiten aufwarten: Zum Beispiel als Regional- oder Betreuungsstellenleitende - sie sind DIE Ansprechpersonen für das BwSW vor Ort. Andere Ehrenamtliche betreuen Freizeiten von **Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen** oder engagieren sich als Reisebegleitung von **Aktiv- und Themenreisen** oder **Reisen 55+**. Wieder andere Unterstützende des Vereins organisieren Veranstaltungen, mit denen Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt werden. Ob Gästebiwak, Bücherbasar, Wohltätigkeitskonzert oder Motorradtour - die Benefizveranstaltungen können nur gelingen, wenn engagierte, motivierte Menschen dahinterstehen.

Eine ganz besondere „Spezies“ sticht allerdings aus dieser rund 2.500 Personen fassenden ehrenamtlichen Gemeinschaft hervor: die Betreuerinnen und Betreuer der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Ute Zielberg ist eine von ihnen. Mit Leib und Seele verkörpert „dat uTe“, wie sie liebevoll von vielen genannt wird, seit mehr als 30 Jahren die typischen Eigenschaften, die eine Betreuungsperson ausmachen: Verantwortungsbewusstsein, Teamplayerfähigkeit und soziales Engagement. Mit ihr sprachen wir vor Kurzem über ihre Beweggründe.

Frau Zielberg, Sie sind schon über 30 Jahre ehrenamtlich für das Bundeswehr-Sozialwerk tätig. Was hat Sie motiviert und warum gerade für das BwSW?

Ich konnte mich von Anfang an sehr gut mit den Zielen und der Struktur des Sozialwerks identifizieren - sonst hätte ich nicht bis zum heutigen Tage mehr als 40 Freizeiten betreut.

1990 begleitete ich zum ersten Mal eine Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen für 8 – 29-jährige in Bad Münstereifel. Danach stand für mich fest: das ist mein Ehrenamt! Bis zu diesem Zeitpunkt habe ich mehrere Jahre Kinderfreizeiten auf Borkum und in Scharbeutz betreut, was eine schöne Tätigkeit war. Aber mein Herz schlägt für die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Mein Herzenswunsch war und ist es, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine unbeschwertere Zeit zu bereiten und die Eltern zu entlasten. So können sie auch mal eine Reise mit den nicht beeinträchtigten Geschwistern unternehmen oder einfach nur mal durchschlafen oder ausspannen, wie mir viele Eltern berichteten.

Ein besonderes Anliegen war mir dabei auch Erholung für beeinträchtigte Menschen Ü 30 anzubieten. Mit Genehmigung des ehemaligen Bundesgeschäftsführers wurden von mir diese Freizeiten 2010 ins Leben gerufen. Aus Erfahrung wusste ich, dass die Freizeit mit



Ute Zielberg mit einem Teilnehmer einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Bad Münstereifel

Bild: BwSW/Marc Longeric



Jüngeren nicht die gewünschte Erholung für alle bringt. Mit der Aufspaltung konnten so Freizeiten geschaffen werden, die die unterschiedlichen Interessen der Teilnehmenden berücksichtigen. Mittlerweile gibt es sogar eine zweite solche Freizeit, bei der ich die Leitung und Betreuung übernehme.

Seit vier Jahren gibt es neben den bereits erwähnten Freizeiten eine „Miteinander“-Freizeit. Hier können Familien zusammen mit ihrem beeinträchtigten Kind eine erholsame Zeit verbringen. Eine Woche raus aus dem stressigen Alltag. Im Kreise gleicher Familiensituationen werden Lösungsansätze für Entlastung, Loslassen und Zukunftsperspektiven geboten. Während dieser Workshops verbringen die Kinder viel gemeinsame Zeit mit erlebnisreichen Aktivitäten und Ausflügen unter Aufsicht von geschulten Betreuenden.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich in all den Jahren wunderbare Freizeitteams hatte, mit denen ich auch heute noch freundschaftlich verbunden bin. Hier und da wurden sogar Ehen geschlossen - nicht nur unter Betreuenden, auch unter den Teilnehmenden. Wenn man sich dann mal wieder trifft, gibt es immer ein großes Hallo.

Sie waren viele Jahre hauptamtlich in der Bereichsgeschäftsführung West tätig. Dort fielen unter anderem die Planung und Organisation der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen in Ihr Aufgabengebiet. Können Sie uns kurz erklären, worauf es dabei besonders ankommt?

Mein Aufgabengebiet in der Bereichsgeschäftsführung West war sehr umfangreich. Ich war unter anderem mit der Regionalstellenbetreuung betraut, die mir viele Türen in den Dienststellen bezüglich der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen öffnete: So konnten Betreuende oder Unterstützende im Transportwesen geworben werden und bei Besuchen von Dienststellen wie der Hundeschule Ulmen oder dem Fliegerhorst Nörvenich sowie bei verschiedenen Festen zugunsten der „Sorgenkinder“ die Werbetrommel gerührt werden. Daraus ist ein tolles Netzwerk entstanden. Darüber hinaus baute sich über die Jahre ein Vertrauensverhältnis zu vielen Angehörigen unserer Teilnehmenden und Betreuenden auf, was seinesgleichen sucht. Ganz nebenbei konnte ich auch meinen Teil dazu beitragen, dass einigen eine Wiedereingliederung ins „normale“ Leben gelang.

Ich habe wirklich sehr gerne haupt- und ehrenamtlich für das Bundeswehr-Sozialwerk gearbeitet und ich bin froh, dass ich aufgrund meiner Gesundheit wieder in der Lage bin, in den Ü 30 Freizeiten mein „Unwesen“ zu treiben.

Was waren Ihre größten Herausforderungen bei diesen doch sehr „speziellen“ Freizeiten?

Herausfordernd waren die Teilnehmenden, die eine ganz besondere Betreuung benötigten. Und hier hat uns die Corona-Pandemie gezeigt, dass aufgrund des Pflegekräftemangels auch weniger „Fachbetreuende“ zur Verfügung standen. An dieser Situation hat sich bis heute nichts geändert. Somit können wir Teilnehmende mit speziellen Anforderungen nur noch im Rahmen einer ganz persönlichen Assistenz betreuen - wenn überhaupt.

Die gut geschulten Betreuungsteams geben wirklich ihr Bestes, um den Teilnehmenden eine besondere Reise zu „zaubern“ und es werden immer viele Tränen bei der Verabschiedung am Ende der Freizeit vergossen.

Mittlerweile sind Sie im wohlverdienten Ruhestand, aber immer noch ehrenamtlich für das BwSW tätig.

Ich bin mittlerweile seit einem Jahr im Ruhestand, was zur Folge hat, dass ich in diesem Jahr für vier Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen eingeplant bin: Rügen Ü 30 (2.0), Springer in Meschede, „Miteinander“-Freizeit und Ü 30 in Oberwiesental – dies ist einfach mein Lebenselixier. Solange es meine Gesundheit zulässt, möchte ich diese Freizeiten weiter begleiten und organisieren. Teamgeist, ein tolles Betreuungsteam, das mit mir durch dick und dünn geht, und die Teilnehmenden machen es leicht, dabei zu bleiben.

Einmal Sozialwerker, immer Sozialwerker 🌸

Die Umwelt im Blick

Mitgliedermagazin wird auf nachhaltigeres Papier umgestellt

Von Stefan Pankau

Falls Sie gerade eine Printausgabe des neuen Mitgliedermagazins 3/2023 in den Händen halten, ist es Ihnen bestimmt bereits aufgefallen – diese Ausgabe sieht ungewöhnlich aus und fühlt sich anders an als vorherige Magazine.

Mit dieser Ausgabe wurde eine Umstellung des genutzten Papiers verwirklicht. Durch die Verwendung von Recyclingpapier werden große Mengen an Energie und Wasser eingespart. Diese Form des Papiers greift auf bereits genutzte und aufbereitete Rohstoffe zurück - das reduziert Treibhausemissionen und spart Ressourcen wie Holz. Wie Sie sich vorstellen können, verbraucht eine solche Magazinerstellung für etwa 110.000 Mitglieder eine große Menge an Papier. Die Umwelt im Blick ist sich das Bundeswehr-Sozialwerk seiner Verantwortung bewusst und leistet durch die Nutzung von Recyclingpapier einen Beitrag zu einer gesteigerten Nachhaltigkeit. 🌸



Mit der Nutzung von Recyclingpapier ab dem Mitgliedermagazin 3/2023 leistet das Bundeswehr-Sozialwerk einen wichtigen Beitrag zu einer gesteigerten Nachhaltigkeit. Bild: New Africa/stock.adobe.com

Leuchttürme 2024

Auf ein Neues mit der Aktion „Leuchtturmkalender für den guten Zweck“

Auch für das Jahr 2024 stellt der Wissenschaftsfotograf und Autor, Reinhard Scheiblich, eine Auswahl seiner bekannten Leuchtturmbilder als Jahreskalender honorarfrei für den guten Zweck zur Verfügung. Für die Neuauflage ließ sich Scheiblich erneut etwas Besonderes einfallen und kombiniert die aktuellen Leuchtturmfotos mit Aufnahmen der jeweils verwendeten Fresnel-Linsen. So trägt der Kalender folgerichtig den Titel „Leuchttürme 2024. Maritime Technik und Architektur an Deutschlands Küsten“. Der französische Physiker Augustin Jean Fresnel (1788-1827) wies unter anderem die Wellennatur des Lichts nach. Er konstruierte um 1820 unter Verwendung von Linsen und Prismen eine Optik für Leuchttürme: die Fresnel-Linse. Noch heute ist die nach ihm benannte Linse in allen Leuchttürmen weltweit im Einsatz.

Das DIN A3-Bildwerk im Querformat kann für 12 Euro zzgl. 6 Euro für Porto und Verpackung über die Bereichsgeschäftsführung Nord (bwssteamord@bundeswehr.org) in Hannover bezogen werden. Der Erlös kommt in Gänze der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

Bestellungen werden per E-Mail und gegen Vorkasse entgegengenommen. Bitte übersenden Sie nach der Überweisung von 12 Euro für den Kalender (zzgl. 6 Euro für Verpackung und Versand) eine E-Mail mit folgenden Angaben:

- Anzahl der gewünschten Kalender
- Datum der von Ihnen getätigten Überweisung
- Versandanschrift

an bwssteamord@bundeswehr.org

Der Versand der Kalender kann bis zu zwei Wochen nach Zahlungseingang in Anspruch nehmen.

Informationen:

Bereichsgeschäftsführung Nord

Tel.: 05 11/ 284 – 33 03

E-Mail: bwssteamord@bundeswehr.org

Bankverbindung:

IBAN: DE88 3702 0500 0007 4012 00

BIC: BFSWDE33HAN

Verwendungszweck: Leuchtturmkalender 2024

LEUCHTTÜRME 2024

**Maritime Technik und Architektur
an Deutschlands Küsten**
von Reinhard Scheiblich

Der Kalender ist für **12,- €** zzgl. **6,- €**
für Porto und Verpackung erhältlich.
Für die Bestellung bitte eine kurze E-Mail
an bwssteamord@bundeswehr.org
schreiben.

zugunsten  **Bundeswehr Sozialwerk**
Hilfe und Erholung

Leuchtturm Armgast im Jadebusen

Leuchtturmkalender 2024

Bild: Michael Bölke (Grafiker)





Klaus Oehme (re.) präsentiert Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl eine Münzsammlung.

Bild: BwSW

Unser Fachmann für Münzen

Klaus Oehme besucht die Bundesgeschäftsführung

Von BwSW

Das Bewerten von Münzen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Auch viele unserer Mitglieder verfügen über umfangreiche Münzsammlungen. Dabei kann es um viel Geld gehen. Manchmal stellt sich jedoch heraus, dass ein vermeintlich wertvoller Nachlass eher wertlos ist. Deshalb ist hier wirkliche Fachkenntnis und Objektivität erforderlich.

Im Jahr 2013 hat Klaus Oehme, ein ausgemachter Numismatiker und Vater eines aktiven Soldaten, die Aktion Martinsmünzen im Bundeswehr-Sozialwerk übernommen. In dieser Funktion ist er regelmäßig unterwegs, um bei unseren Mitgliedern Münzsammlungen zu sichten und diese zu bewerten. Dies macht er übrigens nicht nur zu 100 Prozent ehrenamtlich, er verzichtet darüber hinaus auch auf eine Erstattung seiner Reisekosten. Seine Motivation zieht er daraus, neue

Menschen zu treffen und ggf. auch auf interessante Münzsammlungen zu stoßen.

Bei einem Besuch in der Bundesgeschäftsführung berichtete er dem Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl von diversen Hausbesuchen. So war er zuletzt bei Familie Kuchenreuther in Wiesau-Kornthau und bei Kapitän zur See Henning Gieseke in Wangerland-Hooksiel, bei denen er sich an dieser Stelle für die nette Aufnahme und die anschließenden großzügigen Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ausdrücklich bedankt.

Eine Bitte hat Klaus Oehme an alle Interessenten, da er nicht immer telefonisch erreichbar ist und auf dem Anrufbeantworter oftmals notwendige Informationen fehlen: Senden Sie ihm bitte auf einer Postkarte oder als Brief ihren Namen, die Anschrift und eine Telefonnummer. Der Rückruf erfolgt dann umgehend. ☘



Erstes Benefizkonzert im St. Petri Dom in Bremen

Marinemusikkorps Wilhelmshaven spielt zugunsten der „Sorgenkinder“

Von I. E.

Bei der Premiere des Benefizkonzertes im St. Petri Dom in Bremen zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ am 2. November 2023 spielt mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven ein hochkarätiges Musikkorps erstmals in dieser denkwürdigen Kirche.

Das Publikum darf mit Dirigent Fregattenkapitän Matthias Prock und seinem Orchester ein abwechslungsreiches Programm erwarten. Die Marinemusikerinnen und -musiker greifen auf ein breites Repertoire aus Marschmusik bis hin zu bekannten Titeln aus Musicals und Filmen zurück. Initiator und Ideengeber ist das Landeskommmando Bremen.

Das Konzert findet im St. Petri Dom, Sandstraße 10-12, 28195 Bremen statt. Beginn ist um 19:00 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr. Der Eintritt kostet 11,-€, der Erlös kommt dem Bundeswehr-Sozialwerk mit seiner „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ als Spende zugute.

Kartenbestellungen werden ab sofort ausschließlich unter der E-Mail bwssteamnord@bundeswehr.org entgegengenommen.

Dabei werden folgende Angaben benötigt:

- Anzahl der gewünschten Karten
- Name, Vorname und Anschrift

Dauerhafte Spendenaktionen

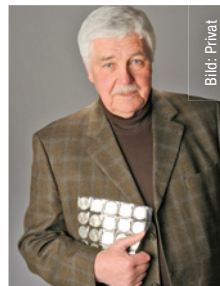


Bild: Privat

AKTION MARTINSMÜNZEN

INFORMATIONEN:

Klaus Oehme

Zur Wupperquelle 5,
51709 Marien-Holzzipper
☎ 02264 6966

Klaus Oehme veräußert Münzsammlungen und erzielt damit den höchstmöglichen Gewinn zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Nach telefonischer Terminabsprache mit ihm wird er Ihre Münzsammlung bei Ihnen zu Hause bewerten. Sie entscheiden dann, ob bzw. wie viel Prozent des Erlöses Sie spenden möchten. Den Restbetrag erhalten Sie sofort in bar. Über den gespendeten Anteil erhalten Sie eine Spendenbescheinigung des BwSW. Alternativ können Sie Ihre Münzsammlung auch per Post an Klaus Oehme senden. Der weitere Ablauf verläuft analog zu dem zuerst genannten. Er bedankt sich bei den Unterstützenden der Martinsmünzen, von denen viele jedes Jahr seine Aktion bedenken.



Bild: Shutterstock/yingko



Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Wir haben geholfen!

Hohe Kosten bei Anschaffung eines Spezialrollstuhls

BwSW beteiligt sich mit Übernahme des Eigenanteils



Von BwSW

Ein Soldat lebt mit seiner Lebensgefährtin und zwei Söhnen in einem ostdeutschen Bundesland. Der vierjährige Sohn leidet an einer Erkrankung des Hüftgelenks, eine Durchblutungsstörung des Hüftkopfes. Der bereitgestellte Rollstuhl wird allerdings der Krankheit nicht gerecht. Ein speziell an diese Krankheit angepasster Rollstuhl musste beschafft werden. Die Kosten dieses medizinischen Hilfsmittels betragen rund 6.000 Euro. Die Familie muss davon einen Eigenanteil von etwa 800 Euro selbst tragen. Das BwSW übernimmt in diesem Fall für die Familie die Selbstbeteiligung. ✂

Spezialrollstuhl (Symbolfoto)
Bild: Unsplash/Jon Tyson



kangboch – pixabay.com

Alternative Therapie gefährdet

BwSW trägt Eigenanteil

Von BwSW

Aus persönlichen Gründen verlässt eine seit Jahren an Krebs erkrankte Beschäftigte ihren Lebensgefährten, was für sie in einem psychischen Trauma endet. Des Weiteren sah sie sich gezwungen, die bis dahin genutzte Wohnung aufzugeben, da

sie viel zu groß für sie und ihren jugendlichen Sohn ist. Der Umzug brauchte aber ihre finanziellen Reserven nahezu auf. Eine von ihr geplante alternative Therapie war dadurch gefährdet. Mithilfe einer Spendenaktion konnten bereits Gelder für diese Therapie akquiriert werden. Den verbleibenden Selbstanteil von etwa 1.700 Euro übernimmt das BwSW. ✂

Trauer über großen Verlust

Ein geliebter Mensch wurde aus dem Leben gerissen

Von RaMi

Die Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten bedarf einer großen Kraftanstrengung. Insbesondere wenn es sich um den Verlust des eigenen Kindes handelt. Außenstehende können zwar mitfühlen und Trost spenden, doch die Last, die ein solcher Verlust für eine Familie mit sich bringt, kann leider nicht abgenommen werden. Dies mussten der Regionalstellenleiter des BwSW und

die Mitarbeitende des zuständigen Sozialdienstes der Bundeswehr bei der Übergabe eines Reisegutscheins für einen Aufenthalt in einer BwSW-eigenen Ferienanlage erfahren. Die fühlbare Trauer und Fassungslosigkeit der Familie nahm auch von ihnen Besitz. Wir wünschen der Familie für die Zukunft viel Kraft und die Unterstützung, die benötigt wird, um diesen Verlust zu verarbeiten. ✿



Pexels – pixabay.com

Von Depressionen geplagt

BwSW ermöglicht dringende Auszeit

Von BwSW

Ein Soldat nimmt aufgrund seiner Depressionen Kontakt mit dem Sozialdienst der Bundeswehr an seinem Dienort auf. Der Soldat ist verheiratet und hat zwei Kinder, eines von ihnen leidet an einer Sprechstörung und Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Hinter ADHS verbirgt sich eine der häufigsten

psychischen Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Der Sozialdienst kam zu der Auffassung, dass die Familie dringend Unterstützung und eine Auszeit benötigt. Das BwSW stellte auch in diesem Fall einen Reisegutschein aus. ✿

Nach Todesfall einfach nur zur Ruhe kommen

Reisegutschein soll zur Erholung beitragen

Von BwSW

Das Kind eines Soldaten wird mit Trisomie 13 geboren. Hierbei handelt es sich um eine Chromosomenstörung, die durch ein zusätzliches Chromosom 13 hervorgerufen wird und zu schwerer intellektueller Behinderung und körperlichen Anomalien führt. Im Regelfall sind die Säuglinge klein und leiden häufig an größeren Hirn-, Augen-, Gesichts- und Herzfehlern.

Nach nur wenigen Wochen verstarb das Kind. Die gesamte Familie leidet unter diesem tragischen Verlust. Als das BwSW von diesem unglücklichen Fall erfuhr, zögerte es nicht lange und stellte der Familie einen Reisegutschein für einen Aufenthalt in einer eigenen Ferienanlage aus. ✿



Hilfe für Soldatenfamilie

BwSW spendet Reisegutschein für Soldatenfamilie mit Belastungsstörungen

Von B.Sch.

Für Menschen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung stellt der Alltag täglich eine riesige Herausforderung dar und die Krankheit wirkt sich auch auf das Familienleben aus.

Diese Erfahrung ereilte auch Oberstabsgefreiter André Soppa vom Zentralen Ressourcen Management an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. Im Jahr 2011 nahm er für sechs Monate am ISAF-Einsatz in Afghanistan teil. Nach seiner Rückkehr stellten sich Probleme mit der Verarbeitung der belastenden Ereignisse dar. Soppa bat um Unterstützung beim Sozialdienst des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Hamburg und beim Lotsen für Einsatzgeschädigte. 2017 wurde die Wehrdienstbeschädigung anerkannt. Die Belastungsstörung bestimmt jedoch weiterhin seinen Alltag.

Um wieder gemeinsam Kraft zu tanken, stellte das BwSW im April 2023 Soppa und seiner Familie einen Reisegutschein für einen zweiwöchigen Aufenthalt in einer Ferienanlage des Sozialwerks aus. BwSW-Regionalstellenleiterin Führungsakademie der Bundeswehr, Regierungshauptsekretärin Birgit Schön, überreichte am 14. April den Reisegutschein und wünschte ihm und seiner Familie im Namen des BwSW eine erholsame Zeit und baldige Genesung. 🌸



Regierungshauptsekretärin Birgit Schön übergibt einen Reisegutschein an Oberstabsgefreiter André Soppa. Bild: B. Sch.

Dauerhafte Spendenaktionen



Bild: Privat

AKTION SCHLAFMÜNZEN

INFORMATIONEN:

Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen

☎ 02251 3413

✉ holdolo@web.de

☎ 02251 128807



Bild: BAUIB/Jenny Bartsch

KOCH- UND BACKBUCH

INFORMATIONEN:

Ute Harrer

BAIUSBw

☎ 0228 5504-5544

☎ FspNBw 90 3402-5544

✉ uteharrer@bundeswehr.org

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird. Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ können Sie diese Münzen und Scheine spenden. Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Bild: vadimmus/Shutterstock.com

Ute Harrer hat für die dritte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ erneut viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus. Jedes Rezept wurde von einem Unterstützenden des Bundeswehr-Sozialwerks zum Nachkochen empfohlen.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail bei Ute Harrer anfordern. Sie freut sich, wenn Ihnen das Buch eine Spende an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wert ist!




Bild: Ute Harrer

Neustart nach Wohnungsbrand

BwSW unterstützt Soldatenfamilie mit Reisegutschein

Von Steffen Knoblauch

Es war ein großer Schreck für Oberstabsgefreiter P. vom Landeskommmando Berlin, als ihn eines Mittags Ende Mai ein Telefonanruf mit der Information erreichte, dass es in dem Mehrfamilienhaus, in dem sich seine Mietwohnung befindet, brennt. Natürlich machte er sich vom Dienst sofort auf den Weg nach Hause, konnte dort aber nur tatenlos mitansehen, wie seine Wohnung komplett ausbrannte. Der Brandherd war mutmaßlich die Wohnung unter seiner. Zum Glück wurde bei dem Brand niemand verletzt. Mobiliar, Einrichtungsgegenstände, alle persönlichen Habseligkeiten und Erinnerungsstücke von P. wurden jedoch Opfer der Flammen.

Da seine Wohnung komplett zerstört wurde, musste nicht nur eine neue Bleibe gefunden, sondern diese auch wieder eingerichtet werden. Da die Versicherung nur einen Teil des Verlustes ersetzt hat, war dies allein schon ein ordentlicher Kraftakt. Um die Familie im Rahmen der Urlaubsgestaltung finanziell etwas zu entlasten, unterstützt die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ in Form eines Reisegutscheins. Beantragung und Übergabe der Einzelhilfe erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Bundeswehr Berlin. 




Freute sich sehr über den Reisegutschein: Oberstabsgefreiter P. (m.), hier mit Stabsfeldwebel Jens Hahn und Regierungsamtsrat Tobias Kleps (re.)
Bild: Philip Schüler

Willkommene Auszeit

BwSW unterstützt einsatzversehrten Soldaten und seine Familie

Von Steffen Knoblauch

Auslandseinsätze stellen und stellen nach wie vor eine große Belastung für die Soldatinnen, Soldaten und natürlich auch für die jeweiligen Familien dar. Zunächst sind es die langen Phasen der Trennung für Einsatzvorbereitung und den Einsatz selbst. Leider ist für viele Kameradinnen und Kameraden der Einsatz nach der Nachbereitung aber noch lange nicht abgeschlossen. Die Geschehnisse und Erlebnisse belasten hier oft noch über viele Jahre; und dies dann auch in der Folge die Familien.

Einer der Betroffenen ist Oberstabsgefreiter L. vom Territorialen Führungskommando der Bundeswehr. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Bundeswehr Berlin unterstützt die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ in Form eines Reisegutscheins für die ganze Familie. 



Stabsfeldwebel Jens Hahn (li.) und Regierungsamtsrat Tobias Kleps überreichen einen Reisegutschein des BwSW an Oberstabsgefreiter L.
Bild: Thomas Peters



Dauerhafte Spendenaktionen



Bild: Privat

BRIEFMARKENSPENDE

INFORMATIONEN:

Peter H. Rommel

Heeseweg 11, 25704 Nindorf

☎ 04832 6064095

✉ Briefmarkenspende@icloud.com

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das Bundeswehr-Sozialwerk sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form. Rommel bietet Sammlerfreunden Briefmarken an; den Erlös von mehr als 50.000 € spendete er an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die unterschiedlichen Angebote entstehen aus Briefmarkenspenden und finden als Sammlungen, Konvolute oder interessante Einzelangebote mittlerweile Interessenten auf der ganzen Welt.

Eine Übersicht über die aktuellen Angebote erhalten Interessierte ab sofort in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste unter folgender Anschrift:

Peter H. Rommel,
Heeseweg 11,
25704 Nindorf
oder per Email unter Briefmarkenspende@outlook.com

Für die anhaltende Unterstützung seiner Aktion durch Spenden oder Kauf bedankt er sich herzlich.

Bild: nik93737/shutterstock.com



Bild: Privat

HANDYSAMMLUNG

INFORMATIONEN:

J. Heinrich Wiemers-Meyer

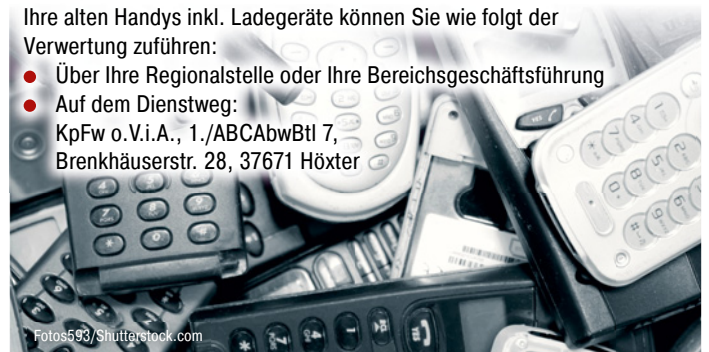
☎ 05278 827

✉ heiner.wm@gmx.de

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen liegen, sondern können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen. Der Zeitaufwand dafür (Verpacken und zur Post bringen) ist gering.

Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte können Sie wie folgt der Verwertung zuführen:

- Über Ihre Regionalstelle oder Ihre Bereichsgeschäftsführung
- Auf dem Dienstweg:
KpFw o.V.i.A., 1./ABCAbwBtl 7,
Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hörter



Fotos593/Shutterstock.com



KOBLENZER KLEIDERBÖRSE DES BWSW

INFORMATIONEN:

Stefan Leist

Regionalstellenleiter Koblenz

☎ 0261 400-22996

✉ bswwkoblenzlahnstein@web.de

✉ stefanleist@bundeswehr.org

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.



Bild: Privat

ZAHN- UND ALTGOLD

INFORMATIONEN:

Winfried Mennemann

Heidekaul 13, 50968 Köln

☎ 0221 384281

✉ mennemann@netcologne.de

Haben Sie nach der letzten Behandlung beim Zahnarzt das Ihnen entnommene Zahngold erhalten? Besitzen Sie Goldschmuck, den Sie nicht mehr tragen?

Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sammelt Winfried Mennemann Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das Bundeswehr-Sozialwerk. Den Spendenden dankt er herzlich für die Unterstützung!

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken. Fragen beantwortet er gerne.



Bild: Winfried Mennemann



Trennung und finanzielle Belastung

BwSW unterstützt mit Reisegutschein

Von BwSW

Ein Ehepaar hat sich getrennt. Bis zu diesem Zeitpunkt übernahm der Vater aufgrund Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Homeoffice die Betreuung der Kinder. Die Trennung fällt dem Vater und den Kindern sehr schwer. Die Ehefrau beharrt auf die richterliche Besuchsanordnung und verhindert die durch

den Vater gewünschte weitere Kontaktaufnahme. Aufgrund der finanziellen Belastung des Vaters gewährte das BwSW ihm und seinen Kindern eine Woche Urlaub in einer BwSW-eigenen Ferienanlage. 🌸

Urlaubsaufenthalt zur Unterstützung

„Akkus“ müssen wieder aufgeladen werden

Von BwSW

Ein Soldat hat aufgrund seiner Erlebnisse in Afghanistan eine anerkannte Wehrdienstbeschädigung. Hierunter leidet nicht nur er selbst, sondern seine ganze Familie. Die Kinder haben die Veränderungen des Vaters sehr getroffen und sind verunsichert. Die gesamte Familie befindet sich in therapeutischer Behandlung. Vieles konnte durch die Ehefrau aufgefangen werden, aber auch ihr „Akku“ lässt sich derzeit nicht wieder voll aufladen. Der Sozialdienst der Bundeswehr wandte sich an das BwSW, in diesem Fall mit einem Urlaubsaufenthalt zu unterstützen. Da die Familie sich nicht von ihrem Familienhund während des Urlaubes trennen möchte, wurde ein gemeinsamer Aufenthalt in einer BwSW-eigenen Ferienwohnung gewährt. 🌸



Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Ihre Spenden helfen!

SPENDENKONTO

Sparkasse KölnBonn

IBAN:

DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:

COLSDE33XXX

29.500 Euro für die „Sorgenkinder“

Flugbereitschaft BMVg beendete ihre 7. Spendenradtour mit einer Rekordsumme

Von Hauke Meier

Für die Strecke von Flensburg nach Köln braucht die Flugbereitschaft normalerweise keine zwei Stunden. Für den guten Zweck darf es jedoch gerne mehr sein. Eine Woche waren Angehörige der Flugbereitschaft Anfang Mai mit dem Fahrrad unterwegs. Keiner von ihnen hatte gedacht, dass sie sich auf Rekordfahrt begeben würden.

Malerisch, märchenhaft, Marine: So lässt sich der Startort an der Marineschule Mürwik am ehesten beschreiben. Umrahmt vom schönen Panorama der Flensburger Förde gingen die 16 Fahrerinnen und Fahrer auf ihre erste 145 Kilometer lange Etappe. Dabei wirkten die zehrenden 3 Grad Celsius am frühen Morgen zunächst alles andere erwärmend. Doch die Radler der Spendenradtour waren wetterfest und hatten das Ziel fest vor Augen: 800 Kilometer wollten sie in einer Woche zurücklegen und dabei das sehr gute Sammelergebnis des Vorjahres von über 20.000 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bun-

deswehrfamilien des BwSW“ übertreffen. Dafür ließ es sich selbst der Inspekteur der Luftwaffe, Generalleutnant Ingo Gerhartz, nicht nehmen, von Flensburg über Kiel zur Marineunteroffizierschule nach Plön selbst in die Pedale zu treten. Alleine an diesem ersten Tag überreichten die Marineschule Mürwik und die Marineunteroffizierschule in Plön Spenden von jeweils 1.000 Euro. Der erste Schritt war getan. Sechs weitere Etappen mit neun angefahrenen Standorten sollten noch folgen.



Keine Gnade für die Wade!

Bild: Bundeswehr/Saskia Meike

Gegenwind formt den Charakter

Bereits am zweiten Tag stand die Königsetappe der Tour an. 180 Kilometer nach dem Start in Plön erreichten die Radfahrer den Marinestützpunkt in Warnemünde. Den gesamten Weg entlang zeigte sich der Wind von seiner besten norddeutschen Seite und peitschte von vorne. Zu keinem anderen Zeitpunkt auf dieser Tour wirkten die Radfahrer so ausgelaugt wie am Ende dieses dreizehnstündigen Ritts. Hauptfeldwebel Andreas als Streckenorganisator war sich dieser kräftezehrenden Etappe vollends bewusst. Er war bei allen sieben Spendenradtouren dabei, plante die Routen aus und kennt jedes Wetter auf dem Fahrrad. Mit Elan und Motivation führte er das Fahrerfeld auf den 180 Kilometern fast durchgehend vorne im Gegenwind bis nach Warnemünde an. Ein Lichtblick auf der Strecke war die wunderschön angelegte Mittagspause im Hafen Wismars. Hier hat das Unterstützungspersonal unter Führung des Verpflegungsmeisters Oberstabsfeldwebel Erik ein wirklich motivierendes Mittagmahl angerichtet. „Ohne Mampf kein Kampf“ gilt eben auch beim Fahrradfahren.

Am Ende haben sich die Mühen des Fahrerfeldes und des Unterstützungspersonals vollends gelohnt. Am Abend empfing sie Konteradmiral Axel Deertz, Chef des Stabes im Marinekommando in Rostock. Er überreichte die Spenden seiner Dienststelle und des Marinestützpunkts Warnemünde an das sichtlich erschöpfte Fahrerfeld. Gestärkt gingen die Fahrer am nächsten Morgen auf die relativ kurze Etappe nach Laage. Verstärkt wurden sie dabei allerdings von Flottenadmiral Andreas Mügge, der im Marinekommando die Abteilung Personal, Ausbildung und Organisation führt, und einer Fliegerärztin aus Laage. Der Kommodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 73 „Steinhoff“ Oberst Gerd Schnell begrüßte die Fahrer am Kasernen- tor und überreichte die gesammelten Gelder des Fliegerhorsts. Insgesamt haben die drei angefahrenen Standorte in Mecklenburg-Vorpommern über 1.500 Euro für die „Sorgenkinder“ gespendet. Den nun anstehenden Stehtag hatte sich das Fahrerfeld ebenso wie das Unterstützungspersonal redlich verdient.



Einfahrt beim Etappenziel „Hilden“

Bild: Bundeswehr/Saskia Meike



Zur Begrüßung der Fahrradfahrenden spielte das Ausbildungsmusikkorps.
Bild: Bundeswehr/Saskia Meike



Ehrenrunde vorbei am Ehrenmal im Bendlerblock.

Bild: Jessica Blankenburg



Hohe Wahrnehmung adelt den Zweck der Tour

Mit dem Inspekteur der Luftwaffe und zwei Admiralen des Marinekommandos war die Spendenradtour bereits auf ihren ersten drei Etappen hochkarätig besetzt. Diese ranghohe Wahrnehmung durchzog die gesamte Tour des Jahres 2023. Ausdruck dessen war die Berlin-Etappe am vierten Tag. Mit dem Schirmherrn der Tour, Generalmajor Wolfgang Ohl, ging es im Osten Berlins von Gatow aus auf die Strecke. Für den Schirmherrn war es als Chef des Stabes des dort ansässigen Kommando Luftwaffe ein Heimspiel. Über die Havel fuhr die Fahrer Richtung Stadtmitte, vorbei an der Gedächtniskirche und geradewegs weiter zum Verteidigungsministerium im Bendlerblock. Dort empfing sie Bundesminister Boris Pistorius persönlich. Als Schirmherr des BwSW schätzte er die Initiative der Flugbereitschaft und fand ebenso respektvolle wie empathische Worte sowohl für die Sportlerinnen und Sportler als auch für die „Aktion Sorgenkinder“: „Wichtig ist es, dass Sie als Sportler auf die Aktion aufmerksam machen. Dafür wünsche ich Ihnen allzeit gute Fahrt, keine Stürze, gutes Wetter und viel Rückenwind.“ Er verabschiedete jeden einzelnen Sportler mit einer gefüllten Trinkflasche des BwSW zur Stärkung für die weitere Fahrt. Diese führte noch am selben Tag in die Julius-Leber-Kaserne und im Anschluss schon fast traditionell weiter ins Einsatzführungskommando nahe Potsdam.

Wenn auch der Besuch beim Minister der Höhepunkt war, so blieb der Besuch in der Julius-Leber-Kaserne in ebenso guter Erinnerung. Eine große Delegation empfing die Fahrer mit frischem Obst und einer improvisierten Fahrradwerkstatt. Zugleich übergaben sie über 6.000 Euro von allen Dienststellen am Standort. Es handelte sich dabei um die mit Abstand größte Einzelspende eines Standorts auf dieser Tour. Möglich gemacht hat diese Summe eine Tombola zugunsten der Tour und damit zugunsten der „Aktion Sorgenkinder“.

Mit Rückenwind nach Westen

Tatsächlich sollten sich die abschließenden Wünsche des Ministers für das Fahrerfeld bewahrheiten. Gutes Wetter und viel Rückenwind

waren nach den anstrengenden ersten drei Tagen nun Programm. So ging es auf der fünften Etappe vom Süden Berlins bis ins Logistikbataillon 171 in Burg bei Magdeburg. Dank des Rückenwindes fuhr die Radfahrer hier auf einer Strecke von 170 Kilometern mit 28 km/h im Durchschnitt die schnellste jemals gefahrene Etappe einer Spendenradtour der Flugbereitschaft. Dieser Rekordkurs beflügelte die Spendenaktion umso mehr. Auch das Unterstützungspersonal hat an diesem Tag mal wieder dazu beigetragen, dass es so gut laufen kann. So hat Oberstabsfeldwebel Erik mit seinem Team am Breitlingsee seine mobile Kochstation ausgepackt und eine ebenso reichhaltige wie leckere Paella in traumhaftem Ambiente zubereitet.

Die weiteren Unterstützer haben das Gepäck von Berlin nach Magdeburg transportiert und die Unterkunft bereits entsprechend vorbereitet. Sie machen es möglich, dass die Radfahrer wirklich nur fahren, essen und schlafen müssen. Alle anderen Lasten nehmen sie ihnen wortwörtlich ab. Über eine Woche hinweg ist das für alle Beteiligten anstrengend und auslaugend. Hauptfeldwebel Philipp war nun insgesamt bei 6 Touren dabei, kümmerte sich dabei um die Kasse und um die Einkäufe. Er ist einer der Soldaten, die im Hintergrund werkeln, während die Fahrer auf dem Rad sitzen. Ohne ihn und die anderen Unterstützer der Tour wäre diese Spendenaktion einfach nicht möglich.

Das Logistikbataillon wusste diese logistischen Leistungen zu schätzen. Der Spieß des Stabes im Bataillon, Stabsfeldwebel Florian Hennings, empfing die Radfahrer tatsächlich nicht zum ersten Mal und wusste, worauf es ankommt. Gemeinsam mit seinem Team organisierte er die Ankunft und machte es allen Beteiligten der Spendenradtour leicht. Die Spende vom Standort gab es natürlich auch gleich mit.

Endspurt durch den Ruhrpott

Am Folgetag ging es nach einem kurzen Transfer weiter durch den Ruhrpott. Man war auf Rekordfahrt, man spürte förmlich, dass etwas in der Luft lag – und die Zivilberufliche Aus- und Weiterbildungsstelle im Feldjägerregiment 2 in Hilden schien das auch zu spüren. Zumin-



Gruppenfoto mit Verteidigungsminister Boris Pistorius und dem Stellv. Bundesvorsitzenden Dr. Jan-Jasper Fast.

Bild: Bundeswehr/Saskia Meike

dest der dortige Betreuungsfeldwebel Stabsfeldwebel Dietmar schuf einen Empfang, den es in sieben Jahren Spendenradtour noch nicht gegeben hat. Vom Wagen des Kommandeurs wurden die Fahrer mit Blaulicht vom Kasernentor an zum Ziel begleitet. Dort empfing sie die Zivilberufliche Aus- und Weiterbildungsstelle zusammen mit dem Ausbildungsmusikkorps. Mit dem Abend war es jedoch nicht genug: Am Morgen kam der Bürgermeister zur Verabschiedung, im Spalier wurden die Fahrer aus der Kaserne geleitet und ein Fanfarenzug des Ausbildungsmusikkorps begleitete sie musikalisch. Es wirkte fast episch.

Nach einigen Bergen rollten die Fahrer am Ende dieser Woche frohen Mutes im Fliegerhorst in Köln-Wahn ein. Fahrer und Unterstützungspersonal waren wieder zu Hause und haben fleißig Spenden mitgebracht. Bei der Übergabe ans BwSW sagte Schirmherr Generalmajor Wolfgang Ohl: „Das Ergebnis wird schwer zu toppen sein.“ Natürlich hoffen wir einerseits, dass er nicht recht behält. Andererseits ist die Einschätzung aber sehr realistisch. Viele Faktoren haben diese Tour zu einem vollen Erfolg gemacht, darunter vor allem das große und beherzte Engagement der einzelnen Standorte als auch die wirklich ausgeprägte Wertschätzung der militärischen Führung.

Über die Spendenradtour des kommenden Jahres kann man daher nur sagen: Sie wird auf jeden Fall stattfinden und einzig ihr Zweck ist das Ziel, denn jeder einzelne Cent hilft!

Der Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, nahm freudestrahrend den symbolischen Spendenscheck über 29.500 Euro in Empfang. In seiner Dankesrede zeigte er sich nicht nur beeindruckt von dem außergewöhnlichen Engagement der Angehörigen der Flugbereitschaft, für die er nur lobende Worte fand: „Insbesondere auch die hochkarätige Teilnahme von Generalität und Admiralität an dieser Spendenradtour sowie die persönliche Wahrnehmung durch unseren Minister und Schirmherrn des BwSW zeigt die herausragende Wertschätzung für unsere Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“.

Beeindruckend auch sein Respekt vor dem Objekt der Begierde, dem prall gefüllten Spendensack der Flugbereitschaft, der ihm wie seinem Vorgänger im letzten Jahr viel Kraft abverlangte. ☘



Wie in der Vergangenheit übergeben die Vertreter des Lions Club Olpe-Kurköln, Jens Hoffmann (2.v.li.) und Martin Kretschmer (re.) einen Spendenscheck an das BwSW.



Christian Labrot (M.) vom Lions Club Köln-Rhenus, Bundesvorsitzender Bernd Krämer (li.) und Schirmherr GenMaj Wolfgang Ohl
Bilder: BwSW/Marc Longerich



Gruppenfoto mit Cheforganisator OStFw Hans Holzmann, Schirmherr GenMaj Wolfgang Ohl und Bernd Krämer

Bild: BwSW/Marc Longerich



Treffen unter Freunden

Besuch der Deutschen Härtefallstiftung

Von BwSW

Die Deutsche Härtefallstiftung (DHS) hilft seit ihrer Gründung im Jahr 2012 Menschen in außergewöhnlichen Notlagen, die aufgrund der Ausübung ihrer dienstlichen Pflichten entstanden sind. Unterstützt werden insbesondere aktive und ehemalige Bundeswehrangehörige, ehemalige Angehörige der NVA sowie deren Familienangehörige und Hinterbliebene. Damit ist sie ein unverzichtbarer und starker Partner im Netzwerk der Hilfe.

Im Juli konnte endlich ein seit langem geplantes Treffen zwischen den beiden Organisationen stattfinden. Der Vorstandsvorsitzende der DHS, Oberst a.D. Bernhard Gertz sowie der Geschäftsstellenleiter, Oberregierungsrat Philip Kraft besuchten die Bundesgeschäftsführung des BwSW in Bonn.


Der Bundesvorsitzende des BwSW, Bernd Krämer, freute sich auch deshalb besonders, da er noch in seiner früheren Funktion als Referatsleiter Soziale Grundsatzfragen im BMVg an der Errichtung der DHS beteiligt war.

In vielen sozialen Notlagen arbeiten beide Organisationen, die auch organisatorisch in die Abteilung VII des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) eingegliedert sind,

eng zusammen. Gertz und alle Beschäftigten der Geschäftsstelle der DHS schätzen die Arbeit des BwSW außerordentlich und sind voller Überzeugung selbst auch Mitglied.

Besonders beeindruckt hat Gertz in der Vergangenheit ein Besuch in einer Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen in Bad Müns-tereifel. „Es ist toll, was da vor Ort geleistet wird. Das verdient unsere volle Unterstützung.“ Auch weiterhin werde sich die DHS finanziell maßgeblich an der Durchführung der Freizeiten beteiligen, so Gertz. Aus Sicht des BwSW ist dies natürlich besonders erfreulich. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Leistungsangebot der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ komplett spendenfinanziert ist. Darüber hinaus beteiligt sich die DHS auch an der Beschaffung von zwei barrierefreien Mobilwohnheimen für den Campingpark Rügen in Prora.

Krämer bedankte sich herzlich für das menschlich angenehme Gespräch, welches sich dann darüber hinaus noch zu einer großen Überraschung für die „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“ entwickelt hat.

Vielen Dank im Namen aller im Bundeswehr-Sozialwerk. 



Trafen sich in Bonn zum lang geplanten Informationsaustausch: Bundesgeschäftsführer Norbert Bahl, Bundesvorsitzender Bernd Krämer, DHS-Vorstandsvorsitzender Oberst a.D. Bernhard Gertz und DHS-Geschäftsstellenleiter Philip Kraft (v.li.)
Bild: BwSW/Lisa Wagner

Sonne pur bei Kieler Woche

Die Sonne strahlte mit dem Spendenschwein der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ um die Wette

780,65 €



Eins der Highlights der Kieler Woche: der US-amerikanische Lenkwaffenzerstörer „USS Paul Ignatius“

Bilder: Anette Taukel

Von Anette Taukel und BwSW

Vom 17. bis 25. Juni 2023 fand in Kiel die jährliche Segelregatta „Kieler Woche“ statt. Mit etwa 3,8 Millionen Besuchenden verzeichneten die Veranstalter einen neuen Besucherrekord.

Anlässlich dieses segelsportlichen Großereignisses findet traditionell auch immer ein „Open Ship“ im Marinestützpunkt Kiel statt. Vom 17. bis 18. Juni öffnete er seine Tore für die Öffentlichkeit. Mehr als 20.000 Besuchende schlenderten an den beiden Tagen über den Stützpunkt, um sich über das Spektrum der Bundeswehr zu informieren. Neben der Deutschen Marine mit dem Flaggschiff „Fregatte Bayern“ waren Schiffe aus 14 Nationen mit rund 4.000 Marinesoldatinnen und -soldaten zu dieser maritimen Großveranstaltung angereist. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der Lenkwaffenzerstörer „Paul Ignatius“ aus den USA. Die Besuchenden nahmen eine sehr lange Wartezeit in der Sonne in Kauf, um dieses Schiff besichtigen zu können. Die „USS Paul Ignatius“ ist ein im Juli 2019 in Dienst gestellter Zerstörer der United States Navy und gehört zur Arleigh-Burke-Klasse.

Mittendrin natürlich auch das BwSW mit einem Informationsstand. Thomas Feige, Regionalstellenleiter des BwSW in Kiel, wurde dabei unterstützt von Oberstabsfeldwebel Jens Beeck und Regierungshauptsekretärin Anette Taukel von der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Nord in Hannover. Mit Katja Röhling vom Bereichsvorstand Nord und Michaela Schäfer konnten weitere ehrenamtlich helfenden Hände für die beiden Tage gewonnen werden.

Der Infostand war an beiden Tagen gut frequentiert und neben der Beratung wurde zur Freude der „Sorgenkinder“ wieder fleißig am Glücksrad gedreht. Mit dem Hinweis - „bei uns gibt es keine Verlierer“ - füllte sich das Spendenschwein für die gute Sache. Am Ende der Veranstaltung kam ein großartiger Spendenerlös von 780,65 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Auch das BwSW-Maskottchen, Bär „Paul“, erfreute sich großer Beliebtheit und erbrachte weitere 105 Euro für die Aktion.

Noch vor Ort entschieden sich spontan einige Gäste dazu, Mitglied im BwSW zu werden. So konnte unter anderem Julia Baier neu im Sozialwerk begrüßt werden, die sich nach guter Beratung durch Thomas Feige und Jens Beeck für eine Mitgliedschaft entschied.

Abschließend den Stand abgebaut, das Geld gezählt und ein positives Feedback von allen Teilnehmenden mit der Aussicht, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein. Denn nach der „Kieler Woche“ ist vor der „Kieler Woche“.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an alle ehrenamtlich Helfenden. Dank dieser großartigen Unterstützung war es auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung. 🌸



Julia Baier konnte nach Beratung durch Jens Beeck (m.) und Thomas Feige als Neumitglied im BwSW begrüßt werden.



Und wieder ein neues Mitglied gewonnen.



VAB unterstützt das Bundeswehr-Sozialwerk

500 Euro Spende für die „Sorgenkinder“

Von Torsten Schäufole und BwSW

Zur 10. Bereichsversammlung trafen sich vom 18. bis 20. April 2023 die Kolleginnen und Kollegen des Verbandes der Arbeitnehmer der Bundeswehr (VAB) in Ellwangen. Zum wiederholten Mal tagten sie im Olga-Saal der Reinhardt-Kaserne.

Neben den aktuellen Gesprächsthemen zu den Tarifverhandlungen gab es auch Gelegenheit, sich mit dem BwSW auszutauschen. Da sich beide Organisationen für die Beschäftigten der Bundeswehr engagieren, kam es schnell zu einem netten und schönen Informations- und Meinungsaustausch.

„Vergoldet“ wurde das Ganze zum Abschluss der Veranstaltung vom VAB-Bereichsvorsitzenden Bernd Schneider. Er überbrachte dem BwSW-Regionalstellenleiter in Ellwangen, Torsten Schäufole, nicht nur seine besten Grüße, mit einer Spende von 500 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zeigte er einmal mehr die Verbundenheit des VAB zum Sozialwerk.

Im Namen der „Sorgenkinder“ bedankt sich das BwSW ganz herzlich für die Spende. 🌸



VAB Bereichsvorsitzender Bernd Schneider (li.) übergibt den symbolischen Spendenscheck an BwSW-Regionalstellenleiter Ellwangen Torsten Schäufole. Bild: VAB

BwSW mit überraschender Spende bedacht

Betreuungsverein in El Paso aufgelöst – BwSW einer der Begünstigten des Restvermögens

Von BwSW

Im Mai 2023 durfte sich das BwSW über eine überraschende Spende freuen: In einer E-Mail an das Sozialwerk wurde mitgeteilt, dass mehr als 6.700 Euro auf das Konto des gemeinnützigen Vereins überwiesen werden.

Doch wie kam es dazu? OstFw Peter Breuer, bis Ende September 2022 als InfoFw beim Taktischen Aus- und Weiterbildungszentrum für Flugabwehrraketen der Luftwaffe im US-amerikanischen El Paso stationiert, informierte das BwSW über die Hintergründe dieser Spende.

In seiner Funktion als InfoFw war er auch Hauptgeschäftsführer des Bundeswehrebetreuungsvereins USA West, der als Nichteintragener Verein die Betreuungsorganisation für die in El Paso stationierten Soldatinnen und Soldaten und deren Familienangehörigen war. Dieser Betreuungsverein hatte als wirtschaftliche Grundlage und im Sinne der Betreuung einen „Deutschen Laden“ betrieben, in dem die „Betreuten“ deutsche Waren kaufen konnten. Dieser Deutsche Laden war auch die Grundlage für die Heimbetriebsausschuss-Mittel der am Standort befindlichen Dienststellen der Bundeswehr.

Das Ausbildungszentrum und alle weiteren Dienststellen wurden 2022 aufgelöst und in dem Zusammenhang wurde auch der Deutsche Laden geschlossen und der Betreuungsverein aufgelöst und in ein Liquidationsverfahren überführt. Die Mitglieder des Betreuungsvereins beschlossen daraufhin, OstFw Breuer als Liquidator des Vereins einzusetzen. Zum Abschluss des rund ein Jahr dauernden Liquidationsverfahrens war es nun seine Aufgabe, das Restvermögen zu verteilen. In der Mitgliederversammlung, welche die Auflösung des Vereins beschlossen hatte, wurden ebenfalls die Begünstigten des



Die Ausbildung deutscher Soldatinnen und Soldaten am Waffensystem "PATRIOT" fand bis 2022 in Fort Bliss, El Paso, Texas, statt. Bild: Bundeswehr/Francis Hildemann

Restvermögens bestimmt. Das Bundeswehr Sozialwerk e.V. ist einer der Begünstigten und darf sich für seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ über 6.711, 27 Euro freuen und sagt ganz, ganz herzlichen Dank dafür. 🌸



Das Solo der Tuba (M.) wurde von einem Hornquartett begleitet.
Bilder: Dietmar Fricke



Die Kammerensembles des Musikkorps der Bundeswehr spielten ein Konzert auf höchstem Niveau.

Beeindruckendes Kammerkonzert in Quadrath-Ichendorf

856 €

Ensembles des Musikkorps der Bundeswehr begeisterten das Publikum in der Pfarrkirche Heilig Kreuz

Von Peter Dormanns

Eine Premiere in der über 100-jährigen Geschichte der Pfarrkirche Heilig Kreuz gab es Anfang Mai: Das Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Weiper gastierte mit mehreren Kammerensembles – es war ein Konzert der Spitzenklasse! Alle, die der Einladung gefolgt waren, waren restlos begeistert!

Ursprünglich sollte das Konzert bereits im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Pfarrgemeinde in 2020 stattfinden. Die Urkunde über die Errichtung der Pfarre Ichendorf wurde am 5. Mai 1920 vom Erzbischof von Köln, Dr. Karl Joseph Schulte, unterzeichnet. Bedingt durch die Auflagen der Corona-Pandemie konnte das Konzert allerdings zu diesem Zeitpunkt leider nicht durchgeführt werden.

Umso größer war dann die Freude, dass das Musikkorps seine Konzertsusage aufrechterhielt. So konnte Oberst a.D. Peter Dormanns, Mitglied des Kirchenvorstandes der Pfarre Heilig Kreuz, am 4. Mai die Gäste in der vollbesetzten Pfarrkirche zu Beginn des Konzertes begrüßen. In seiner Ansprache bat der Ehrenvorsitzende des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. unter anderem um Spenden für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Im Anschluss

richtete Kreisdechant Monsignore Achim Brennecke sein Wort an das Auditorium.

Was dann folgte, war ein Beispiel musikalischen Könnens, wie es Ichendorf bisher wohl noch nicht erlebt hat. Das Musikkorps der Bundeswehr, ansonsten auf nationalen und internationalen Bühnen bis hin nach Japan und den USA zu Hause, wartete mit einem eindrucksvollen musikalischen Bogen auf. Solistinnen und Solisten, allein oder in kleinen Ensembles, zeigten in beeindruckender Weise ihr fachliches Können. Soli am Piano, an der Trompete oder am Viagraphon waren ebenso zu hören wie an der Solotuba, begleitet von einem Hornquartett, bevor dann ein Holzbläserquintett das Konzert beendete. Die Gäste waren restlos begeistert, mit Standing Ovation und langanhaltendem Applaus belohnten und verabschiedeten sie die Musikerinnen und Musiker.

Das Kammerkonzert begeisterte aber nicht nur die Zuhörerschaft. Auch die „Sorgenkinder“ zeigten sich hocherfreut über den Spenderlös des Konzerts von 856 Euro.

Im Anschluss traf man sich dann noch zu einem gemütlichen Beisammensein vor der Kirche und tauschte sich über die vielfältigen Eindrücke dieses überaus gelungenen Konzertabends aus. 🍷



Monsignore Achim Brennecke richtet Grußworte an das Auditorium.



Peter Dormanns „lockte“ das Musikkorps der Bundeswehr nach Quadrath-Ichendorf.



Dirigent Oberstleutnant Christian Weiper führte durch das Kammerkonzert.



Wir sagen Danke!

Weitergehende Informationen zu Spenden finden Sie unter:
www.bundeswehr-sozialwerk.de/neuigkeiten



759 €

Zuckersüßes Jubiläum

Am 6. Mai 2023 feierte das Logistikkommando der Bundeswehr sein 10-jähriges Jubiläum in der „guten Stube“ von Erfurt, auf dem Domplatz. Mit reichlich Zuckerrunde konnten nebenbei Spenden für die „Sorgenkinder“ erzielt werden.

Bild: Bundeswehr



4.747 €

Musik für den guten Zweck

Pünktlich zum Frühling besuchte das Stabsmusikkorps der Bundeswehr wieder das Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr in Strausberg und spielte am 4. Mai 2023 ein Benefizkonzert zugunsten der „Sorgenkinder“.

Bild: J.B.



515 €

Kuchenbasar in Berlin-Grünau

Frei nach dem Motto „was das Herz gibt“ wurde nicht nur trefflich geschlemmt, sondern auch fleißig gespendet. Lohn aller Mühen waren am Ende des Tages hervorragende 515 Euro für die „Sorgenkinder“.

Bild: Danilo Bauer



75 €

Freude über eine schöne Geste

Kurz vor seinem Ruhestand nutzte StFw Olaf Groß vom LKdo-Sachsen-Anhalt die Zeit, um sich von einigen privaten Gegenständen zu trennen und verkaufte sie für den guten Zweck.

Bild: Markus Spiske/pexels.com



570 €

Fliegerhorst Wunstorf spendet

Das Sozialwerk bedankt sich ganz herzlich für diese großartige Spende, die wie gewünscht der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt.

Bild: Marc Beutler



220 €

„Deci“-Treffen in Bonn

Ehemalige Soldaten kommen zur „Geschichtsstunde“ zusammen. Beim Bingo-Abend kam am Ende eine Spendensumme zusammen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt.

Bild: Privat



279 €

Frühlingsfest ein voller Erfolg

Im Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung in Weißenfels wurde beim gemütlichen Grillen der Frühling begrüßt und nebenbei auch reichlich für die „Sorgenkinder“ gesammelt.

Bild: Katja Müller



1.140 €

Traditioneller Jahresempfang

Das Benefizkonzert des LKdo NW und des Verbands der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. in Ratingen begeisterte rund 500 Konzertgäste und die „Sorgenkinder“.

Bild: René Amende



500 €

Erfolgreich gesammelt

Luftwaffenunterstützungsgruppe Wahn engagierte sich mit einer erfolgreichen Spendenaktion abermals für die „Sorgenkinder“.

Bild: Bildstelle LwUstgGrp



Tag der offenen Tür

Beim ITBtl 292 in Dillingen a.d. Donau standen die Türen offen für zahlreiche interessierte Besuchende. Nebenbei wurden auch Spenden für die „Sorgenkinder“ gesammelt.

Bild: Armin Sturani



Open Campus an der HSU

Die Regionalstelle des BwSW an der HSU veranstaltet eine große Spendenaktion zugunsten der „Sorgenkinder“.

Bild: Dr. Jan-Jasper Fast



HSU Golf AG meets BwSW

Dank der spontanen Aktion von Oberfähnrich Noah Jüssen, Studierender der Geschichtswissenschaft an der HSU kam eine stattliche Summe für die „Sorgenkinder“ zusammen.

Bild: Dr. Jan-Jasper Fast

Spendenliste 1. Halbjahr 2023

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung

Im halbjährlichen Rhythmus veröffentlicht das Bundeswehr-Sozialwerk eine Spendenliste. Das BwSW bittet um eine Information, wenn Sie persönlich als spendende Person genannt werden möchten. Bitte nutzen Sie hierzu die im Heft enthaltene "Einverständniserklärung - Veröffentlichung personenbezogener Spenderdaten" und senden diese per Mail an: bwsfinanzen@bundeswehr.org. Für Spenden bis 300 Euro fügen Sie dem Finanzamt den Hinweis "Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das BwSW" als Nachweis zur Spende bei. Sollten sie die Ausstellung einer Spendenquittung wünschen, bittet das BwSW um die Angabe Ihrer vollständigen Anschrift im Verwendungszweck.

DAUERHAFT SPENDENAKTIONEN

Briefmarken	1.000,00 €
Handy-Aktion	2.454,98 €
Martinsmünzen	780,00 €

DAUERSPENDEN

HP-Aktion	1.431,35 €
Amazon	9.242,67 €
EPA-Aktion	6.300,24 €
Unvergessen	60.829,58 €

SPENDEN NACH ANLÄSSEN

Geburtstage	2.298,00 €
Kranzspenden	19.849,46 €
Ruhestand/Verabschiedung/ Versetzung/Beförderung	425,00 €

KONZERTE/VERANSTALTUNGEN

Adventskonzert Veitshöchheim	667,50 €
Frühjahrskonzert Laupheim	2.990,27 €
Konzert BAIUDBw	760,00 €
Konzert Reservistenmusikzug UG Weser-Lippe	577,00 €
Neujahrskonzert Musikkorps der Bundeswehr	4.477,50 €
Schloßkonzert	100,00 €
Osterbasar	290,00 €
Weihnachtskonzert Prenzlau	570,50 €

DIENSTSTELLEN UND MILITÄRISCHE LIEGENSCHAFTEN

3. Deutsches Einsatzkontingent JSOSTF Gazelle	550,00 €
5. Kampfhubschrauber- regiment 36, Fritzlar - Pfandsammlung	130,00 €
5./Panzerbataillon 203	332,07 €
10. Panzerdivision, Veitshöchheim	1.150,23 €
10./Panzerdivision	1.150,23 €
21. Kontigent MINUSMA ITC	1.000,00 €
Abt IV PITR/C-IED 13. NAT. C-IED KO WEITERLEITUNG	5.738,30 €
Amt für Heeresentwicklung, Köln - Abteilung IV	375,00 €
Artillerieschule, Idar-Oberstein - Lehrversammlung	256,27 €
Aufklärungsbataillon 7	86,76 €
Ausbildungskommando, Leipzig - Jahresabschlussfeier	700,00 €
Bildungszentrum der Bundeswehr, Mannheim - Pfandaktion	1.152,96 €
BMVg, Berlin - Bücherbasar	500,00 €
BMVg, Bonn - Bücherschrank	778,82 €
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Sankt Augustin	1.726,90 €

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistung der Bw	2.926,90 €
Bundesamt Militärischer Abschirmdienst	437,00 €
Bundeswehrbetreuungsverein USA-West	6.711,27 €
Bundeswehrdienstleistungs- zentrum, Augstsdorf - Weihnachten in der Tüte	515,00 €
Bundeswehrkrankenhaus Berlin	50,29 €
Deutsches Kontingent EFP, Litauen - Comcen 12. Rotation	317,00 €
Einsatzführungskommando Schwielowsee	80,00 €
Feldwebelanwärter:innen/ Bootmannanwärter:innen	300,00 €
Fliegerhorst Wunstorf	570,00 €
Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg	735,00 €
Heeresmusikkorps	856,00 €
Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg	3.219,00 €
Hubschraubergeschwader, Laupheim	120,00 €
Informationstechnikbataillon 293, Murnau	2.520,00 €
Jägerbataillon 413, Torgelow	1.000,00 €



Kommando der Luftwaffe	275,00 €	Zentrales Kraftfahrwesen der Bundeswehr, Mönchengladbach	2.000,00 €	Regionalstelle Niederstetten	1.000,00 €
Kommando Streitkräftebasis, Bonn - Auflösung				Regionalstelle Altenstadt	225,40 €
Bücherschrank	1.000,00 €	Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr, Strausberg - Spendendose	171,49 €	Regionalstelle Amberg	600,00 €
Landeskommando, Berlin	1.530,00 €			Regionalstelle Burg	75,00 €
Leitungsklausur	200,00 €			Regionalstelle Dillingen	299,99 €
Logistikbataillon 171, Burg - Gelöbnis	70,00 €	WEITERE SPENDENERLÖSE		Regionalstelle Doberlug-Kirchhain	332,00 €
Logistikkommando, Erfurt - 10 Jahre	744,52 €	ALFA GmbH	72,78 €	Regionalstelle Hammelburg	727,92 €
Logistikschiule der Bundeswehr, Garlstedt	740,00 €	Altweiber-Veranstaltung, Kantinier	150,00 €	Regionalstelle Niederstetten	2.533,00 €
Luftwaffenkaserne, Wahn	60,14 €	Badische Beamtenbank	2.000,00 €	Regionalstelle Nörvenich	68,00 €
Multinationales Kommando Operative Führung, Ulm	1.175,00 €	Betreuungsstelle Kommando Heer	85,67 €	Regionalstelle Schwielowsee	80,00 €
Offizierschiule der Luftwaffe, Fürstenfeldbruck	11.539,17 €	Betreuungsbüro Wildflecken	790,70 €	Regionalstelle Walldürn	621,00 €
Offizierschiule des Heeres, Dresden - XIII. Inspektion	578,25 €	Betreuungsbüro Strausberg	85,67 €	Regionalstelle Weißenfels	849,74 €
Panzerbrigade 12, Cham	850,00 €	Betreuungsstelle Naumburg	425,00 €	Regionalstelle Wilhelmshaven	229,91 €
Panzerpionierbataillon 803 - Gelöbnis	93,75 €	Betriebssportgemeinschaft Flughafen Wahn e.V.	1.000,00 €	Reisekostenspenden BwSW	368,40 €
Sanitätsakademie der Bundeswehr, München - Pfandsammlung	500,00 €	Bundeswehrbetreuungsverein USA-West	6.711,27 €	REWE Getränkemarkt, Schöneck-Killianstädten	390,00 €
Sira-Stützpunkt, Dresden	250,00 €	Deci-Treffen Sardinien	220,00 €	Sparkasse KölnBonn	1.000,00 €
SPENDE BETREUMY LEST/SVK	596,00 €	Deutsches Rotes Kreuz	2.117,10 €	Sparkasse Schwaben-Bodensee	1.000,00 €
Spezialpionierbataillon Slowakei	1.150,00 €	Ehemalige RadarLehrBtl 52	100,00 €	Spende Spiele	230,00 €
Tag der Bundeswehr	8.569,52 €	Partnerseminar Ausscheidende Berufssoldaten	58,00 €	Spenden Kieler Woche	780,65 €
Tagungszentrum Hardthöhe, Bonn - Bücherschrank	228,82 €	Familienbetreuungszentrum Warnemünde	533,62 €	Spendenerlös Hammelburg	727,92 €
Taktisches Luftwaffengeschwader 31		Flohmarkt Bettendorf	740,00 €	TAXI Kortum Schleswig GmbH & Co. KG	100,00 €
Boelcke, Nörvenich	800,00 €	Förderverein Köln-Airport	2.500,00 €	Traditionsverein Ulmer Artilleristen e.V.	525,00 €
Versorgungsbataillon 7, Unna - Fußballturnier	410,20 €	Förderverein Lions-Club Bad Ems e.V.	200,00 €	TÜV Nord Mobilität GmbH & Co. KG	150,00 €
Wehrtechnische Dienststelle 81, Greding	200,00 €	Frauengruppe Wahn	300,00 €	Viktor-Jäger-Stiftung, Köln-Rhens	1.000,00 €
Weltraumkommando der Bundeswehr, Uedem - Indienstellung	732,84 €	Gästespenden BwSW	938,26 €		
		Kegeln für den guten Zweck	500,00 €	INZELSPENDEN MIT GENEHMIGUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG	
		Kieler Woche - Uniform Bär Paul	200,00 €	Endermann, Oliver	150,00 €
		Kyffhäuser	113,82 €	Siering, Melanie	263,50 €
		PI SGA, Ingolstadt	60,00 €	Gruss, Friedhelm	100,00 €
		Regionalstelle Schwielowsee	213,00 €	Weber, Albert (Trauerfall)	1.511,71 €
				Kersten, Reinhold	500,00 €

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis **300,00 €**, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 22.06.2023 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftssteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende
Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.



Deutscher Bundeswehrverband

Werden Sie Mitglied!

www.dbwv.de
service@dbwv.de
Tel.: (030) 235990-0

f /Deutscher Bundeswehrverband

Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!

Wir sind überall.
Statusübergreifend, in ganz Deutschland und überall dort, wo Bundeswehr ist.

Wir leisten etwas.
Umfassende Information, Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung u.v.m.

Wir haben viel zu bieten.
Geldvorteile durch tolle Angebote, Zusammenhalt durch Gemeinschaft.

Wir erreichen etwas.
Bessere Bezahlung, bessere Karrierechancen, bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst.

Wir sind mehr als eine Interessenvertretung.
Wir sind eine starke Gemeinschaft für alle Menschen der Bundeswehr: aktive und ehemalige Soldaten, Zivilbeschäftigte und Angehörige.



Für Dich.
Deutscher Bundeswehrverband.



WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.



WIR SICHERN UNSERE HEIMAT



Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Papierverzicht für den Umweltschutz!



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über:
bwsmitgliederservice@bundeswehr.org



Ihre Spenden helfen

Die Bundeswehr im Einsatz

Antreten im Wüsten-Flecktarn

Abschiedsappell für Lüneburger Soldatinnen und Soldaten

Von Klaus Hübner

Im leichten Wüsten-Flecktarn sind die rund 600 Männer und Frauen aus der Panzerlehrbrigade 9 „Niedersachsen“ in der Theodor-Körner-Kaserne zum Verabschiedungsappell angetreten. Sie stellen das Gros des Deutschen Einsatzkontingents MINUSMA (Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen) in Mali.

Für die zahlreich angereisten Angehörigen und Freunde wurde eigens ein Familienprogramm organisiert. Unter Federführung des Familienbetreuungszentrums Lüneburg wurde die nahegelegene Sporthalle zu einem Spielplatz für Kinder und ein Begegnungsfeld für Erwachsene hergerichtet.

Der Sozialdienst Lüneburg, das Bundeswehr-Sozialwerk, die Evangelische und Katholische Militärfürsorge sorgten für eine unterhalt-same Atmosphäre, die von den Besuchenden positiv aufgenommen wurde. Auch ein Drehorgelspieler mischte sich unter die Reihen, es herrschte zum Teil regelrechte Kirmesstimmung. Ein gelungener Nachmittag, der sich lohnt, wiederholt zu werden. ☘



Einsatz in Mali (Symbolfoto)

Bild: Bundeswehr/Marc Tessensohn

Familien Spaß pur in Ruhpolding

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt Betreuungsveranstaltung



Viel Spaß bei Groß und Klein auf der Sommerrodelbahn

Bild: Johann Popp

Von Thomas Sauer und BwSW

Rund 50 Angehörige von Einsatzsoldatinnen und Einsatzsoldaten erlebten im April Familien Spaß pur auf der Sommerrodelbahn im bayrischen Ruhpolding. Eingeladen zu dieser Betreuungsveranstaltung hatte das Familienbetreuungszentrum Bad Reichenhall, das Bundeswehr-Sozialwerk beteiligte sich mit einer finanziellen Unterstützung.

Bei bestem Wetter war es für Groß und Klein ein großer Spaß und eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Auf der mehr als ein Kilometer langen schienengeführten Bahn mit Kreisel, Steilkurven, Jumps und Wellen brausten sie auf der spektakulär angelegten Strecke bis ins Tal. Abseits der Bahn fand der für die Angehörigen wichtige Informations- und Erfahrungsaustausch statt. So wurde unter anderem über die aktuelle Mission der Bündnisverteidigung an der Ostflanke der NATO im Rahmen der „enhanced Vigilance Activities“, kurz eVA (dt. verstärkte Wachsamkeits-Aktivitäten), in der Slowakei berichtet. ☘

Bereiche und Regionalstellen

Bereich Nord

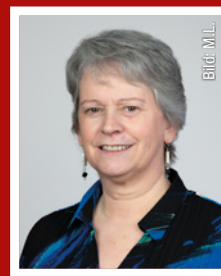
Bereichsgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16

30173 Hannover



Bereichsvorsitzender
Hermann Kaufhold



Bereichsgeschäftsführerin
Andrea Janßen

Fit für die Freizeiten

Betreuungspersonal des Bereichs Nord in Bremerhaven geschult

Von Navina Wegener und BwSW

Vom 31. März bis 2. April 2023 trafen sich 42 erfahrene und neue Betreuerinnen und Betreuer des Bereichs Nord des BwSW zur jährlichen Schulung in der Marineoperationsschule (MOS) in Bremerhaven. Neben vorgegebenen Themenbereichen tauschten sie sich vor allem über zukünftige Aufgaben, Pläne und Ideen für die Freizeiten aus.

Nach Anreise und „Stubenbezug“ informierte Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord, über Aktivitäten, Vorteile, Neuheiten im BwSW sowie dessen Leistungsspektrum. Überzeugt davon erklärten einige Betreuende spontan ihren Beitritt zum gemeinnützigen Verein.

Große Überraschung nach dem Abendessen: Drei Chefbetreuer wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt. Gerrit Lühr, der die „Segelfreizeit“ über zehn Jahre geleitet hat, wurde mit der Ehrennadel des BwSW in Silber ausgezeichnet. Tobias Röstel, Chefbetreuer „Surfers Paradise“ und jahrelanger Betreuer der Skifreizeit, und Stabsunteroffizier Nico Mühter, Chefbetreuer „Summercamp Heino“ erhielten die Ehrennadel in Bronze.

Am Samstagmorgen startete das Programm mit Erlebnispädagogik von Nadine Lüdeling. Wettertechnisch konnte sie für den Außenbereich keine Spiele vorstellen, was letztendlich der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Spiele sie aus dem Hut zaubert, um keine Langeweile in den Freizeiten aufkommen zu lassen.

Ein wichtiges Thema, das auf keiner Betreuerschulung fehlen darf, ist „Recht auf Reisen“. Hier konnte als Referent erneut Slawomir R. Siewior gewonnen werden. Er informierte die Teams über aktuelle Internetproblematiken von Jugendlichen und Mobbingfällen unter dem Leitfaden „Stop the mob“.

Für ein wehmütiges Gefühl sorgte dann die Verabschiedung von Gabriele Kubek aus dem Kreis der Betreuenden. Seit mehr als 22 Jahren in der Bereichsgeschäftsführung Nord für Betreute Freizeiten und Redaktionsarbeit zuständig, wird sie zwar erst Mitte 2024 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Dennoch war es für sie ihre letzte Schulung des Betreuungspersonals. Stellvertretend für alle Betreuenden bedankte sich Chefbetreuer Oberstabsfeldwebel a.D. Thomas Thiel ganz herzlich bei ihr für ihre jahrelange gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und dafür, dass sie dem Betreuungspersonal immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Für die Zukunft wünschte er ihr alles erdenklich Gute.

Rückblickend war diese Schulung wieder erlebnisreich und informativ, ein Wochenende mit Abwechslung, Offenheit und Spaß. Ein großer Dank gilt auch der MOS für die herzliche Gastfreundschaft.

Gut gerüstet für die bevorstehenden Freizeiten können es die Betreuenden kaum erwarten, dass es endlich losgeht. 🍀



Die Teilnehmenden

Bild: Jens Beeck



Großartiges „Wochenende an der Jade“

Trotz Schietwetter - eine Viertel Million Besucher empfing Wilhelmshaven rund um den Großen Hafen

Von Frank Dörnath

Ein Blick auf die Auto-Kennzeichen rund um den Großen Hafen von Wilhelmshaven hat vieles verraten: Das Wochenende an der Jade lockte vom 29. Juni bis 2. Juli 2023 einmal mehr viele Touristen aus dem ganzen Land an die Küste - trotz der schwierigen Wetterverhältnisse. Und der Regen mit Sturmböen hatte es manchmal schon in sich; stellte viele Veranstalter und Aussteller vor schwierige Herausforderungen. Aber wie die Besuchenden immer wieder versicherten: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung!“

Auf der Festmeile herrschte großes Gedränge. Den Gästen wurde ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit vielen Showeinlagen und ein bunter Mix an Live-Acts verschiedener Musikgruppen geboten. Fester Bestandteil sind die aus Dänemark stammenden Heimwehrkutter – ohne sie wäre diese Veranstaltung einfach nicht denkbar, sind sie doch schon zum 42. Mal mit von der Partie.

Traditionell liegt am Wochenende an der Jade immer das Flaggschiff dieser Veranstaltung am Bontekai, diesmal die Fregatte „Hamburg“. Neben dem Empfang an Bord durch den Kommandeur der Einsatzflottille 2, Flottillenadmiral Axel Schulz, und dem Kommandanten Fregattenkapitän Jan Fitschen erfreute gerade das „Open Ship“ die zahlreichen und sehr interessierten Gäste.

Auch in diesem Jahr gab es ein Areal für die Bundeswehr. Sie baute das schon bekannte und immer nachgefragte Bundeswehrdorf neben der allseits bekannten Kaiser-Wilhelm-Brücke auf und überraschte die Besucher mit zahlreichen Attraktionen. Neben dem immer beliebten Kinderprogramm des Marinestützpunkt-Kommandos konnten die Gäste den heimlichen Star in der Manege, einen NH 90 Transporthubschrauber aus dem Marinefliegergeschwader Nordholz, besichtigen. Die Tauchergruppe führte Tauchgänge vor und Polizei und

Feuerwehr waren mit verschiedenen Gerätschaften vor Ort. Anschaulich wurde die Arbeit des Zolls mit ihren Hunden unter Beweis gestellt. Das Logistikzentrum der Bundeswehr, das Marineunterstützungskommando, der Reservistenverband, das Marine-Portepe-Unteroffizier-Korps und der Deutsche Bundeswehrverband rundeten das Paket ab.

Das BwSW mit der Regionalstelle Wilhelmshaven war wieder einmal mitten drin. Hervorzuheben ist hierbei der freiwillige Einsatz der vielen fleißig Helfenden. Insgesamt waren an diesem Wochenende 14 Personen - alles aktive und/oder ehemalige Angehörige der Regionalstelle - mit dabei. An einem Informationsstand informierte fachkundiges Personal über das Aufgabenspektrum und die reichhaltigen Angebote des BwSW. Viele Gäste zeigten sich sehr interessiert und für eine Mitgliedschaft im Sozialwerk offen. Sogar der ein oder andere Beitritt konnte während der Veranstaltung verzeichnet werden.

Parallel dazu hatte die Regionalstelle eine eigene Tombola mit über 1.000 hochwertigen und recht ansprechenden Preisen auf die Beine gestellt. Viele Firmen aus Wilhelmshaven, dem Umland aber auch aus ganz Deutschland hatten sich bereit erklärt, Sachspenden für den „Guten Zweck“, sei es ein BMX-Fahrrad für Kinder, eine Küchenmaschine oder einen Kaffeeautomaten, zur Verfügung zu stellen. Doch damit nicht genug: Die Sparkasse Wilhelmshaven leistete ebenfalls einen Beitrag und überwies direkt 250 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Durch die Tombola, zahlreiche Spenden der Besuchenden und der Sparkasse kommt der stattliche Betrag von 5.420,10 Euro der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

Allen Spendenden und Unterstützenden einen herzlichen Dank. 🌸



Die Crew vom Infostand am Samstag: Elke Hartke, Kerstin Müller-Dörnath, Jörg und Nadine Fenbers, Dagmar Stephan und Frank Dörnath (v.li.)

Bild: Frank Dörnath

Wechsel in der Regionalstellenleitung Rostock/Warnemünde

Frank Suhrbier übernimmt das Ruder

Von Frank Suhrbier und BwSW

Stabsbootsmann Frank Suhrbier ist neuer Leiter der Regionalstelle Rostock/Warnemünde des Bundeswehr-Sozialwerks. Mit seiner Wahl am 11. Mai 2023 tritt er die Nachfolge der langjährigen Regionalstellenleiterin Katja Grobler an.

Suhrbier, früher an Bord verschiedener seegehender Einheiten der Deutschen Marine, hat in Manövern und Einsätzen fast die ganze Welt bereist. Derzeit ist er Hafenmeister des Marinestützpunktkommandos Warnemünde. Hier arbeitet er unter anderem mit seiner Vorgängerin im Amt eng zusammen, die ihn letztlich auch als langjähriges Mitglied des BwSW ermunterte, sich zur Wahl des Regionalstellenleitenden aufzustellen.

Er freut sich mit seinem neu aufgestellten Team, Korvettenkapitän Benjamin Reichel als Stellvertreter sowie Hauptbootsmann Annika Hoppe als 1. Beisitzerin, auf die ihm übertragenen Aufgaben und möchte mehr für das BwSW in seinen Aufgaben und Zielen in Gesprächen und auf Veranstaltungen werben.

Kontakt:

Regionalstellenleiter:
StBtSm Frank Suhrbier
Tel.: 0381 – 636 - 2072,
FspNBw: 90 – 8601 - 2072



Leiten nun für die nächsten vier Jahre die Geschicke der Regionalstelle Rostock/Warnemünde: HptBtSm Annika Hoppe, StBtSm Frank Suhrbier (M.) und KKpt Benjamin Reichel.
Bild: Frank Suhrbier

Veranstungskalender Regionalstelle Lüneburg

08

Nov

Herbstliches Mitgliedertreffen mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung

Casino, Fuchsweg, Lüneburg

15.00 Uhr

Kostenbeitrag: 11,00 € pro Person

Anmeldung per Überweisung mit Angabe Name(n) und Teilnehmerzahl bis zum 01.11.2023 an folgende Bankverbindung: IBAN: DE04 2405 0110 0054 0526 00

Regionalstelle Lüneburg

Kontakt: Klaus Hübner, Tel. 04134 8196
E-Mail: huebner-melbeck@online.de

Veranstungskalender Regionalstelle Kiel

17.-

18.

Nov

Hobby Markt 2023 – Qualität und Kreativität laden ein

Verwaltungszentrum Kiel, in der Feldstraße 234

Der Eingang befindet sich auf der Seeseite

10.00 – 16.00 Uhr

Eintritt: kostenfrei

Um Spenden wird gebeten (zu Gunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“)

Regionalstelle Kiel

Kontakt: Thomas Feige, Tel. 04941 87513
E-Mail: thomasfeige@bundeswehr.org



Bereiche und Regionalstellen

Bereich Ost

Bereichsgeschäftsführung Ost

Prötzeler Chaussee 25

15344 Strausberg



Bereichsvorsitzender
Frank Siedow



Bereichsgeschäftsführer
Steffen Knoblauch

Fit für die ehrenamtlichen Aufgaben

Bereich Ost schult seine Regional- und Betreuungsstellenleitenden in Oberwiesenthal

Von Jessica Blankenburg

Fast zwei Jahre ist es her, dass in ähnlicher Runde und an selber Stelle die letzte Schulung der Regional- und Betreuungsstellenleitenden des Bereichs Ost des Bundeswehr-Sozialwerks stattfand. 2022 wurde der jährliche Rhythmus durch die Bereichsversammlung ausnahmsweise unterbrochen.

Bereichsvorsitzender Frank Siedow eröffnete am 15. Mai 2023 mit herzlichen Worten die dreitägige Veranstaltung im „Haus Wiesenthal“ und begrüßte die knapp 30 angereisten Teilnehmenden. Besonders wichtig war ihm bei dieser Gelegenheit seine erste Amtsperiode als Bereichsvorsitzender Revue passieren zu lassen. Dazu gehörte ebenso der Rückblick auf die wichtigsten Aktionen und Veranstaltungen, wie auch die für den Bereich Ost sehr erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahl.

Die Ausführungen des Vorsitzenden ergänzend, informierte Bereichsgeschäftsführer Steffen Knoblauch über das abgelaufene Ge-

schäftsjahr sowie ausgewählte Schwerpunktthemen. Die Reiseangebote des Bereichs und deren Auslastung sowie Bewerbung in der „Fläche“ lagen ihm dabei besonders am Herzen. Seinem Stellvertreter Heiko Zerm war es ein wichtiges Anliegen, den Ehrenamtlichen Handlungssicherheit und Fachwissen für ihre wichtige Arbeit an den jeweiligen Standorten zu vermitteln. Neue oder geänderte Regelungen und Verfahrensweisen, Aufbau und Gestaltung eines Infostandes, Spendenaktionen und der Umgang mit Spendengeldern waren nur einige von vielen interessanten Themenbereichen.

Die Schulung in Oberwiesenthal sollte aber nicht ausschließlich nur der Wissensvermittlung dienen, sondern auch Gelegenheit geben, sich kennenzulernen, auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Zusammenfassend war es wieder eine gelungene, informative und abwechslungsreiche Veranstaltung für alle Beteiligten, die im kommenden Jahr eine Neuaufgabe erleben wird. ✨



Die Schulungsteilnehmenden beim obligatorischen Gruppenfoto

Bild: J. B.

Einblick in die Arbeit der Bundeswehr beim Havelbiwak

Panzerpionierbataillon 803 stellt sich breiter Öffentlichkeit vor

Von Erika Veit und BwSW

Die Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeitende der Elb-Havel-Kaserne in Havelberg öffneten am 1. Juli 2023 ihre Tore auf dem Pionierübungsplatz in Nitzow zum traditionellen Havelbiwak. Rund 3.500 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über die Bundeswehr und speziell über das dort ansässige Panzerpionierbataillon 803 zu informieren. Stellvertretend für den dienstlich abwesenden Bataillonskommandeur Oberstleutnant Steffen Harloff eröffnete S1-Stabsoffizier Major Norbert Wedekind in einer kurzen Ansprache das diesjährige Havelbiwak.

Die Bataillonsangehörigen gewährten dem interessierten Publikum spannende Einblicke in den Auftrag, die Aufgaben und Ausrüstung sowie Fähigkeiten und Fahrzeuge des Bataillons. So bauten sie beispielsweise bei einer dynamischen Vorführung in wenigen Minuten eine Faltschwimmbücke zusammen, die anschließend mit einem Pionierpanzer „Dachs“ getestet wurde. Weitere Höhepunkte waren eine Unterwassersprengung sowie die Bergung eines Transportpanzers „Fuchs“. Mitfahrmöglichkeiten in gepanzerten Fahrzeugen, Schlauch- und Motorbooten wurden intensiv und begeistert genutzt. Für die kleinen Gäste war ebenfalls gesorgt: Sie durften in einem Sandkasten mit einer Sonde nach versteckten Süßigkeiten suchen, weitere Anziehungspunkte waren die Hüpfburg und die Kartbahn.

Das BwSW folgte gerne der Einladung des Kommandeurs und bot über seine Regionalstelle Havelberg in einem Infostand abwechs-

lungsreiche Unterhaltung an. Am Glücksrad konnte man gegen eine

Spende „frei am Rad drehen“ und schöne Preise gewinnen. Allein mit dieser Aktion kam die stolze Spendensumme von 909 Euro zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Darüber hinaus führte das Team um Regionalstellenleiterin Erika Veit viele interessante Gespräche mit den Besuchenden und stellte dabei das BwSW in all seinen Facetten vor, was letztendlich auch zu neuen Mitgliedschaften führte. 🌸



Bild: Landeskommando Sachsen-Anhalt

Kicken für den guten Zweck

Traditionelles Fußballturnier in Erfurt



Ein fairer Kampf um den Sieg.

Bild: Bundeswehr (Jenke, In der Au)

Von Kathrin Möbius und BwSW

Zehn Mannschaften aus verschiedensten Bereichen der Bundeswehr sowie von Polizei und Feuerwehr spielten am 21. Juni 2023 Fußball beim traditionellen „Commanders Cup 2023“. Alle kämpften sportlich fair und auf hohem Niveau um den Wanderpokal des Kommandeurs Informationstechnikbataillon 383 (ITBtl 383).

Ein großes Anliegen ist dem Organisationsteam vom ITBtl 383 neben dem sportlichen auch immer der soziale Aspekt. So war das BwSW eingeladen, mit einem Infostand und Kuchenbasar für die gute Sache zu werben. Auch diesmal fand das Turnier wieder zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ statt.

Den Pokal konnte sich in diesem Jahr das ITBtl 381 aus Storkow vor dem Titelverteidiger vom LogBtl 467 aus Volkach sichern. Den dritten Platz belegte die Mannschaft der Thüringer Polizei.

Bei der Siegerehrung übergab der Kommandeur ITBtl 383, Oberstleutnant Thomas Czada, der Regionalstelle Erfurt einen Scheck über die stolze Summe von 600,00 Euro.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bedankt sich beim ITBtl 383 und allen Beteiligten für das große Engagement für den guten Zweck. 🌸



„Wir sind bereit!“

Schulungen des Betreuungspersonals absolviert

Von Jessica Blankenburg

Knapp zwei Monate müssen sich die Kids noch gedulden, bevor in den Freizeiten wieder das große Abenteuer auf sie wartet. „Wir können jetzt schon einmal vermelden, die Betreuer stehen bereit“, freut sich Annett Riedel, Freizeitbearbeiterin in der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW.

Bereits vom 21. bis 23. April 2023 wurden alle „Neu-Betreuenden“ nach Grünheide eingeladen, um ihnen in der Grundlagenschulung wichtige Themen wie Aufsichtspflicht, Jugendschutzgesetz, Sexualstrafrecht, Gruppenpädagogik und vieles mehr näherzubringen. Tolle Unterstützung war dabei, wie auch in den vergangenen Jahren Referent Sebastian Hölscher, selbst Jugendsozialarbeiter in Neuhardenberg und Juleica-Ausbilder.

Am zweiten Juni-Wochenende hieß es dann für alle Betreuerinnen und Betreuer „Willkommen im Haus am Werlsee“ in Grünheide. Bei sommerlichen Temperaturen bekamen die 49 Teilnehmenden schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf das, was sie bei den diesjährigen Freizeiten erwartet. Die knapp zwei Ausbildungstage waren mit Themen wie „Erste-Hilfe“, „Krisenmanagement“, „Infektionsschutz“ sowie „Haftung und Unfallschutz bei ehrenamtlicher Tätigkeit für das

BwSW“ schon gut ausgeplant. Zusätzlich bekamen die zum Teil neu zusammengesetzten Teams Gelegenheit, sich kennenzulernen, auszutauschen und ihre jeweiligen Freizeiten zu besprechen und zu planen. Auch schaute Referent Hölscher noch einmal vorbei und verbesserte gemeinsam mit den Betreuenden deren Handlungsfähigkeit bei eventuell schwierigen Situationen während der Freizeiten.

„Gerade bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe als Betreuer in einer Freizeit des BwSW sind ein fundiertes Grundwissen und Handlungssicherheit wichtig“, so Hauptmann Steffen Knoblauch, Bereichsgeschäftsführer Ost.

Besonders freute er sich, in dieser Runde fünf langjährige Betreuende für ihr Engagement und ihre Mitgliedschaft zu ehren. Kerstin Schierack bekam eine Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft im BwSW überreicht. Das Ehepaar Alexander und Sonja Hoffmann, Angela Meyer sowie Ariane Mielatz, Betreuende in den Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, wurden mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze für ihre besonderen Verdienste um das Bundeswehr-Sozialwerk ausgezeichnet. ✂



Die Teilnehmenden der Grundlagenschulung im April im „Haus am Werlsee“ in Grünheide

Bild: Andrea Korb

Veranstaltungen 2023 der Regionalstelle Nordost Brandenburg

20

Sep

**Tagesfahrt Dokumentationszentrum DDR
Eisenhüttenstadt und Kloster Neuzelle**
08:00 Uhr Bushaltestelle Hohensteiner Chaussee
08:10 Uhr Bushaltestelle Ph.-Müller-Str. (Netto)
08:30 Uhr Bushaltestelle Strausberg-Vorstadt
(S-Bahnhof)

Kostenanteil: je nach Anmeldezahl
Anmeldung bis 8. September 2023

11

Okt

**Internationales Fledermausmuseum
Julianenhof 15B, 15377 Märkische Höhe**
ab 15:00 Uhr
Kostenanteil: 5,00 €
Anmeldung bis 29. September 2023

29

Nov

**Jahresabschlussfeier,
Neuwahl Regionalstellenleitung
15344 Strausberg, Wirtschaftsweg 70/71
(Steremat)**
ab 15:00 Uhr
Kostenanteil: 5,00 €
Anmeldung bis 17. November 2023

Regionalstelle Nordost Brandenburg
Kontakt: Heinz-Walter Hüneke, Tel.: 03341 3804498,
Mobil: 0151 18461946
E-Mail: waltmoni53@web.de
oder
Hans-Rüdiger Rinke, Tel.: 03341 27570
E-Mail: hansruediger@rinke-srb.de

Bereiche und Regionalstellen

Bereich Süd

Bereichsgeschäftsführung Süd

Lorenzstr. 7-9

70435 Stuttgart



Bereichsvorsitzender
Wolfgang Schwörer



Bereichsgeschäftsführerin
Heidi Wanot

Informatives auf der Schanz

Regionalstellenleitende tagten in Ingolstadt

Von H.W.

Die Bereichsgeschäftsführung Süd des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. hat am 4. Mai 2023 eine Informationstagung der Regionalstellenleitenden in der Aula der Pionierschule „Auf der Schanz“ in Ingolstadt durchgeführt. Der Leiter Lehre Ausbildung und stellvertretende Schulkommandeur, Oberst Jochen Gumprich, begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die Teilnehmenden.

Da im Jahr 2022 der Vorstand des Bereichs Süd neu gewählt wurde, war den meisten Regionalstellenleitenden der Personenkreis noch nicht persönlich bekannt. Bereichsvorsitzender Oberstleutnant Wolfgang Schwörer begann daher die Tagung mit einer ausführlichen Vorstellungsrunde, in der bereits Fachthemen angesprochen wurden. Er dankte den Teilnehmenden herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement im Sozialwerk. Dabei wurde Oberstleutnant d.R. Martin Heuwinkel mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet, Regierungsamtmann a.D. Dieter Roth gratulierte er zu seinem 40-jährigen unermüdlichen Einsatz als Regionalstellenleiter und Carsten Barthel dankte er mit einem kleinen Präsent für das Mitwirken im 5. Bereichsvorstand Süd.

Schwörer erläuterte die wesentlichen Ergebnisse der Bundesvorstandssitzung, die im April 2023 stattfand und übergab das Wort an seinen Stellvertreter Hauptmann Harald Pötz, der über weitere Eckpunkte für die Zukunft des BWSW vortrug. Großes Interesse fand die Mitarbeit in den Ausschüssen, so dass die vom Bundesvorstand beschlossenen Ausschüsse mit Leben gefüllt werden können.

Am Nachmittag berichtete die Geschäftsführerin Regierungsamtsrätin Heidi Wanot über aktuelle Themen aus der Bereichsgeschäftsführung, ausführlicher wurde über die Möglichkeiten der Mitgliederwerbung gesprochen. Der neue Stellv. Bereichsgeschäftsführer Oberstabsfeldwebel Mario Borutta erörterte detailliert das Wahlverfahren und teilte die anstehenden Wahltermine den Regionalstellen mit.

Die Bereichsgeschäftsführung Süd bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihr großes Engagement für das Bundeswehr-Sozialwerk und hofft, dass viele Bundeswehrangehörige überzeugt werden können, in diesem gemeinnützigen Verein mitzuwirken. ✂



Knapp 40 Regionalstellenleitende nahmen an der eintägigen Tagung des Bereichs Süd teil.

Bild: Heidi Wanot



Bereiche und Regionalstellen

Bereich West

Bereichsgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46

40470 Düsseldorf



Bereichsvorsitzender
Marcus Sigge



Bereichsgeschäftsführer
Ralf Miltenberger

Neue Regionalstellenleitung in Minden

Übergabe des Staffelstabes nach Neuwahl

Von Holger Dreesen

Bei einer Mitgliederversammlung der Regionalstelle des Bundeswehr-Sozialwerks am 13. Juni 2023 in Minden fand unter anderem eine Neuwahl der Regionalstellenleitung statt. Dabei wurde Jessica Weihe einstimmig zur neuen Regionalstellenleiterin gewählt. Der amtierende Regionalstellenleiter Oberstabsfeldwebel a.D. Holger Dreesen gab nach Begrüßung der Anwesenden einen Überblick über Aufgabenschwerpunkte der Regionalstelle und informierte über aktuelle Themen des BwSW. Er hob insbesondere die sehr gute und beispielgebende Zusammenarbeit mit der Standortkameradschaft des Deutschen BundeswehrVerbands und der Traditionsgemeinschaft der Herzog-von-Braunschweig-Kaserne hervor. So gebe es viele gemeinsame Aktivitäten, unter anderem den Tag der offenen Tür des DEU/GBR Pionierbrückenbataillons 130 am 2. September 2023. Dort werde man sich wieder gemeinsam mit einem Infostand präsentieren.



Die neue Regionalstellenleitung mit Oberstabsfeldwebel a.D. Holger Dreesen, Andreas Garrels, Oberfeldwebel d.R. Carsten Müller, Regierungsinspektorin Jessica Weihe und Oberstabsfeldwebel a.D. Thomas Bitter (v.li.).
Bild: Privat

Bei den Neuwahlen der Regionalstellenleitung war ein Wechsel an der Spitze geplant und wurde zukunftsorientiert und vorausschauend umgesetzt. Um die Arbeit in Minden auch weiterhin gut zu gewährleisten, konnte mit Jessica Weihe eine Beamtin als Bewerberin für den Posten der Leiterin gewonnen werden. Sie wurde - wie auch die Bewerber für die anderen Posten - einstimmig gewählt. Jessica Weihe ist nun für die nächsten vier Jahre am Ruder. Die Regierungsinspektorin ist am Standort Minden eingesetzt und so ständig vor Ort erreichbar. Eine großartige Voraussetzung für die gute Betreuung der Mitglieder. Holger Dreesen unterstützt zukünftig als Stellvertreter. OstFw a.D. Thomas Bitter ist bereits in seiner dritten Amtszeit als Bei-

sitzer dabei. Oberfeldwebel d.R. Carsten Müller und Andreas Garrels komplettieren die Regionalstellenleitung.

Ein besonderer Dank galt OstFw a.D. Dreesen für seine über zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Leiter der Regionalstelle. Er hat sie aufgebaut, geleitet und ist auch weiterhin dabei - er war und ist das Gesicht des BwSW in Minden.

Das neue Team würde sich freuen, beim Tag der offenen Tür der Mindener Pioniere auf dem Wasserübungsplatz viele Gäste begrüßen zu können. 🌸

Freizeiten können starten

Bereich West schult an zwei Wochenenden Betreuungspersonal für seine Freizeiten

Von C.W. und BwSW

Bevor die Betreuungsteams und die Teilnehmenden der Freizeiten gemeinsam in den Urlaub fahren, wurden die Betreuenden der Kinder- und Jugendfreizeiten der Bereichsgeschäftsführung West des BwSW vom 21. bis 23. April 2023 im Tagungszentrum der Bundeswehr in Düsseldorf geschult. Nach „holpriger“ Anreise aufgrund des Streiks der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft konnte ein Großteil der Teams die Leckereien vom Grill genießen, bevor der Abend mit ersten intensiven Gesprächen und Informationen zu den Freizeiten ausklang.

Am Folgetag standen interessante Themen wie Recht und Versicherungs- und Infektionsschutz auf der Agenda. Juristin Meltem Landwehr informierte die Betreuenden über rechtliche „Fallstricke“ in Freizeiten. Wichtig für die Betreuungsteams waren zudem die Informationen über die Teilnehmenden wie beispielsweise Besonderheiten zu Medikamenten oder auch Allergien. Darüber hinaus wurden erste Entwürfe der so genannten „Elternbriefe“ erstellt und die Bestände des verfügbaren Materials überprüft.

Nach einem anstrengenden und intensiven Tag wurden am Abend neben weiteren Gesprächen zu den Freizeiten einige Gesellschaftsspiele der Firma Queen Games ausprobiert. Queen Games hatte sie Anfang des Jahres dem Bundeswehr-Sozialwerk unter anderem für die verschiedenen Freizeiten gespendet. Mit einer Feedback-Runde am abschließenden Sonntag beendeten die Teams ihre Hauptschulung.

Nach der ersten Schulung ist vor der zweiten Schulung

Wie schon bei der ersten Schulung fand auch die zweite Schulung ebenfalls im Tagungszentrum der Bundeswehr in Düsseldorf statt. Vom 12. bis 14. Mai schulte der Bereich West hier sein Betreuungspersonal der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Nach Begrüßung durch Bereichsgeschäftsführer Ralf Miltenberger tauschten die Betreuungsteams erste Ideen zu diesen Freizeiten aus.

Auch bei dieser Schulung ließ es sich Meltem Landwehr nicht nehmen, den Betreuerinnen und Betreuern in Sachen Recht Handlungssicherheit für die anstehenden Freizeiten zu geben. Darüber hinaus



Juristin Meltem Landwehr informiert die Betreuenden über rechtliche „Fallstricke“ in Freizeiten.
Bilder: RaMi

vermittelte das Personal der Bereichsgeschäftsführung die Ausbildungsmodule Versicherungs- und Infektionsschutz. Beide Teams zogen sich anschließend zurück, um die Zuteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Freizeiten auf die einzelnen Betreuungsteams vorzunehmen oder geplante Aktivitäten und Ausflüge zu besprechen.

Nach den letzten zu klärenden Punkten am Sonntagmorgen wurden die Teams ins Restwochenende verabschiedet. Die Bereichsgeschäftsführung dankt allen für ihre Bereitschaft, die Freizeiten zu begleiten und wünscht allen Betreuenden sowie Teilnehmenden schöne Freizeiten! ✂



Die Betreuenden für die Kinder- und Jugendfreizeiten



Die Betreuungsteams für die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen





Glückliche Gesichter in neuen Trikots

Bild: RaMi

BSG BMVg mit neuen Trikots

Auf Bonner Fußballplätzen Werbung für die gute Sache

Von RaMi


Wenn ein neuer Trikotsatz benötigt wird, versuchen Fußballmannschaften normalerweise einen lukrativen Sponsor zu finden. Dieser finanziert dann den Satz für eine Mannschaft und darf im Gegenzug auf dem Trikot für sich werben. Nicht so jedoch bei der „Betriebs-sportgruppe des Bundesministeriums der Verteidigung“ (BSG BMVg) von der Bonner Hardthöhe: Zwar finanzierten sich die Männer um Spielführer Tyll Wessendorf ihren Trikotsatz selbst, doch der Platz auf ihrer Brust sollte nicht frei bleiben.

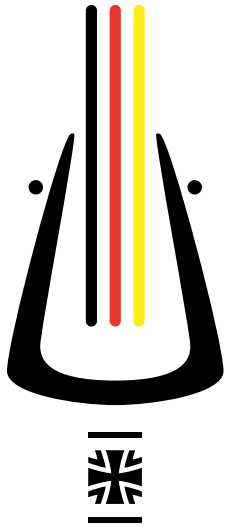
Die Fußballmannschaft misst sich jeden Montagabend in Bonn und der näheren Umgebung mit anderen Teams aus ansässigen Firmen und auch eingetragenen Vereinen. Durch die professionelle Organisation des Spielbetriebs durch den Betriebssport Kreisverband Bonn/Rhein Sieg e.V. stellt der Betriebssport schon längst eine ernstzunehmende Alternative zum Vereinsfußball dar. Die BSG BMVg hält sich dabei hartnäckig in der ersten von insgesamt fünf Ligen.

Da das Team zum überwiegenden Teil aus aktiven und ehemaligen Soldaten besteht, die den Bezug zur Bundeswehr nie verloren haben,

war man sich schnell einig, dass das BwSW der ideale Partner für die Trikotwerbung wäre. So nahm Wessendorf Kontakt zum BwSW-Bereichsgeschäftsführer West, Ralf Miltenberger, auf und berichtete ihm von dieser Idee. Miltenberger war sofort begeistert und sicherte ihnen die in seinen Möglichkeiten bestehende Unterstützung zu. Die bestand darin, dass einzig die Kosten für den Flock „Bundeswehr Sozialwerk – Hilfe und Erholung“ übernommen wurden. Das passte für beide Seiten.

Nach der Fertigstellung der neuen Trikots traf man sich am 22. Mai 2023 vor einem Meisterschaftsspiel zum gemeinsamen Fototermin. Voller Stolz präsentierten sich die Spieler an diesen Montagabend zum Mannschaftsfoto und waren glücklich, das BwSW aktiv zu unterstützen, um so Werbung „für die gute Sache“ machen zu können.

Das BwSW wünscht der Mannschaft um Tyll Wessendorf eine erfolgreiche Saison und sagt Danke für diese Form der Unterstützung! 



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

INTERNATIONALES MILITÄR TATTOO

MUSIKFEST DER BUNDESWEHR

PRÄSENTIERT VON
JOHANNES B. KERNER

23. Sept.
2023
Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
800
Mitwirkende
aus
7 Nationen



STARGAST
PAUL POTTS

POWERED
BY
STREITKRÄFTEBASIS

westticket.de Tickethotline:
0211-27 4000

Gesamtleitung: Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Veranstalter: Die Bundeswehr · www.musikfestbw.de



Weihnachtsbasar Düsseldorf

Erfreuen Sie sich an selbstgebackene Kuchen, Waffeln und andere Leckereien. Vielleicht findet auch eins der vielen selbsthergestellten Gestecke oder Dekorationsartikel Ihren Gefallen und Sie lassen sich zu einem Kauf animieren, um sich selbst oder Ihren Liebsten eine Freude zu machen.

Wann: 23. November 2023, von 8:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Wo: im Wirtschaftsgebäude, Wilhelm-Raabe-Straße

Ziehung der Tombola-Gewinne: gegen 13:30 Uhr

Ihre Hilfe zählt!

Sachspenden können jederzeit in den Büroräumen der Bereichsgeschäftsführung West in Düsseldorf (Gebäude 1, Erdgeschoss) abgegeben werden, Kuchenspenden am 23. November 2023 ab 7 Uhr (bitte möglichst auf Einwegunterlagen).

Geldspenden

IBAN: DE50 3702 0500 0007 0650 03

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: „WV 001/23 Weihnachtsbasar Düsseldorf 2023“
Oder alternativ direkt bei der Bereichsgeschäftsführung West

Adventsbasar in Bonn

In vertrauter Umgebung können Sie leckeren Kuchen, Waffeln oder die eine oder andere Köstlichkeit und Handwerkskunst erwerben und so zu einer erfolgreichen Fortsetzung dieses Basars beitragen.

Wann: 30. November 2023, von 9 Uhr bis 15:30 Uhr

Wo: Im Tagungszentrum auf der Bonner Hardthöhe

Ziehung der Tombola-Gewinne: um 15 Uhr

Ihre Hilfe zählt!

Sachspenden können im Tagungszentrum BMVG am Mittwoch, 29. November 2023 von 7–20 Uhr abgegeben werden, Kuchenspenden am Donnerstag, 30. November 2023 ab 7 Uhr (bitte nach Möglichkeit auf Einwegunterlagen).

Geldspenden

IBAN: DE50 3702 0500 0007 0650 03

BIC: BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: „WV 002/23 Adventsbasar Bonn 2023“
Oder alternativ direkt bei der Bereichsgeschäftsführung West.

Da der Reinerlös der Basare der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt, bitte wir Sie um tatkräftige Hilfe und Unterstützung.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Bereichsgeschäftsführung West
Wilhelm-Raabe-Str. 46
40470 Düsseldorf

Tel.: 0211 959-2515 oder 0211 959-2396
Fax: 0211 959-102394
E-Mail: bwssteamwest@bundeswehr.org



Bild: AdobeStock-mh90photo

Adventskonzert Maria Laach

Stimmungsvolle Klänge in der Benediktinerabtei

Im letzten Jahr konnte das traditionelle Adventskonzert in der imposanten Kulisse der Benediktinerabtei Maria Laach endlich wieder durchgeführt werden und begeisterte die Anwesenden. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, dass wir Sie zu diesem einmaligen Ereignis erneut einladen und die lange Tradition zu Gunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ fortführen können.

Die Durchführung erfolgt durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. - Bereich West - in Zusammenarbeit mit dem Musikkorps der Bundeswehr.

Daher möchten wir Sie ganz herzlich zum Besuch des diesjährigen Konzertes einladen. Lassen Sie sich ein auf einen besonderen Abend, mit besonderer Musik vorgetragen von erstklassigen Musikern und Musikerinnen und genießen Sie die Kammermusikbesetzung des Musikkorps der Bundeswehr in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Das Konzert findet am **11. Dezember 2023 um 19:30 Uhr** statt. Ein Besuch des Konzertes ist nur nach vorheriger namentlicher Anmeldung, unter Nennung der Anzahl der Begleitenden und anschließender Bestätigung durch die Bereichsgeschäftsführung West möglich. Die Bestätigung, oder evtl. Absage, erfolgt ausschließlich per e-Mail. Bitte geben Sie dementsprechend eine verwendbare Mailadresse an.

Fax: 0211 / 959-10 23 94

E-Mail: bwssteamwest@bundeswehr.org

Alle Spenden der Veranstaltung gehen an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Spenden können auch im Vorfeld auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Spendenkonto Sorgenkinder

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE85 3705 0198 0000 0627 11

BIC: COLSDE33XXX

Verwendungszweck: VW 003/23 Adventskonzert Maria Laach 2023



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



der Sommer ist noch nicht vorbei und Sie verspüren noch Reiselust und Fernweh? Auf den folgenden Seiten finden sie in Ergänzung zum Angebot unseres Vereins unser Reiseprogramm 2023, unsere Vertragshotels und die interessanten Angebote unserer Kooperationspartner.

Zusammen mit dem Team FöGBwSW wünsche ich Ihnen einen schönen Restsommer und schöne Urlaubstage.

Herzliche Grüße

Ihr

Geschäftsführer der FöGBwSW
Ralf Wehner

Unsere Vorteilsangebote

Mitgliederreisen 2023

Für das kommende Jahr planen wir für Sie eine Mitgliederreise nach Madeira und wir bieten wieder eine Flusskreuzfahrt auf der schönen Donau an. Gerne können Sie sich hierfür vormerken lassen. Ausführliche Information hierzu finden Sie auf den Folgeseiten und auf unserer Internetseite.

Darüber hinaus können Sie auch in diesem Jahr die nachstehenden Angebote mit Sonderkonditionen unserer Kooperationspartner nutzen.

Berge & Meer

Auf unserer Internetseite finden Sie unter „Vorteilspartner“ einen Link zu den Reiseangeboten von Berge & Meer. BwSW-Mitglieder erhalten 5 % Rabatt wenn Sie die Reise über diesen Link buchen.

Homair Vacances

Homair Vacances bietet Ferien auf hochwertigen Campingplätzen in ganz Europa. Neben Mobilheimen können Sie auch Spezialunterkünfte wie Chalets, Zelte, Wohnwagen oder Baumhütten buchen.

NOVASOL und Dansommer

Entdecken Sie auch die tollen Urlaubsangebote unserer Ferienhausspezialisten.

Wenn Sie ein Angebot von Novasol oder Dansommer nutzen möchten, achten Sie darauf Ihr Ferienobjekt direkt über unsere Homepage zu buchen, um den Bonus in Höhe von 5 % Prozent Preisnachlass erhalten zu können.

Auch in unseren Vertragshotels, welche Sie in diesem Heft auf den Seiten der FöG finden, erhalten Mitglieder des BwSW interessante Sonderkonditionen.

Hinweis – Basisstornoschutz

1. Kontoverbindung:

Bitte nutzen Sie zur Überweisung des Beitrages für den Basisstornoschutz diese Kontoverbindung:

Zahlungsempfänger: FöGBwSW,

IBAN: DE47 3705 0198 0000 1078 21

Unter dem Verwendungszweck geben Sie bitte das Stichwort „Basisstornoschutz,“ Ihre Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum an. Bitte geben Sie nur diese Daten und keine weiteren an. Die Rechnungsnummer bitte immer am Ende.

Die Bankverbindung für die Überweisung des Reisepreises für die beim BwSW e.V. gebuchte Reisen finden Sie auf Ihrer Reiserechnung vom BwSW. So vermeiden Sie unnötige Rücküberweisungen und längere Bearbeitungszeiten.

2. Überweisungsfrist Basisstornoschutz:

Im Gegensatz zum Reisepreis muss der Beitrag für den Basisstornoschutz spätestens 30 Tage ab Rechnungsdatum für die gebuchte Reise auf dem Konto der FöGBwSW eingehen. Bei verspätetem Zahlungseingang kommt der Vertrag nicht zustande und es besteht kein Anspruch auf Erstattung von Stornokosten. Dies gilt auch dann, wenn die Fristüberschreitung erst im Zuge der Beantragung einer Erstattung einer Stornorechnung festgestellt wird. Bitte überprüfen Sie deshalb vor Überweisung, ob die Frist eingehalten wird.

3. Bestätigung Zahlungseingang:

Eine Bestätigung des Zahlungseingangs ist uns aufgrund der täglich hohen Anzahl an Zahlungseingängen und vor allem, weil uns zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs aufgrund der geltenden Datenschutzbestimmungen weder eine Rechnung noch Ihre Daten vorliegen, leider nicht möglich. Grundsätzlich können Sie aber davon ausgehen, dass Ihre Zahlung eingegangen ist, wenn diese nicht auf Ihr Konto zurückgebucht wurde. Gerne können Sie auch den Eingang bei uns anfragen.

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH gemäß Art. 13 Abs.1 u. Abs.2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.mBH (FöGBwSW), Ollenhauerstraße 2 in 53113 Bonn, Telefon: 0228 37737-480, E-Mail-Adresse: info@foegbws.de
Internet-Adresse: www.foegbws.de

Vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Ralf Wehner
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, Telefon: 0228 37737-480, E-Mail-Adresse: info@foegbws.de

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO durch die FöGBwSW zum Zwecke der Bearbeitung und Verwaltung der im Rahmen der Vereinsmitgliedschaft im BwSW e.V. bei der FöGBwSW oder Reise-Kooperationspartnern gebuchten Reisen, Bestellung von Artikeln oder in Versicherungsangelegenheiten. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden in Datenverarbeitungssystemen der FöGBwSW gespeichert. Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für Reisen mit Kooperationspartnern der FöGBwSW erforderlich sind (Reiseanmeldungen oder Teilnehmendenlisten mit Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse). Bei Abschluss von Reiseversicherungen, Abrechnung von Stornierungskosten oder bei Bonuszahlungen speichern wir auch Ihre Finanzdaten.

Die FöGBwSW speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weitere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Gleichzeitig sind Reiseverträge aber aufgrund anderer Bestimmungen nicht zu erfüllen, wenn uns keine personenbezogenen Daten vorliegen.

Wenn Sie von Ihrem Recht aus der neuen DSGVO Gebrauch machen, egal zu welchem Zeitpunkt nach Abschluss des Reisevertrages, und uns die Nutzung Ihrer Daten in dem o.a. Sinne zur Erfüllung des abgeschlossenen Reisevertrages untersagen bzw. zugesagte Daten und auch übermittelte Daten zurückverlangen bzw. deren unmittelbare Vernichtung verlangen, tragen Sie die daraus folgenden möglichen Schäden bei der Erfüllung des Reisevertrages durch die FöGBwSW selbst.

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.
Perspektiven in Zivil schaffen.



Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de
www.vab-gewerkschaft.de



VERBAND DER ARBEITNEHMER
DER BUNDESWEHR

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.



Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärter/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

**Wir sind für Sie da!
Immer und überall und mit Erfolg!**



MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

**#WirSindVBB-
Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!**

www.vbb-bund.de

Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 92 70 · mail@vbb-bund.de

natürlich gesund erholen



**NEU
Präventionsprogramm
mit Yoga**

www.aktivitalhotel.de

20% Rabatt
für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
auf alle Hotelleistungen und Angebote. Promocode: **BWSW-RABATT**



Tausende Ferienhäuser und Apartments für Ihren Traumurlaub in Europa

5 % Bonusgutschrift nachträglich für Mitglieder des BwSW
 Voraussetzung: Buchung erfolgt über FöGBwSW
 Weitere Infos unter: www.foegbws.de
 oder telefonisch unter 0228 - 37737 481

PART OF  awaze



Homair Vacances, der Spezialist für Urlaub im Mobilheim, bietet Ferien auf hochwertigen Campingplätzen in ganz Europa in den schönsten Regionen Frankreichs, Spaniens, Italiens und auch Kroatiens. Neben Mobilheimen können Sie auch Spezialunterkünfte wie Chalets, Zelte, Wohnwagen oder Baumhütten buchen.

Mitglieder des BwSW erhalten bei Buchung von mindestens 7 Nächten folgende Vorteile:

- 10 % Rabatt in der Nebensaison vor dem 08.07.2023 und nach dem 30.08.2023
- 5 % Rabatt für einen Aufenthalt zwischen dem 08.07.2023–04.08.2023
- Buchungsgebühren im Wert von 10 € oder 25 € werden in der gesamten Saison erstattet.
- Rabatte kombinierbar mit anderen Angeboten von Homair

Die aktuell gültigen Preise befinden sich auf der Webseite www.homair.com.

Die Vorteile erhalten Sie, wenn Sie bei der Buchung folgenden Partnercode eingeben:

BwSW23



Bilder: homair.com

Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser und den folgenden Seiten finden Sie Angebote unserer Vertragshotels



Bild: Wunsch Hotel OHG

AktiVital Hotel
Bad Griesbach im Rottal • Bayern
www.aktivitalhotel.de
 20 % Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.

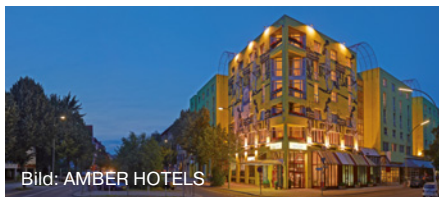


Bild: AMBER HOTELS

Amber Econtel
Charlottenburg • Berlin
www.amber-hotels.de/berlin
 10 % Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.



Bild: Econtel München

Amber Econtel
München
www.amber-hotels.de/muenchen
 10 % Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weitere Hotels in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurbach • Thüringen
www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels
Katharinaberg/Schnalstal • Südtirol
www.hotel-amfels.it
 Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria
Cervia • Adria
www.astoriacervia.com
 Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village
Lignano Sabbiadoro • Italien
www.bellaitaliavillage.com/de
 Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH&CoKG

Hotel Tyrol
Söll • Tirol
www.hotel-tyrol.com
 10 % Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau
Ramsau am Dachstein
www.landhaus.co.at
 Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Bildquellen Flaggen: Mmxx (DE), PavelD (IT), Bundesministerium für Landesverteidigung (AT)

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse versenden:
 Förderungsgesellschaft des BwSW
 Ollenhauerstraße 2
 53113 Bonn
 Fax: 0228 37737-444
 E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel möglich (Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft nicht vergessen).

Modalitäten

Die FöGBwSW bestätigt auf der Reiseanmeldung die Mitgliedschaft und reicht diese an den jeweiligen Vertragspartner weiter. Die Reisebestätigung/Rechnung übersendet der Vertragspartner an das Mitglied. Die Überweisung der Rechnungssumme erfolgt auf die vom Vertragspartner angegebene Bankverbindung. Änderungen der gebuchten Reise (z.B. Umbuchungen, Stornierungen etc.) müssen direkt beim Vertragspartner gemeldet werden.

AGB

Es gelten die jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Vertragspartner der FöGBwSW.

Vorankündigungen – Exklusive Mitgliederreisen



Bild: pexels.com/Eva Bronzini

Madeira – die Blumeninsel

Kommen Sie im Mai 2024 mit uns auf eine 8-tägige Kultur- & Erlebnisreise nach Madeira

Wir besuchen gemeinsam Funchal und einen Botanischen Garten, Porto Moniz – Sao Vicente – Cabo Girao, Eira do Ser-

rado – Curral das Freiras – Monte, Pico Areeiro – Santana – Porto da Cruz – Sao Lourenco – Machico, Wanderung Levada Vale Paraiso, Poncha Tour.

Unterbringung im 5-Sterne-Hotel Vidamar Resort Madeira (Landeskategorie). Das komfortabel-elegante Hotel liegt direkt oberhalb des Meeres in der Hotelzone von Funchal mit schönem Blick auf den Atlantischen Ozean. Das Zentrum von Funchal ist ca. 2 km entfernt. Zu den Einrichtungen des Hotels zählen Empfangsbereich mit Rezeption, 3 Restaurants, 2 Bars, Meerwasser-schwimmbecken, Sonnenterrassen mit Liegen und Schirmen sowie Wellness & Fitness mit Thalasso-Sea-Spa (ca. 2.200 qm), Aqua-Area (ca. 70 qm), Sauna, Jacuzzi, türkisches Bad, Kontrastdusche (gegen Gebühr), Wellnessmassagen (gegen Gebühr) und Fitnesszentrum „Vida Health Club“ (ca. 160 qm).

Die insgesamt 300 Zimmer mit Meerblick sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Telefon, Sat-TV, WLAN, Mietsafe, Minibar, Föhn, Bad oder Dusche/WC und Balkon.

Änderungen vorbehalten!



Bild: Marijke Sijbrands - Faszien

7 Tage – Donau Ouvertüre

Vom 24.–30.09.2024 bieten wir wieder die beliebte Donaufliesskreuzfahrt an, diesmal mit der MS Otello.

Die Fahrt verläuft durch Passau - Bratislava - Budapest - Esztergom - Wien - Dürnstein - Passau.

Die MS Otello strahlt mit seiner modernen Innenausstattung eine gemütliche Atmosphäre aus. An Bord finden Sie eine großzügige Panorama-Lounge, ein attraktives Restaurant, ein Sonnendeck eine weitere Bar mit Lounge, Fitnessraum, eine SB-Kaffeeküche und Treppensitzlifte.

Die Kabinen und vier Suiten auf dem Oberdeck verfügen über einen französischen Balkon. Die Kabinen auf dem Hauptdeck

haben Panoramafenster, die nicht geöffnet werden können, aber einen attraktiven Blick auf die Umgebung gewähren. Alle Zwei Bett Kabinen sind mit Ausnahme der Suiten von Ausstattung und Größe identisch. Alle Kabinen verfügen über ein kompaktes Badezimmer mit Dusche WC und sind mit Radio, TV, Safe, Fön und Klimaanlage ausgestattet.

Buchbare Kabinen/Preise pro Person

HD-2 Belegung mit 2 Personen	899,- €
HD-1 Belegung mit 1 Person	1.149,- €
OD-2 Belegung mit 2 Personen	1.049,- €
Suite Belegung mit 2 Personen	1.449,- €

Ausführliche Informationen, sowie Flugzeiten und Preise folgen in Kürze auf unserer Internetseite und im CheckYn 2024.

Gerne können Sie sich für die beiden Reisen unverbindlich bereits vormerken lassen. Schriftlich per Post, E-Mail, Fax an:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 37737 - 481
Fax: 0228 37737 - 444
E-Mail: mail@foegbws.de
Internet: www.foegbws.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

ab dem 27. Januar 2023

Das BwSW ist ein Sozialwerk, kein Reiseunternehmen. Um das Vertragsverhältnis zwischen BwSW und reisenden Mitgliedern zu regeln, werden nachstehende AGB bekannt gegeben.

I. Allgemeine Regelungen

1. Allgemeines; Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Reisen und Freizeiten (im Weiteren Reisen genannt), die über das BwSW durch den Kunden (im Weiteren auch: Reisender) gebucht werden, sofern die Einzelausschreibungen nichts anderes enthalten. Für vermittelte Reisen anderer Veranstalter/Anbieter gelten deren jeweilige Reisebedingungen.

2. Anmeldung; Bestätigung

2.1 Mit der vollständig ausgefüllten Reiseanmeldung bietet der Anmeldende dem BwSW den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an; dies gilt auch dann, wenn die Reiseanmeldung nicht unterschrieben wurde. Bei der Anmeldung sind auch die Mitreisenden anzugeben. Der Anmeldende steht für sämtliche Ansprüche des BwSW ein, auch insoweit sich diese auf solche mitangemeldete Mitreisende beziehen. Sind in der Reiseanmeldung mehrere Reise Wünsche alternativ angegeben, sind auch diese verbindlich mit der Maßgabe, dass zunächst der Hauptwunsch Berücksichtigung finden soll, danach die alternativen Wünsche. Etwaige besondere Wünsche z.B. hinsichtlich eines bestimmten Zimmers oder hinsichtlich Zimmerausstattungen können nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind – sofern nicht ausdrücklich vereinbart und in der Reisebestätigung ausgewiesen – nicht Bestandteil des Reisevertrages.

2.2 Bei einer die Kapazitäten übersteigenden Nachfrage erfolgt eine Vergabe der Plätze unter Beachtung sozialer Kriterien nach Maßgabe interner ermessenslenkender Richtlinien des BwSW. Das BwSW kann Anmeldetermine festlegen. Später eingehende Anmeldungen werden bei der Auswahl nachrangig berücksichtigt.

2.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch das BwSW zustande. Das BwSW kann die Reiseanmeldung durch Übersendung der Buchungsbestätigung/Rechnung oder auf andere Weise formfrei annehmen. Bei oder unmittelbar nach Vertragsabschluss händigt das BwSW dem Kunden die Buchungsbestätigung/Rechnung aus.

2.4 Reservierungen in telefonischer oder schriftlicher Form begründen keinen Anspruch auf Begründung eines Vertrages. Sie sind unverbindlich. Ein Vertrag kommt ausschließlich nach Maßgabe der obigen Ziffern zustande. Die Reservierung verfällt, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen nach Reservierung die schriftliche Reiseanmeldung beim BwSW eingeht.

3. Leistungen/Leistungsänderungen

3.1 Die Leistungen, Eigenschaften oder sonstigen Regelungen einer Reise ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen oder den Veröffentlichungen sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in der Veröffentlichung enthaltenen Angaben werden Inhalt des auf seiner Grundlage geschlossenen Reisevertrages. Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgaben oder ähnliche vor Ort festgesetzte Abgaben sind nicht im Reisepreis enthalten.

3.2 Vor Vertragsschluss kann das BwSW jederzeit eine Änderung der Leistungsbeschreibung vornehmen. Bezieht sich die Reiseanmeldung erkennbar auf eine nicht mehr aktuelle Leistungsbeschreibung, wird vor der Annahme über die betreffende Änderung informiert. Der Anmeldende hat die Wahl, zu den veränderten Konditionen an der Reiseanmeldung festzuhalten oder hiervon Abstand zu nehmen. Dies gilt nicht bei unwesentlichen Änderungen, deren Hinnahme dem Reisenden zumutbar ist.

4. Bezahlung

4.1 30 Kalendertage nach dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung wird eine Anzahlung auf den Reisepreis in Höhe von 10 % fällig. Der Restbetrag ist 30 Kalendertage vor Reisebeginn fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 60 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag 30 Kalendertage nach Zugang fällig. Liegt der Tag des Reisebeginns näher als 30 Kalendertage an dem Tag des Zugangs der Reisebestätigung, ist der Gesamtbetrag sofort nach Zugang fällig. Für einige Reisen zu CLIMS-Partnern können hierzu Sonderbestimmungen existieren; diese sind dann im Angebot ausgewiesen und verbindlich.

Die Nichteinzahlung der Rechnungssumme bedeutet keine Absichtserklärung, von der Reise zurückzutreten. Der Kunde ist vielmehr verpflichtet, die Reise nach Maßgabe der Ziffer 5 zu stornieren.

Werden die Zahlungstermine nicht eingehalten, kann das BwSW nach Maßgabe der gesetzlichen

Bestimmungen vom Vertrag zurücktreten und den zugesagten Aufenthalt anderweitig vergeben.

4.2 Es gelten die im Katalog/Reiseangebot ausgewiesenen Preise.

5. Umbuchungen oder Stornierungen durch den Kunden, Nichtantritt der Reise

5.1 Der Kunde kann vor Reisebeginn jederzeit von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird ein schriftlicher Rücktritt unter Angabe der Buchungsnummer empfohlen. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung beim BwSW. Tritt der Kunde zurück, wird das BwSW von seinen Leistungen frei. Der Kunde wird von der Verpflichtung zur Zahlung des Reisepreises frei. Das BwSW kann jedoch Stornierungsgebühren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen verlangen.

5.2 Alleine im Nichtantritt der Reise liegt keine Rücktrittserklärung. Es ist Obliegenheit des Kunden, für den rechtzeitigen Reiseantritt Sorge zu tragen. Ort und Zeit des Reiseantritts werden mit den Reiseunterlagen mitgeteilt. Statt den vollen Reisepreis zu verlangen, wendet das BwSW zu Gunsten des Kunden Stornostaffeln entsprechend an und wertet einen Nichtantritt der Reise wie einen Rücktritt.

5.3 Tritt der Kunde von der Reise (teilweise) zurück oder die Reise nicht an, kann das BwSW Ersatz für getroffene Reisevorkehrungen und Aufwendungen verlangen. Dies gilt nicht, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich in diesem Sinne, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

Allgemeine Staffel, gültig soweit keine andere Staffel Anwendung findet:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 5 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 20 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 50 % des Reisepreises



- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 60 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 80 % des Reisepreises

Staffel für Reisen, die eine Flugreise beinhalten:

- Bis 60 Tage vor Anreise: 20 % des Reisepreises (mindestens 20,00 €)
- Vom 59. bis 31. Tag vor Anreise: 35 % des Reisepreises
- Vom 30. bis zum 16. Tag vor Anreise: 65 % des Reisepreises
- Vom 15. Tag bis 7. Tag vor Anreise: 75 % des Reisepreises
- Vom 6. Tag bis 1 Tag vor Anreise: 80 % des Reisepreises
- Am Reisetag und bei Nichtanreise: 90 % des Reisepreises

Das BwSW wird auf Verlangen des Kunden die Höhe der Entschädigung begründen. Dem Kunden bleibt es unbenommen, dem BwSW nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist als die von ihm geforderte Pauschale. Bei Rücktritt wegen Alarm oder Auslandseinsatz kann auf die Erhebung von Stornierungsgebühren verzichtet werden. Der Reisende hat dem BwSW hierzu einen schriftlichen Nachweis vorzulegen.

Die Bestimmungen über die Stornierungen gelten für alle Reisen, soweit nicht aufgrund einzelner Ausschreibungen gesonderte Regelungen festgelegt sind.

5.4 Bei einvernehmlichen Änderungen des Vertrages auf Wunsch des Kunden werden 20,00 € Umbuchungsgebühr pro Vorgang erhoben (gilt auch bei Personenwechsel).

5.5 Bis zum Reisebeginn kann der Kunde verlangen, dass ein Dritter in den Vertrag eintritt und an Stelle des Kunden reist. Das BwSW kann dies ablehnen, wenn der Dritte die vertraglichen Reiseanforderungen nicht erfüllt. § 651e BGB findet entsprechend Anwendung.

6. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände; Rücktritt oder Kündigung des Reisevertrages durch das BwSW

6.1 Ist das BwSW aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert, so kann das BwSW vor Reisebeginn nach Maßgabe der Bestimmung des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BGB vom Reisevertrag zurücktreten; in diesem Fall hat das BwSW den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären. Tritt das BwSW vom Vertrag zurück, verliert es den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. § 651h Abs. 5 BGB gilt entsprechend.

6.2 Das BwSW kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen:

- Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung nachhaltig stört oder sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

Kündigt das BwSW, so behält es den Anspruch auf den Reisepreis, wird sich jedoch ersparte Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die es aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der den von Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.

- Wenn in der Reisebeschreibung eine Mindestteilnehmerzahl angegeben wurde unter den Voraussetzungen des § 651h Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BGB. Das BwSW wird den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise in Kenntnis setzen und ihm eine Rücktrittserklärung zuleiten. Er erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück, es sei denn, er nimmt ein Ersatzangebot an.

- Bei Kinder- und Jugendfreizeiten und Reisen für Menschen mit Beeinträchtigungen dann, wenn die zusätzlich zu machenden Angaben, für die das BwSW entsprechende Vordrucke nach Zustandekommen des Vertrages übersendet, nicht innerhalb der gesetzten und angemessenen Fristen und trotz gesetzter Nachfrist vorliegen.

7. Gewährleistung und Mitwirkungspflicht des Reisenden

7.1 Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende unter Anzeige des Mangels Abhilfe verlangen. Diese kann durch das BwSW auch in der Weise umgesetzt werden, dass eine gleichwertige Ersatzleistung erbracht wird. Das BwSW kann die Abhilfe verweigern, wenn diese unmöglich oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Werts der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Im Übrigen gilt § 651k BGB.

7.2 Mängel der Reise sind dem BwSW bzw. dessen Ansprechpartner vor Ort unverzüglich anzuzeigen, damit das BwSW Abhilfe schaffen kann. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, den Mangel anzuzeigen, kann der Reisende die sich aus § 651m (Minderung) und § 651n BGB (Schadenersatz) ergebenden Rechte nicht geltend machen.

7.3 Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragsschlusses der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.

7.4 Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet das BwSW innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende den Reisevertrag kündigen. § 651l BGB findet entsprechend Anwendung. Die Kündigung ist formfrei möglich, zu Nachweiszwecken wird eine schriftliche Kündigung unter Angabe der Reisennummer empfohlen. Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem BwSW erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom BwSW verweigert wird oder wenn sofortige Abhilfe notwendig ist.

7.5 Wird der Vertrag nach Maßgabe dieser Vorschriften gekündigt, verliert das BwSW den Anspruch auf den Reisepreis. Der Kunde schuldet dem BwSW für die in Anspruch genommenen Leistungen eine angemessene Entschädigung. Diese wird mit dem gezahlten Reisepreis verrechnet. Eine eventuell verbleibende Differenz wird dem Kunden erstattet.

7.6 Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung unter den weiteren Maßgaben des § 651n BGB Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages verlangen.

7.7 Das BwSW nimmt nicht am Verbraucherschlichtungsverfahren nach dem VSBG teil.

8. Haftung

8.1 Die vertragliche Haftung des BwSW für Schäden, die keine Körperschäden sind, ist gegenüber jedem Reiseteilnehmer auf die dreifache Höhe des auf ihn entfallenden Reisepreises begrenzt, soweit das BwSW den Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt hat oder für diesen allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungshöchstsumme gilt je Reisendem und Reise.

8.2 Schadenersatzansprüche gegen das BwSW sind insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

9. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

9.1 Die dem Reisenden nach Ziff. 7 dieser Bestimmungen zustehenden Ansprüche verjähren in 2 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Alle übrigen Ansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften.

9.2 Schweben zwischen dem Reisenden und dem BwSW Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende

oder das BwSW die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

10. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reisende hat sich über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen rechtzeitig vor Reiseantritt bei den zuständigen Stellen zu informieren.

11. Reiserücktrittskostenversicherung

Das BwSW weist den Reisenden ausdrücklich auf die Möglichkeiten des Abschlusses einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit hin. Sollten einzelne Versicherungsleistungen in Reisen enthalten sein, sind diese in den Ausschreibungen aufgeführt.

12. Datenschutz

Die vom Antragsteller/Reisenden übermittelten Übermittelten Daten werden unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes zum Zwecke der Vertragsdurchführung gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Daten werden nur zum Zwecke der Reisedurchführung an Dritte weitergegeben. Diese Fälle werden abschließend in den Informationen zum Datenschutz aufgeführt. Darüber hinaus wird das BwSW die übermittelten Daten zukünftig nutzen, um den Antragsteller hinsichtlich weiterer eigener Reiseangebote zu kontaktieren. Der Antragsteller kann der Verwendung seiner Daten jederzeit formlos unter den untenstehenden Kontaktdaten widersprechen. Hierdurch entstehen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten. Für weitere Details wird auf die Informationen zum Datenschutz, die Sie ebenfalls in diesem Mitgliedermagazin finden sowie auf die Internetseite des BwSW www.bundeswehr-sozialwerk.de verwiesen.

13. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser AGB unwirksam sein, hat das nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages oder der gesamten AGB zur Folge.

II. Besondere Regelungen

1. An- und Abreisehinweise für Ferienanlagen des BwSW

- 1.1 Informationen, ab welchem Zeitpunkt die zugesagte Unterkunft zur Verfügung steht bzw. wieder zu räumen ist, kann der jeweiligen Buchungsbestätigung/Rechnung entnommen werden.
- 1.2 Bei Buchung mit Vollpension endet der Aufenthalt nach dem Mittagessen des Abreisetages (Lunchpaket möglich), bei Halbpension nach dem Frühstück.

2. Tiere

2.1 In allen Häusern und Anlagen ist das Mitbringen von Tieren einschließlich von Hunden grundsätzlich nicht gestattet. Abweichend hiervon ist in einigen eigenen Ferienanlagen des BwSW das Mitbringen von Hunden, die keine Gefährdung für andere Gäste darstellen, ohne weitere vorherige Zustimmung des BwSW gestattet. Dies gilt ausschließlich dann, wenn dies im Angebot ausgewiesen und in der Buchungsbestätigung zugesagt ist.

2.2 Soweit nach Ziff. 2.1 die Mitnahme von Hunden gestattet ist, gilt das Folgende:

- Pro Unterkunft ist maximal ein Hund zulässig.
- Der Hund darf nicht auf der Rasseliste NRW geführt werden.
- Der Hundehalter muss eine aktuelle Hundehaftpflichtversicherung nachweisen.
- Im Restaurantbereich und in gemeinschaftlich genutzten Räumen des BwSW ist das Mitführen von Hunden untersagt.
- Auf dem Grundstück des BwSW sind Hunde an der Leine zu führen.
- Die Hausordnung der jeweiligen Ferienanlage kann weitere oder abweichende Regelungen festlegen. Es wird daher empfohlen, sich vorab über die geltenden Regelungen zu informieren.

2.3 In Häusern unserer Kooperationspartner ist es teilweise zulässig, Tiere mitzubringen. Dies bedarf der vorherigen Zustimmung des Kooperationspartners in jedem Einzelfall. Es wird empfohlen, sich vorab zu informieren, ob das Mitbringen von Tieren zulässig ist oder nicht.

3. Gruppenreisen in die eigenen Ferienanlagen des BwSW

- Die mit der Buchungsbestätigung zugesandte vorläufige Teilnehmerliste muss dem BwSW 80 Tage vor Reiseantritt vorliegen. Die endgültige Teilnehmerliste muss 40 Tage vor der Reise vorliegen.
- Es ist eine Anzahlung in Höhe von 80 % des Gesamtpreises vor Antritt der Gruppenreise zu leisten. Die Restzahlung in Höhe von 20 % ist 7 Kalendertage nach Zugang der Schlussrechnung fällig.

4. Individualreisen & Gruppenreisen CLIMS-Partner

- Die im Katalog angegebenen Preise wurden auf Basis der Vorjahreskataloge der Partnerorganisationen errechnet, daher kann es bis zum Reisebeginn noch zu Preisänderungen kommen. Gültig sind die Rechnungsbeträge, die das BwSW vom CLIMS-Partner nach Zusage erhält. Übersteigen diese die in der Veröffentlichung angegebenen Preise um mehr als 3 %, hat der Kunde die Möglichkeit, ohne weitere Kosten vom Vertrag zurückzutreten.
- Abweichend von den sonstigen Zahlungsbedingungen müssen in einigen Ländern die Unterkünfte vor Ort in Landeswährung bezahlt werden. Es wird empfohlen, Bargeld in entsprechender Menge bereit zu halten, da andere

Zahlungswege nicht garantiert werden können. Für Währungsschwankungen in der Umrechnung des Reisepreises in Euro kann das BwSW keine Haftung übernehmen. Hierauf wird in der Reisebestätigung hingewiesen.

5. Freizeiten (Jugendfreizeiten, Reisen für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen)

- Für die An- und Abreise zum/vom nächstgelegenen Abfahrts-/Zustiegsort kann auf Antrag für tatsächlich gefahrene Gesamtkilometer (Hin- und Rückfahrten) ein Zuschuss gezahlt werden. Der Antrag ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Reise formlos schriftlich bei der durchführenden Geschäftsführung zu stellen.
- Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bezuschussung der Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten wird hierfür kein Fahrtkostenzuschuss gewährt.

Kontaktdaten:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Ollenhauerstr. 2

53113 Bonn

Tel. 0228 37737-400

E-Mail: bws@bundeswehr.org



Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs. 1 und 2 DS-GVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Norbert Bahl
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bws@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragte des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Selma Meltem Landwehr
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: SelmaMeltemLandwehr@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten zu Ihnen die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DS-GVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse).. Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozialversicherungsträger und/oder

öffentlichen Zuschussträgern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DS-GVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c DS-GVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie

auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener von Spendenden

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich die Genehmigung erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn bzw. per E-Mail an bws@bundeswehr.org.

In den Mitgliederzeitschriften des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Name	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung/der Spendenübergabe	Spendensumme

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin/auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

Ort	Datum	 Unterschrift
-----	-------	--

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, senden Sie uns bitte den Antrag nur in einer Ausfertigung zu. Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich! Reisegutschein muss im Original (per Post) beigefügt sein!

1. Reiseanmeldung

- Individualreisen
 Aktiv- und Themenreisen
 Reisen 55+

Die nachstehenden Angaben sind verbindlich. Sollte für Sie eine Reise nur nach ganz konkreten Bedingungen in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Reisewunsch/-ziel	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-	<input type="text"/>	Tage
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/-	<input type="text"/>	Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

<input type="checkbox"/> Einzelzimmer	<input type="checkbox"/> Juniorsuite	Zimmerkategorie <input type="checkbox"/> Klassik <input type="checkbox"/> Komfort <input type="checkbox"/> Premium Sonstige: _____	<input type="checkbox"/> Mobilheim	Stellplätze: <input type="checkbox"/> Wohnwagen/Wohnmobil <input type="checkbox"/> Hauszelt <input type="checkbox"/> Kleinzelt
<input type="checkbox"/> Doppelzimmer	<input type="checkbox"/> Suite		<input type="checkbox"/> Bungalow	
<input type="checkbox"/> Zweibettzimmer	<input type="checkbox"/> Familienzimmer		<input type="checkbox"/> Ferienwohnung	

2. Wichtige Angaben

- Rollstuhlfahrer
 erheblich gehbehindert
 Mitnahme Hund (nur in ausgewiesener Unterkunft möglich!)
 Ich erkläre hiermit mein Einverständnis zur Teilnahme an einer telefonischen Kundenzufriedenheitsumfrage im Anschluss an meinen Urlaub

3. Persönliche Angaben des Mitgliedes

Mitgliedsnummer	<input type="checkbox"/> Ich bin seit meiner letzten Reise umgezogen	andere Organisation/anderes Sozialwerk (Nachweis beifügen)
Name, Vorname	PLZ	
Straße, Hausnummer	Ort	
Telefonnummer (privat/mobil)	Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen <input type="checkbox"/> per Post <input type="checkbox"/> per E-Mail	Mailadresse
Telefonnummer (dienstlich)		
<input type="checkbox"/> Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk <input type="checkbox"/> Auslandseinsatz oder besondere Auslandsverwendung innerhalb des letzten Jahres / Marinesoldaten auf seefahrenden Einheiten (Nachweis beifügen bei Stichtagsbuchung)		

4. Alle teilnehmenden Personen

kindergeldber. Kind Mitglied BwSW¹⁾

Name	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	kindergeldber. Kind	Mitglied BwSW ¹⁾
<input type="checkbox"/> 1. Person (Mitglied gem. Punkt 3.)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Person (Name, Vorname)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹⁾ Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und deren kindergeldberechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Wenn die angemeldeten Nichtmitglieder nicht berücksichtigt werden können, reise ich auch ohne diese.

unverbindliche Wünsche:

5. Begünstigung

Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Um diesen Nachweis erbringen zu können, ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Name, Vorname

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ▶ Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- ▶ Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- ▶ schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80 (*bitte Nachweis beifügen*)
- ▶ antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Reisennummer/Reservierungsnummer

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen zusätzlich 7 % auf den Reisepreis erhoben werden. Informationen zur Begünstigung erhalten Sie auf den folgenden Seiten innerhalb dieser Rubrik oder auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	<input type="checkbox"/>
2. Person	<input type="checkbox"/>
3. Person	<input type="checkbox"/>
4. Person	<input type="checkbox"/>
5. Person	<input type="checkbox"/>
6. Person	<input type="checkbox"/>

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

 Stempel, Unterschrift des Arztes

**5d) Nur wenn zu 5a, 5b oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen:
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.**

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen

(Regelsätze ab 01.01.2023 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder	1.808,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte	2.510,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung in stationären Einrichtungen	2.010,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern	1.608,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	1.680,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	1.392,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Haushaltsangehörige unter 6 Jahren	1.272,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. =	<input type="text"/>
Summe Regelsatz (A)				<input type="text"/>

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen	=	<input type="text"/>
andere monatliche Einkünfte (Einnahmen/Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/Lohnsteuerjahresbescheides	+	<input type="text"/>
abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ 100,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
abzgl. 1/12 von € 306,00 der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär 25,50 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
abzgl. 1/12 von € 102,00 je Rentner 8,50 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
abzgl. 1/12 von € 180,00 je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt) 15,00 € x	<input type="checkbox"/>	Pers. = <input type="text"/>
Summe (B)		<input type="text"/>

¹⁾ Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 100,00 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 100,00 € hinzuzurechnen.

Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.550,00 €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener/angemessenes Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden. Für die Zahlungsverpflichtungen der unseitig angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt.

Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Heften und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de.

X Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

**Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrages!
Die Übersendung als E-Mail-Anhang ist nur im Dateiformat pdf möglich!**

Ansprechstellen im BwSW

Bundesgeschäftsführung

☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-444
✉ bws@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3306
☎ 0511 284-4382
✉ bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Ost

Prötzeler Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bwssteamost@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Süd

Lorenzstr. 7-9 • 70435 Stuttgart
☎ 0711 21390-2775
☎ 0711 21390-72777
✉ bwssteamued@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bwssteamwest@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bwsmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 07:30 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

Individualreisen In- & Ausland/ Buchungszentrale

Individualreisen – Eigene Ferienanlagen
Individualreisen – Vertragspartner
Familienfreundliche Angebote
Gruppenreisen
Tagungen
☎ 0228 37737-222
✉ bwswbz@bundeswehr.org
Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Jugend/Familie International

Individual- und Gruppenreisen CLIMS
Kinder- und Jugendfreizeiten International
Reisen für Junge Leute International
☎ 0228 37737-234
✉ bwswjfi@bundeswehr.org
Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- und Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bwswatr@bundeswehr.org
Mo – Do 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bwswfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bwswpresse@bundeswehr.org

Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-404
☎ 0228 37737-444
✉ bwswbuvo@bundeswehr.org
🌐 www.bundeswehr-sozialwerk.de
🌐 www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
☎ 0228 37737-444
✉ bwswpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 114.000

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-480
☎ 0228 37737-444
✉ mail@foegbws.de
Anzeigenpreisliste: November 2022

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
🌐 www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2024

	Abgabeschluss Artikel	Erscheinungstermin
Ausgabe 1/2024	15.12.2023	01.03.2024
Ausgabe 2/2024	15.03.2024	01.06.2024
Ausgabe 3/2024	14.06.2024	01.09.2024
Check Yn 2025	19.07.2024	15.11.2024

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr.

Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!



www.blauer-engel.de/uz195

• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier **GX6**



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Postfach 150165 · 53040 Bonn

Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222

Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460

Hotel Lindenhof • Brauneberg • Mosel

PASSIONS SPIELE 2024

In Wintrich an der Mosel wird die Tradition des Passionsspiels seit über 100 Jahren gepflegt. Mit Hingabe und Leidenschaft prägen die Laiendarsteller ihre Rollen. Die lebendige Inszenierung findet in der Pfarrkirche St. Stephanus statt.



Bild: Jörg Kimm

Unsere Leistungen

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Abendessen am Anreisetag im Hotel Lindenhof
- Begrüßungsgetränk
- Eintrittskarte der KAT 2 für die Vorstellung am Samstag, 13.04.2024, 18:00 Uhr
- Bustransfer Hotel Lindenhof - Wintrich - Hotel Lindenhof am 13.04.2024
- Langschläferfrühstück am Sonntag bis 11:00 Uhr
- späte Zimmerrückgabe Sonntag bis 13:00 Uhr möglich

Hinweise

- Eigene An-/Abreise
- Infos zur Ferienanlage im CheckYn
- Abholung vom Bahnhof Wittlich gegen Gebühr möglich.
- Infrarotkabine und Massage nach Terminabsprache möglich.
- Weitere Hinweise unter www.bundeswehr-sozialwerk.de

i Tel.: 0228 37737-225

Anmeldung bis
24. November 2023

Reise-Nr.: 9956-24
**12. April 2024 – 14. April
2024**

Mindestanzahl
Teilnehmende
20 Personen

159,- € Mitglieder
(299,- € Nichtmitglieder)

Nach Anmeldeschluss: Anmeldungen nach Anmeldeschluss sind nur noch im Rahmen freier Kapazitäten möglich.
Extrakosten: 7 % Aufschlag bei fehlendem Nachweis der Begünstigung. Nutzung DZ als EZ: 30,- €.